

Faltbühne K

Anwenderinformation

Aufbau- und Verwendungsanleitung



9725-405-04

Inhaltsverzeichnis

4 Einleitung

- 4 Grundlegende Sicherheitshinweise
- 7 Kennzeichnung der Bühnen (Lastangaben)

8 Systembeschreibung

- 9 Einsatzbereiche
- 10 Einsatzplanung
- 11 Hauptteile
- 12 Doka-Faltbühne K im Detail

14 Arbeitsgerüst

- 14 Arbeitsgerüst mit Schalung
- 15 Arbeitsgerüst ohne Schalung
- 16 Faltbühne K als Aufstellbasis für Bewehrungs- und Fassadengerüst

18 Schutzgerüst

21 Verankerung am Bauwerk

- 21 Übersicht der Aufhängevarianten
- 23 Randabstände
- 24 Aufhängung im Beton
- 34 Nachträgliche Aufhängestellen

38 Montage

- 38 Aufbauvorgang
- 40 Längen Anpassung
- 42 Außenecken
- 46 Innenecken
- 48 Bühne aus Einzelkonsolen

51 Umsetzen

53 Allgemeines

- 53 Weitere Einsatzmöglichkeiten
- 59 Stirnseitiger Seitenschutz
- 60 Transportieren, Stapeln und Lagern
- 65 Absturzsicherung am Bauwerk

66 Artikelliste

Einleitung

Grundlegende Sicherheitshinweise

Verwendergruppen

- Diese Unterlage richtet sich an jene Personen, die mit dem beschriebenen Doka-Produkt/System arbeiten, und enthält Angaben zur Regelausführung für den Aufbau und die bestimmungsgemäße Verwendung des beschriebenen Systems.
- Alle Personen, die mit dem jeweiligen Produkt arbeiten, müssen mit dem Inhalt dieser Unterlage und den enthaltenen Sicherheitshinweisen vertraut sein.
- Personen, die diese Unterlage nicht oder nur schwer lesen und verstehen können, muss der Kunde unterrichten und einweisen.
- Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von Doka zur Verfügung gestellten Informationen (z.B. Anwenderinformation, Aufbau- und Verwendungsanleitung, Betriebsanleitungen, Pläne etc.) vorhanden und aktuell sind, diese bekannt gemacht wurden und am Einsatzort den Anwendern zur Verfügung stehen.
- Doka zeigt in der gegenständlichen technischen Dokumentation und auf den zugehörigen Schalungseinsatzplänen Arbeitssicherheitsmaßnahmen für die Anwendung der Doka-Produkte in den dargestellten Einsatzfällen.
In jedem Fall ist der Anwender verpflichtet für die Einhaltung landesspezifischer Gesetze, Normen und Vorschriften im Gesamtprojekt zu sorgen und, falls notwendig, zusätzliche oder andere geeignete Arbeitssicherheitsmaßnahmen zu ergreifen.

Gefährdungsbeurteilung

- Der Kunde ist verantwortlich für das Aufstellen, die Dokumentation, die Umsetzung und die Revision einer Gefährdungsbeurteilung auf jeder Baustelle. Diese Unterlage dient als Grundlage für die baustellenspezifische Gefährdungsbeurteilung und die Anweisungen für die Bereitstellung und Benutzung des Systems durch den Anwender. Sie ersetzt diese jedoch nicht.

Anmerkungen zu dieser Unterlage

- Diese Unterlage kann auch als allgemeingültige Aufbau- und Verwendungsanleitung dienen oder in eine baustellenspezifische Aufbau- und Verwendungsanleitung eingebunden werden.
- **Die in dieser Unterlage bzw. App gezeigten Darstellungen sowie Animationen und Videos sind zum Teil Montagezustände und daher sicherheitstechnisch nicht immer vollständig.** Eventuell in diesen Darstellungen, Animationen und Videos nicht gezeigte Sicherheitseinrichtungen sind vom Kunden gemäß den jeweils geltenden Vorschriften dennoch zu verwenden.
- **Weitere Sicherheitshinweise, speziell Warnhinweise, sind in den einzelnen Kapiteln angeführt!**

Planung

- Sichere Arbeitsplätze bei Verwendung der Schalung vorsehen (z.B. für den Auf- und Abbau, für Umbauarbeiten und beim Umsetzen etc.). Die Arbeitsplätze müssen über sichere Zugänge erreichbar sein!
- **Abweichungen gegenüber den Angaben dieser Unterlage oder darüber hinausgehende Anwendungen bedürfen eines gesonderten statischen Nachweises und einer ergänzenden Montageanweisung.**

Vorschriften / Arbeitsschutz

- Für die sicherheitstechnische An- und Verwendung unserer Produkte sind die in den jeweiligen Staaten und Ländern geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften für Arbeitsschutz und sonstige Sicherheitsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.
- Nach dem Sturz einer Person oder dem Fall eines Gegenstandes gegen bzw. in den Seitenschutz sowie dessen Zubehörteile darf dieser nur dann weiterhin verwendet werden, wenn er durch eine fachkundige Person überprüft wurde.

Für alle Phasen des Einsatzes gilt

- Der Kunde muss sicherstellen, dass der Auf- und Abbau, das Umsetzen sowie die bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes gemäß den jeweils geltenden Gesetzen, Normen und Vorschriften von fachlich geeigneten Personen geleitet und beaufsichtigt wird.
Die Handlungsfähigkeit dieser Personen darf nicht durch Alkohol, Medikamente oder Drogen beeinträchtigt sein.
- Doka-Produkte sind technische Arbeitsmittel, die nur für gewerbliche Nutzung gemäß den jeweiligen Doka-Anwenderinformationen oder sonstigen von Doka verfassten technischen Dokumentationen zu gebrauchen sind.
- Die Standsicherheit und Tragfähigkeit sämtlicher Bauteile und Einheiten ist in jeder Bauphase sicherzustellen!
- Auskragungen, Ausgleiche, etc. dürfen erst betreten werden, wenn entsprechende Maßnahmen zur Standsicherheit getroffen wurden (z.B.: durch Abspannungen).
- Die funktionstechnischen Anleitungen, Sicherheitshinweise und Lastangaben sind genau zu beachten und einzuhalten. Die Nichteinhaltung kann Unfälle und schwere Gesundheitsschäden (Lebensgefahr) sowie erhebliche Sachschäden verursachen.
- Feuerquellen sind im Bereich der Schalung nicht zulässig. Heizgeräte sind nur bei sachkundiger Anwendung im entsprechenden Abstand zur Schalung erlaubt.
- Der Kunde muss jegliche Witterungseinflüsse am Gerät selbst sowie bei der Verwendung und Lagerung des Gerätes berücksichtigen (z.B. rutschige Oberflächen, Rutschgefahr, Windeinflüsse etc.) und vorausschauende Maßnahmen zur Sicherung des Gerätes bzw. umliegender Bereiche sowie zum Schutz der Arbeitnehmer treffen.
- Alle Verbindungen sind regelmäßig auf Sitz und Funktion zu überprüfen.
Insbesondere sind Schraub- und Keilverbindungen, abhängig von den Bauabläufen und besonders nach außergewöhnlichen Ereignissen (z.B. nach Sturm), zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.
- Das Schweißen und Erhitzen von Doka-Produkten, insbesondere von Anker-, Aufhänge-, Verbindungs- und Gussteilen etc., ist strengstens verboten.
Schweißen bewirkt bei den Werkstoffen dieser Bauteile eine gravierende Gefügeveränderung. Diese führt zu einem dramatischen Bruchlastabfall, der ein hohes Sicherheitsrisiko darstellt.
Das Ablängen von einzelnen Ankerstäben mit Metalltrennscheiben ist zulässig (Wärmeeinbringung nur am Stabende), jedoch ist darauf zu achten, dass der Funkenflug keine anderen Ankerstäbe erhitzt und damit beschädigt.
Es dürfen nur jene Artikel geschweißt werden, auf die in den Doka-Unterlagen ausdrücklich hingewiesen wird.

Montage

- Das Material/System ist vor dem Einsatz vom Kunden auf entsprechenden Zustand zu prüfen. Beschädigte, verformte sowie durch Verschleiß, Korrosion oder Verrottung (z.B. Pilzbefall) geschwächte Teile sind von der Verwendung auszuschließen.
- Eine gemeinsame Verwendung von unseren Sicherheits- und Schalungssystemen mit denen anderer Hersteller birgt Gefahren, die zu Gesundheits- und Sachschäden führen können, und bedarf deshalb einer gesonderten Überprüfung durch den Anwender.
- Die Montage hat gemäß den jeweils geltenden Gesetzen, Normen und Vorschriften durch fachlich geeignete Personen des Kunden zu erfolgen und eventuelle Prüfpflichten sind zu beachten.
- Veränderungen an Doka-Produkten sind nicht zulässig und stellen ein Sicherheitsrisiko dar.

Einschalen

- Doka-Produkte/Systeme sind so zu errichten, dass alle Lasteinwirkungen sicher abgeleitet werden!

Betonieren

- Zul. Frischbetondrücke beachten. Zu hohe Betoniergeschwindigkeiten führen zur Überlastung der Schalungen, bewirken höhere Durchbiegungen und bergen die Gefahr von Bruch.

Ausschalen

- Erst ausschalen, wenn der Beton eine ausreichende Festigkeit erreicht hat und die verantwortliche Person das Ausschalen angeordnet hat!
- Beim Ausschalen die Schalung nicht mit dem Kran losreißen. Geeignetes Werkzeug wie z.B. Holzkeile, Richtwerkzeug oder Systemvorrichtungen wie z.B. Framax-Ausschalecken verwenden.
- Beim Ausschalen die Standsicherheit von Bau-, Gerüst- und Schalungsteilen nicht gefährden!

Transportieren, Stapeln und Lagern

- Alle gültigen länderspezifischen Vorschriften für den Transport von Schalungen und Gerüsten beachten. Bei Systemschalungen sind die angeführten Doka-Anschlagmittel verpflichtend zu verwenden. Falls die Art des Anschlagmittels in dieser Unterlage nicht definiert ist, so hat der Kunde für den jeweiligen Einsatzfall geeignete und den Vorschriften entsprechende Anschlagmittel zu verwenden.
- Beim Umheben ist darauf zu achten, dass dabei die Umsetzeinheit und deren Einzelteile die auftretenden Kräfte aufnehmen können.
- Lose Teile entfernen oder gegen Verrutschen und Herabfallen sichern!
- Beim Umsetzen von Schalungen oder Schalungszubehör mit dem Kran dürfen keine Personen mitbefördert werden, z.B. auf Arbeitsbühnen oder in Mehrwegbinden.
- Alle Bauteile sind sicher zu lagern, wobei die speziellen Doka-Hinweise in den entsprechenden Kapiteln dieser Unterlage zu beachten sind!

Wartung

- Als Ersatzteile sind nur Doka-Originalteile zu verwenden. Reparaturen sind nur vom Hersteller oder von autorisierten Einrichtungen durchzuführen.

Sonstiges

Die Gewichtsangaben sind Mittelwerte auf der Basis von Neumaterial und können auf Grund von Materialtoleranzen abweichen. Zusätzlich können die Gewichte durch Verschmutzung, Durchfeuchtung etc. differieren. Änderungen im Zuge der technischen Entwicklung vorbehalten.

Eurocodes bei Doka

Die in den Doka-Dokumenten angegebenen zulässigen Werte (z.B. $F_{zul} = 70 \text{ kN}$) sind, sofern nicht anders angegeben, keine Bemessungswerte (z.B. $F_{Rd} = 105 \text{ kN}$)!

- Verwechslung unbedingt vermeiden!
- In Doka-Dokumenten werden weiterhin die zulässigen Werte angegeben.

Folgende Teilsicherheitsbeiwerte wurden berücksichtigt:

- $\gamma_F = 1,5$
- $\gamma_{M, \text{Holz}} = 1,3$
- $\gamma_{M, \text{Stahl}} = 1,1$
- $k_{mod} = 0,9$

Damit lassen sich für eine EC-Berechnung alle Bemessungswerte aus den zulässigen Werten ermitteln.

Symbole

In dieser Unterlage werden folgende Symbole verwendet:



GEFAHR

Dieser Hinweis warnt vor einer extrem gefährlichen Situation, in der die Nichtbeachtung des Hinweises zu Tod oder schwerer irreversibler Verletzung führen wird.



WARNUNG

Dieser Hinweis warnt vor einer gefährlichen Situation, in der die Nichtbeachtung des Hinweises zu Tod oder schwerer irreversibler Verletzung führen kann.



VORSICHT

Dieser Hinweis warnt vor einer gefährlichen Situation, in der die Nichtbeachtung des Hinweises zu leichter reversibler Verletzung führen kann.



HINWEIS

Dieser Hinweis warnt vor Situationen, in denen die Nichtbeachtung des Hinweises zu Fehlfunktionen oder Sachschäden führen kann.



Instruktion

Zeigt an, dass Handlungen vom Anwender vorzunehmen sind.



Sichtprüfung

Zeigt an, dass vorgenommene Handlungen durch eine Sichtprüfung zu kontrollieren sind.



Tipp

Weist auf nützliche Anwendungstipps hin.



Verweis

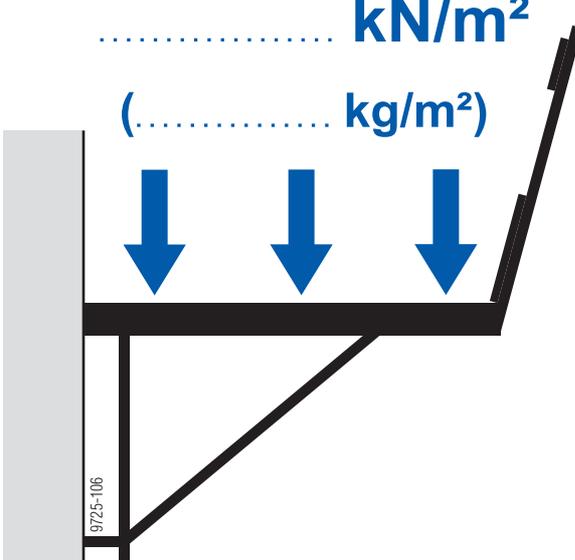
Weist auf weitere Unterlagen hin.

Kennzeichnung der Bühnen (Lastangaben)

Nationale Vorschriften können die Kennzeichnung der Lastangaben an Bühnen vorschreiben. Das folgende Formblatt kann als Kopiervorlage benutzt werden und erleichtert damit die Kennzeichnung.

Vor dem Anbringen der Kennzeichnung: Überprüfung der ordnungsgemäßen Montage gemäß den jeweils geltenden Gesetzen, Normen und Vorschriften durch fachlich geeignete Personen der für den Aufbau zuständigen Firma.



Baufirma / Baustelle										
Belastungshinweis Doka Faltbühne K Entspricht Lastklasse (zutreffendes ankreuzen) nach EN 12811 <table style="margin: auto;"> <tr> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">6</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	2	3	4	5	6	<input type="checkbox"/>				
2	3	4	5	6						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Zul. Verkehrslast: <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="text-align: right; margin-right: 10px;"> kN/m² (..... kg/m²) </div>  </div>										
Eigengewicht der Umsetzeinheit:										
Detaillierte Einsatzhinweise siehe Anwenderinformation bzw. Planunterlagen										

Datum	Name
-------	------



Systembeschreibung

Das umfassende Fertigbühnen- Programm für jeden Einsatzbereich

Die Doka-Faltbühnen K sind vormontierte und damit sofort einsetzbare Gerüstbühnen.

Sie werden im zusammengeklappten Zustand platzsparend angeliefert.

Auf der Baustelle werden sie mit einem Handgriff aufgeklappt, mit dem Kran hochgezogen und in die vorbereiteten Aufhängestellen eingehängt.

Praxisgerechte Ergänzungsteile erleichtern das Arbeiten auf der Baustelle und machen kostspielige Improvisationen überflüssig.

Das macht die Doka-Faltbühne K so vorteilhaft

- Hohe Belastbarkeit bis 6 kN/m² (600 kg/m²)- Lastklasse 6
- Einfache Planung der 3,00 oder 4,50 m langen Bühnen
- Sicherer Eckübergang mit der Faltbühne K Außen-ecke und Faltbühne K Innenecke
- Ausgleichsbühne 3,00m zur Längenanpassung und Ecklösung - mit integriertem Geländer in einem Stück
- Versenkbare Krananhängepunkte garantieren eine ebene, sichere Bühnenarbeitsfläche - keine Stolperstellen durch überstehende Teile
- Hohe Lebensdauer durch robuste Ausführung, lasierte Beläge und verzinkte Stahlkonstruktion
- Belagsbohlen stirnseitig durch Stahlprofil geschützt
- Kletterschalung K - vollständige Kletterfunktion durch Ergänzung mit wenigen Doka-Standardteilen zum Einsatz als kippbare Kletterschalung
- Abstützverlängerung und Hängebühne - als Systemteile zur Überbrückung von Geschoßöffnungen und für sichere Nacharbeiten
- Überbrückung von Wand- und Fensteröffnungen
- Geländerverlängerung K und Schutznetz - für die Erweiterung und Sicherung der Dachfangfunktion
- Seitenschutzgeländer T - zur schnellen und sicheren Abschränkung am Bühnenende
- Geringes Lager- und Transportvolumen

Einsatzbereiche

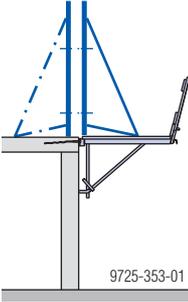
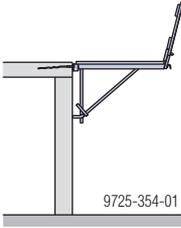
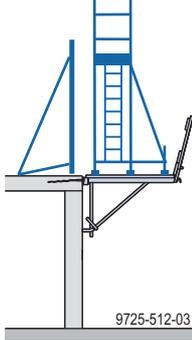
Das umfassende Fertigbühnen-Programm der Faltbühne K erfüllt u.a. folgende Anforderungen:

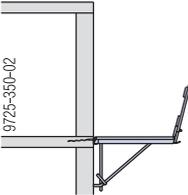
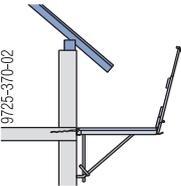
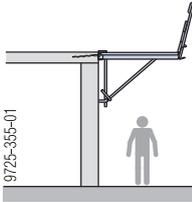
- Arbeitsgerüste lt. EN 12811-1 und ČSN 738101
- Schutzgerüste lt. DIN 4420-1, ÖNORM B 4007 und ČSN 738106
- Bauarbeiterschutzverordnung

Anwendungsbeispiele für die Lastklassen

Lastklasse 2	Lastklasse 3	Lastklasse 4, 5, 6						
Für Wartungsarbeiten, insbesondere für Reinigungsarbeiten an Fassaden	Z.B. für Putz- und Stuckarbeiten, Beschichtungs-, Verfugungs- oder Ausbesserungsarbeiten, als Bewehrungs- oder Betoniergerüst im Stahlbetonbau.	Üblicherweise für Maurer- und Putzarbeiten, Fliesen und Naturwerksteinarbeiten sowie schwere Montagearbeiten.						
Nur für Arbeiten, bei denen keine Lagerung von Baustoffen oder Bauteilen auf der Belagfläche erforderlich ist.	Das auf der Belagfläche gelagerte Material darf nicht mit Hebezeugen abgesetzt werden.	Baustoffe und Bauteile dürfen mit Hebezeugen abgesetzt und auf der Belagfläche gelagert werden.						
	Voraussetzung: Bei Materiallagerung auf der Belagfläche muss eine Durchgangsbreite von 0,20 m erhalten bleiben.	Voraussetzung: Bei Materiallagerung auf der Belagfläche muss eine Durchgangsbreite von 0,20 m erhalten bleiben.						
zul. Verkehrslast: 1,5 kN/m ² (150 kg/m ²)	zul. Verkehrslast: 2,0 kN/m ² (200 kg/m ²)	zul. Verkehrslast Lastklasse <table style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 2px;">4 3,0 kN/m² (300 kg/m²)</td> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 2px;">5 4,5 kN/m² (450 kg/m²)</td> <td style="padding: 2px;">6 6,0 kN/m² (600kg/m²)</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: center; padding: 2px;">oder Teilflächenlast</td> </tr> </table>	4 3,0 kN/m ² (300 kg/m ²)	5 4,5 kN/m ² (450 kg/m ²)	6 6,0 kN/m ² (600kg/m ²)	oder Teilflächenlast		
4 3,0 kN/m ² (300 kg/m ²)	5 4,5 kN/m ² (450 kg/m ²)	6 6,0 kN/m ² (600kg/m ²)						
oder Teilflächenlast								
	Die tatsächliche Belastung setzt sich aus dem Gewicht des gelagerten Materials und der Personen zusammen. Das Gewicht für eine Person ist mit 100 kg anzusetzen.	Die tatsächliche Belastung setzt sich aus dem Gewicht des gelagerten Materials und der Personen zusammen. Das Gewicht für eine Person ist mit 100 kg anzusetzen.						

Übersicht der Einsatzbereiche

Arbeitsgerüst		
mit Schalung	ohne Schalung	mit Bewehrungs- bzw. Fassadengerüst
 <p>9725-353-01</p>	 <p>9725-354-01</p>	 <p>9725-512-03</p>

Schutzgerüst		
Fanggerüst	Dachfanggerüst	Schutzdach
 <p>9725-350-02</p>	 <p>9725-370-02</p>	 <p>9725-355-01</p>

Hinweis:

Detaillierte Informationen zu den jeweiligen Einsatzbereichen siehe Kapitel [Arbeitsgerüst](#) bzw. [Schutzgerüst](#)!

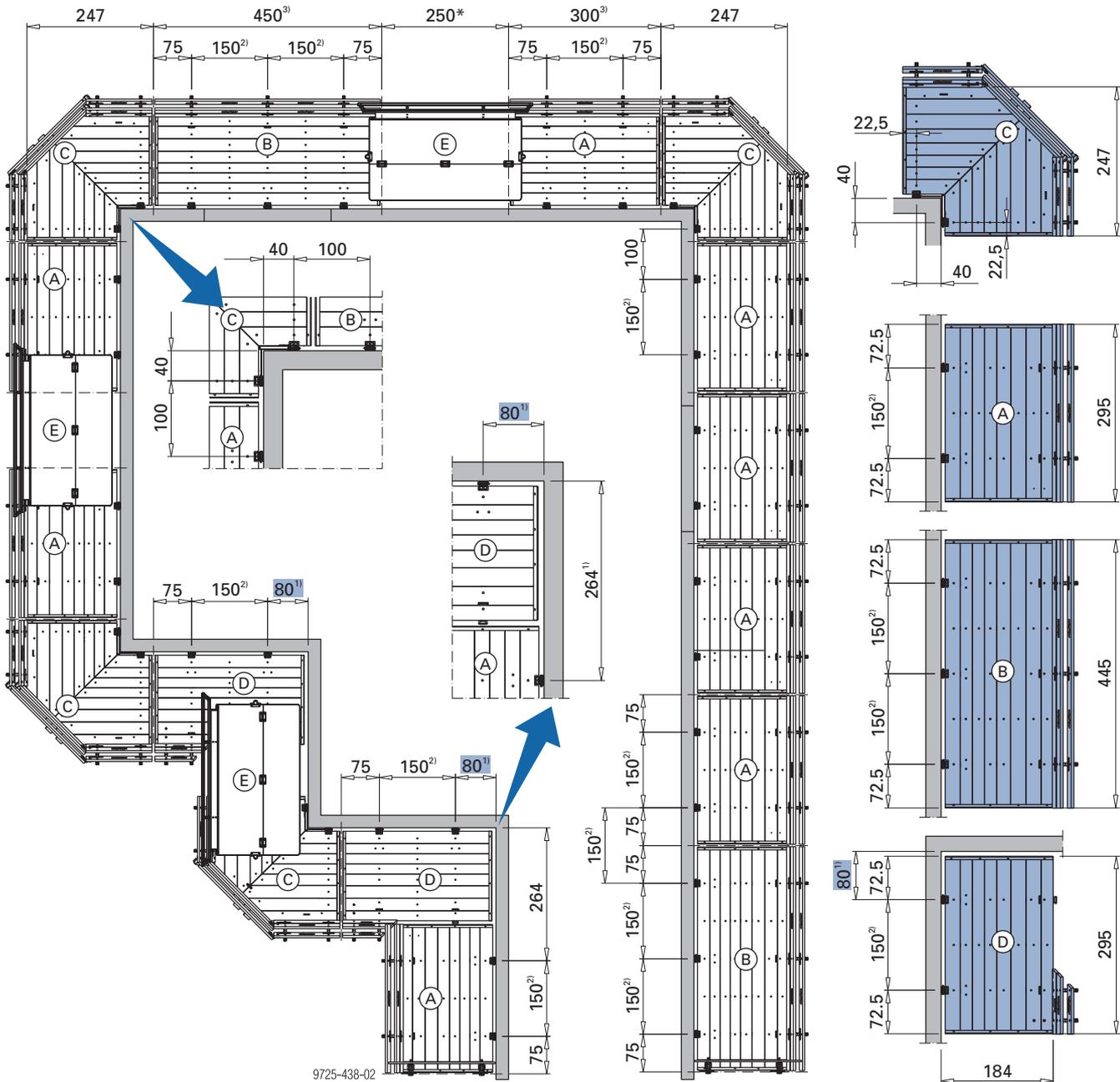
Einsatzplanung

Die Aufhängepunkte bei den Faltbühnen K 3,00m und 4,50m haben immer den gleichen Rasterabstand von 150 cm (Randabstand 75 cm) und vereinfachen dadurch Planung und Montage auf der Baustelle.

Ausnahme: Bei der Faltbühne K Innenecke ist der Randabstand 80 cm.

Hinweis:

Die Stirnseite der Faltbühne K Innenecke, an der das Rückengeländer offen ist, muss zur Wand zeigen.



* ... der tatsächliche Längenausgleich ist um 5 cm größer als das angegebene Systemmaß.

1) ... Fixmaß im Eckbereich (Faltbühne K Innenecke)

2) ... Achsmaße der Aufhängungen

3) ... Nennmaße der Bühnen

A Doka-Faltbühne K 3,00m

B Doka-Faltbühne K 4,50m

C Doka-Faltbühne K Außenecke

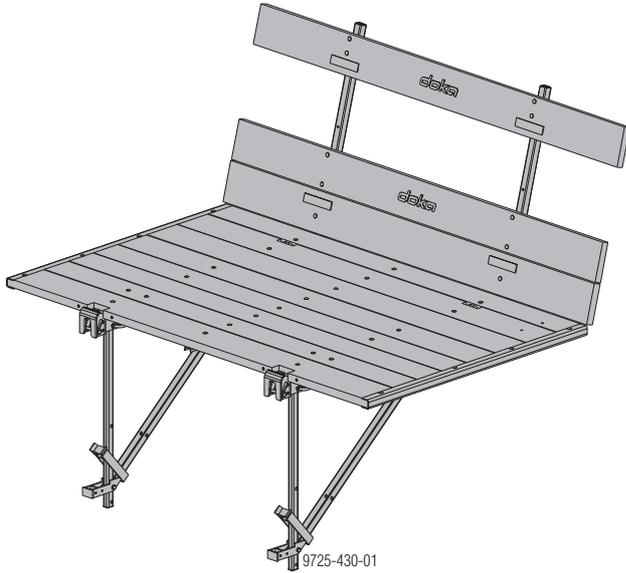
D Doka-Faltbühne K Innenecke

E Ausgleichsbühne 3,00m

Hauptteile

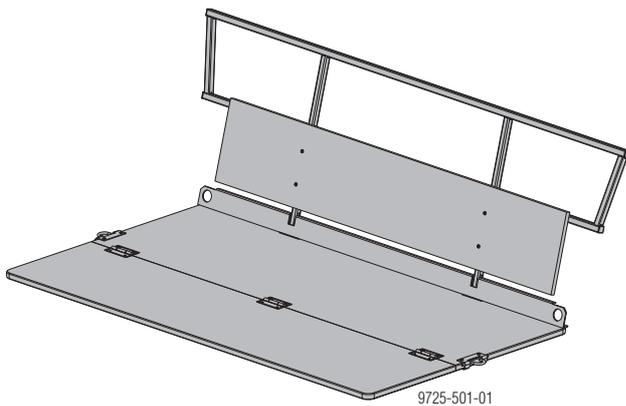
Doka-Faltbühne K

- je nach Bedarf kann die Länge der Bühne gewählt werden:
 - 3,00 m (2 Konsolen)
 - 4,50 m (3 Konsolen)
- Die Aufhängepunkte haben immer den **gleichen Rasterabstand von 1,50 m**



Längen Anpassung

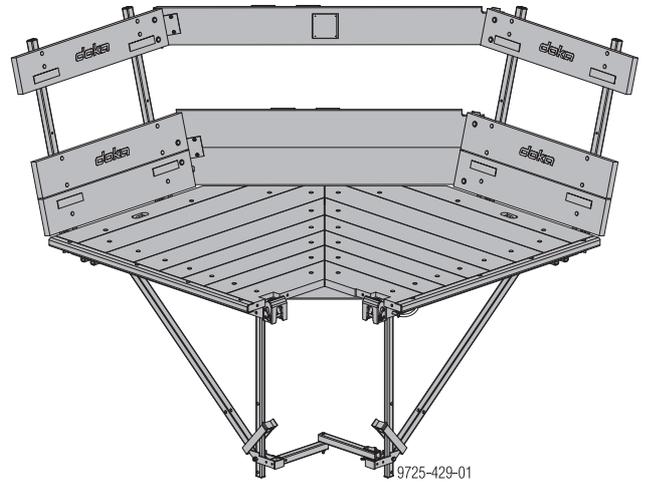
Ausgleichsbühne 3,00m zur Längen Anpassung und Ecklösung - mit integriertem Geländer in einem Stück



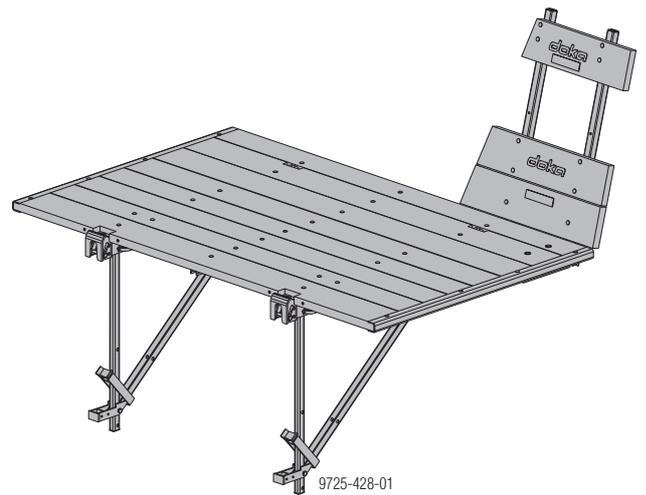
Ecklösungen

Sicherer Eckübergang mit der Faltbühne K Außenecke und Faltbühne K Innenecke

Doka-Faltbühne K Außenecke

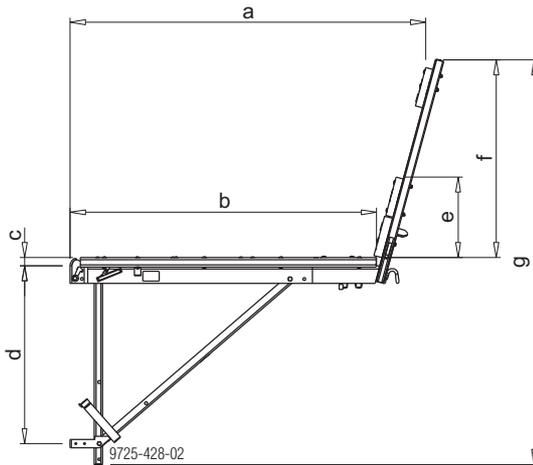


Doka-Faltbühne K Innenecke



Doka-Faltbühne K im Detail

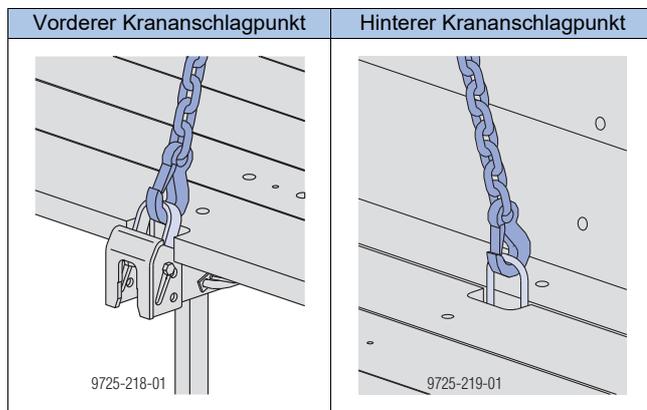
Systemmaße:



- a ... 2120 mm
- b ... 1840 mm
- c ... 50 mm
- d ... 1080 mm
- e ... 530 mm
- f ... 1210 mm
- g ... 2450 mm

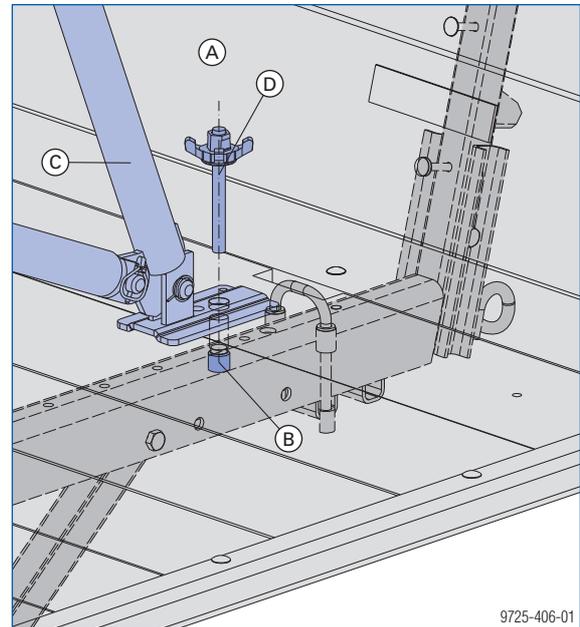
Krananschlagpunkte

- Keine überstehenden Teile: Versenkbare Krananschlagpunkte ermöglichen eine ebene, sichere Arbeitsfläche.

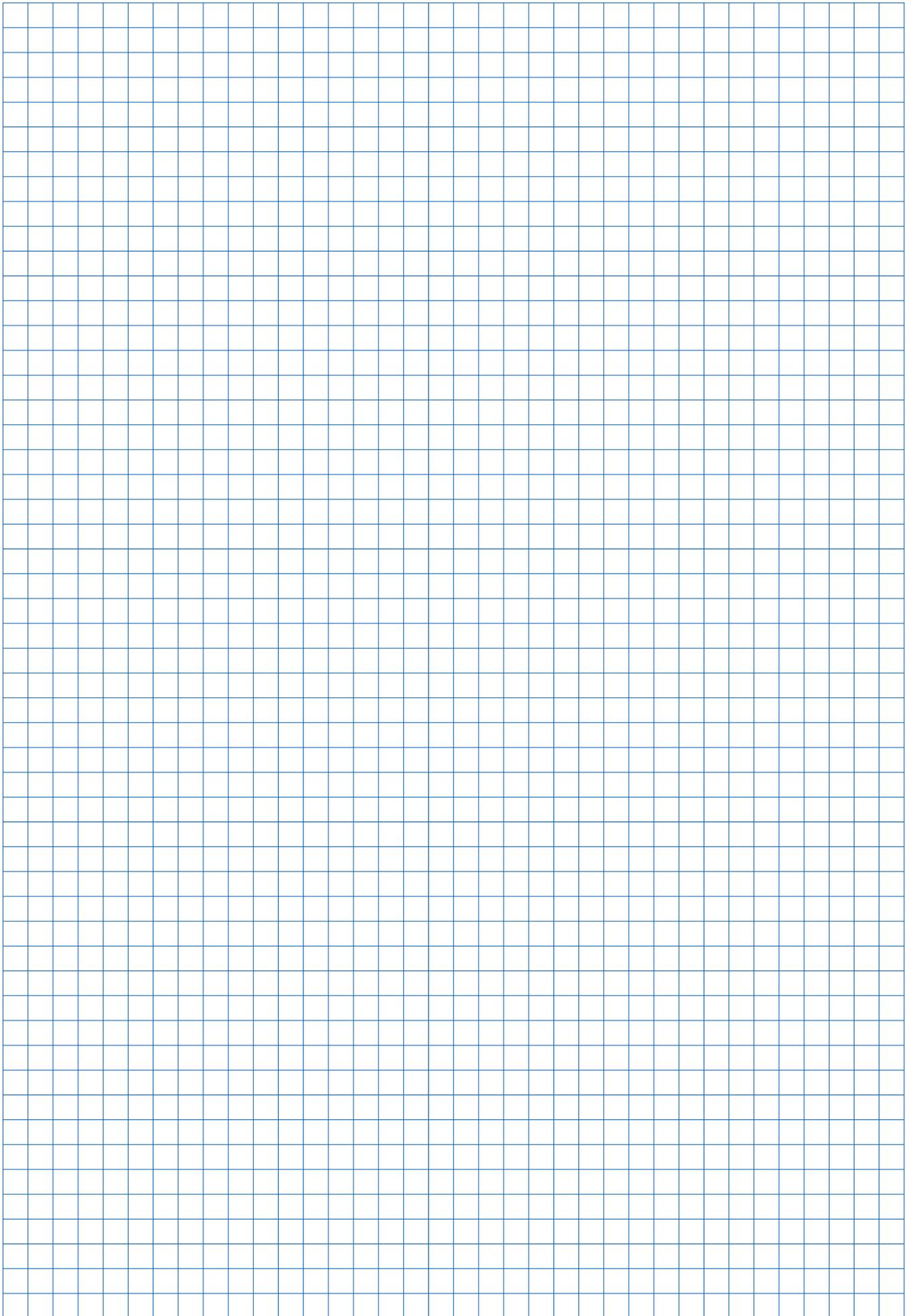


Befestigung von Elementstützen

- Anschlussmuffen für die Befestigung der Elementstützen sind in der Bühne integriert.



- A Doka-Faltbühne K
- B Anschlussmuffe
- C Elementstütze
- D Sternschraube



Arbeitsgerüst

Arbeitsgerüst mit Schalung

H (Horizontallast) und V (Vertikallast) beziehen sich auf die Lasten an der Aufhängestelle. Diese Lasten decken alle angeführten Einsatzfälle ab. Das Bauwerk bzw. alle Bauwerksteile müssen unter Zugrundelegung dieser Angaben auf ihre Standsicherheit überprüft werden.

- H = 14,0 kN
- V = 24,0 kN
- Längenausgleich 1,00 m

Einsetzbare Aufhängevarianten¹⁾:

Aufhängekonus 15,0 5cm
Aufhängekonus 15,0 5cm (Nachträgliche Aufhängestelle)
Bund-Aufhängekonus 15,0 (Nachträgliche Aufhängestelle)
Felsanker-Spreizeinheit 15,0 + Bund-Aufhängekonus 15,0 (Nachträgliche Aufhängestelle)
Aufhängekonus 15,0 für Isolierung bis 11cm (Isolierstärke bis 6 cm)

¹⁾ Siehe auch Kapitel [Verankerung am Bauwerk](#).

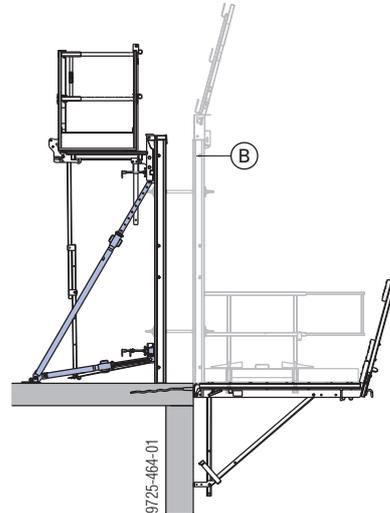
Hinweis:

Die angeführten Werte für die zul. Verkehrslast und den Längenausgleich sind auch beim Einsatz von Innen- und Außenecken zu verwenden.

- Lastklasse 2 (zul. Verkehrslast 1,5 kN/m² (150 kg/m²) auf Faltbühne und auf Betonierbühne) aufgrund zusätzlicher Lasten von Schalung und Wind.
- Max. Breite der Betonierbühnen 1,20 m.
- Windgeschwindigkeit bis 55 km/h (entsprechend UVV für Kräne). Bei einer Windgeschwindigkeit bis 45 km/h ist eine Schalungshöhe von 4,00 m möglich.
- Bei höheren Windgeschwindigkeiten bzw. nach jedem Arbeitsschluss oder bei längeren Arbeitsunterbrechungen muss die Schalung geschlossen werden. Elementstützen der Gegenschalung standsicher an der Decke fixieren.

Elementstützen auf Decke abgestützt

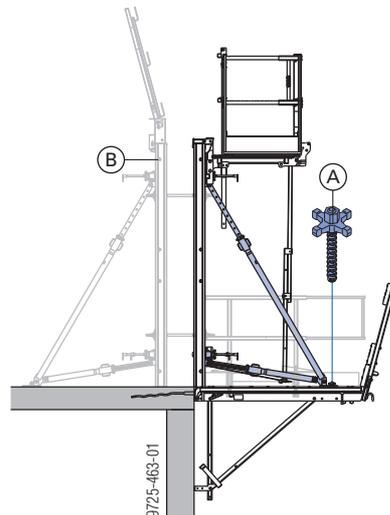
Schalungshöhe max. 5,50 m



B Gegenschalung

Elementstützen auf Faltbühne abgestützt

Schalungshöhe max. 3,00 m



A Sternschraube

B Gegenschalung



VORSICHT

- ▶ Nur in Konsolenachse positionieren!
- ▶ Nur in den vorgesehenen Anschlussmuffen!
- ▶ Nur mit Sternschrauben fixieren!
Ankerstab 15,0mm verboten!

Arbeitsgerüst ohne Schalung

Doka-Faltbühne K 3,00m und 4,50m

H (Horizontallast) und V (Vertikallast) beziehen sich auf die Lasten an der Aufhängestelle. Diese Lasten decken alle angeführten Einsatzfälle ab. Das Bauwerk bzw. alle Bauwerksteile müssen unter Zugrundelegung dieser Angaben auf ihre Standsicherheit überprüft werden.

Aufhängevarianten ¹⁾	Aufhängekonus 15,0 5cm					
	Aufhängekonus 15,0 5cm (Nachträgliche Aufhängestelle)					
	Bund-Aufhängekonus 15,0 (Nachträgliche Aufhängestelle)					
	Felsanker-Spreizeinheit 15,0 + Bund-Aufhängekonus 15,0 (Nachträgliche Aufhängestelle)					
	Aufhängekonus 15,0 für Isolierung bis 11cm (Isolierstärke bis 6 cm)					
	Aufhängekonus 15,0 für Isolierung bis 11cm (Isolierstärke bis 11 cm)					
	Gesimsanker 15,0					
	Aufhängeprofil AK					
Aufhängeblech AK						
	H = 9,2 kN V = 9,2 kN	H = 16,2 kN V = 16,0 kN			H = 25,0 kN V = 26,0 kN	
	Lastklasse 2 zul. Verkehrslast 1,5 kN/m ² (150 kg/m ²)	Lastklasse 2 zul. Verkehrslast 1,5 kN/m ² (150 kg/m ²)	Lastklasse 3 zul. Verkehrslast 2,0 kN/m ² (200 kg/m ²)	Lastklasse 4 zul. Verkehrslast 3,0 kN/m ² (300 kg/m ²)	Lastklasse 5 zul. Verkehrslast 4,5 kN/m ² (450 kg/m ²)	Lastklasse 6 zul. Verkehrslast 6,0 kN/m ² (600 kg/m ²)
Längenausgleich	1,00 m	2,50 m ²⁾	1,50 m ²⁾	1,00 m	0,75 m	0,50 m

¹⁾ Siehe auch Kapitel [Verankerung am Bauwerk](#).

²⁾ Längenausgleiche über 1,00 m nur mit der Ausgleichsbühne 3,00m ausführen.

Doka-Faltbühne K Innenecke

	Lastklasse 2 zul. Verkehrslast 1,5 kN/m ² (150 kg/m ²)	Lastklasse 2 zul. Verkehrslast 1,5 kN/m ² (150 kg/m ²)	Lastklasse 3 zul. Verkehrslast 2,0 kN/m ² (200 kg/m ²)	Lastklasse 4 zul. Verkehrslast 3,0 kN/m ² (300 kg/m ²)	Lastklasse 5 zul. Verkehrslast 4,5 kN/m ² (450 kg/m ²)	Lastklasse 6 zul. Verkehrslast 6,0 kN/m ² (600 kg/m ²)
Längenausgleich	1,00 m	2,50 m ²⁾	1,50 m ²⁾	nicht erlaubt	nicht erlaubt	nicht erlaubt

²⁾ Längenausgleiche über 1,00 m nur mit der Ausgleichsbühne 3,00m ausführen.

Doka-Faltbühne K Außenecke

	Lastklasse 2 zul. Verkehrslast 1,5 kN/m ² (150 kg/m ²)	Lastklasse 3 zul. Verkehrslast 2,0 kN/m ² (200 kg/m ²)	Lastklasse 4 zul. Verkehrslast 3,0 kN/m ² (300 kg/m ²)
Längenausgleich	2,50 m ²⁾	1,50 m ^{2) 3)}	nicht erlaubt

²⁾ Längenausgleiche über 1,00 m nur mit der Ausgleichsbühne 3,00m ausführen.

³⁾ Längenausgleiche bis 2,50 m zulässig, wenn die Ausgleichsbühne an beiden Seiten auf einer Faltbühne K Außenecke aufliegt (z.B. Pfeiler).

Faltbühne K als Aufstellbasis für Bewehrungs- und Fassadengerüst

Die Faltbühne K kann als Aufstellbasis für Bewehrungsgerüste oder Fassadengerüste verwendet werden (z.B. wenn wegen offener Baugrube oder freizuhalten der Fahr- und Gehwege eine Aufstellung am Boden nicht möglich ist).



HINWEIS

- Aufbau- und Verwendungsanleitung des verwendeten Gerüsts beachten!
- Nur Aufhängevarianten verwenden, die für die Lastklassen 5 und 6 zulässig sind.

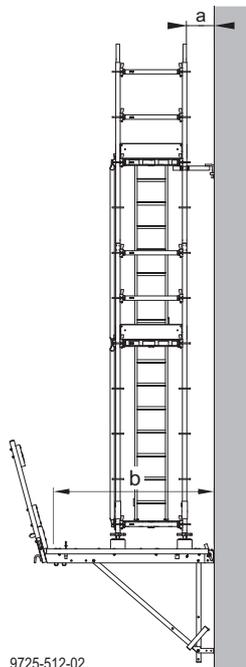
Ringlock



WARNUNG

Absturzgefahr!

- ▶ Maximalen Abstand des Gerüsts zur Wand gemäß nationaler Vorschriften (z.B. 30 cm) einhalten!



a ... max. Abstand lt.nationaler Vorschriften
b ... Belagsbreite Faltbühne K: 1,84 m



Anwenderinformation "Ringlock" beachten!

Ringlock als Bewehrungsgerüst

Bewehrungsgerüste sind kranversetzbare Arbeitsgerüste, die vorrangig für Bewehrungsarbeiten und zur Bedienung von Wandschalungen eingesetzt werden.



HINWEIS

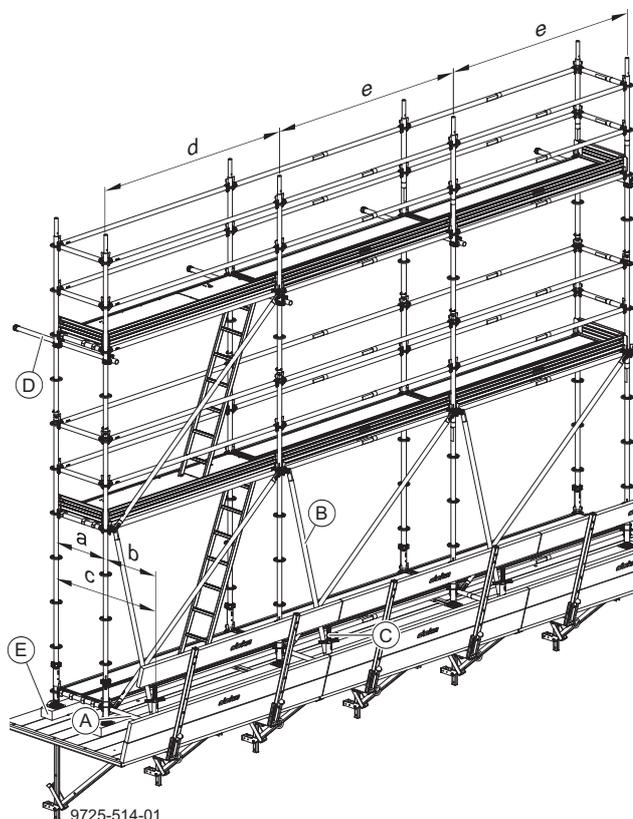
- max. Standhöhe 4,50 m / 2 Gerüstlagen
- max. 3 Felder
- bis Lastklasse 3 (zul.Verkehrslast 2,0 kN/m² (200 kg/m²))



WARNUNG

Kippgefahr des Gerüsts!

- ▶ Erforderliche Verankerung des Gerüsts lt. nationalen Vorschriften bzw. Anwenderinformation "Ringlock" beachten!



a ... Systembreite: max. 0,73 m
b ... 0,73 m
c ... 1,46 m
d ... Einzelfeld / Aufstiegsfeld: 2,57 m bzw. 3,07 m
e ... Erweiterungsfeld: 1,57 - 3,07 m

A Riegel 0,73m

B Vertikaldiagonale 200/73cm

C Fußspindelmutter

D Druckanker

E Unterlage zur Lastverteilung (siehe Kapitel [Lastverteilung](#))

Ringlock als Fassadengerüst



HINWEIS

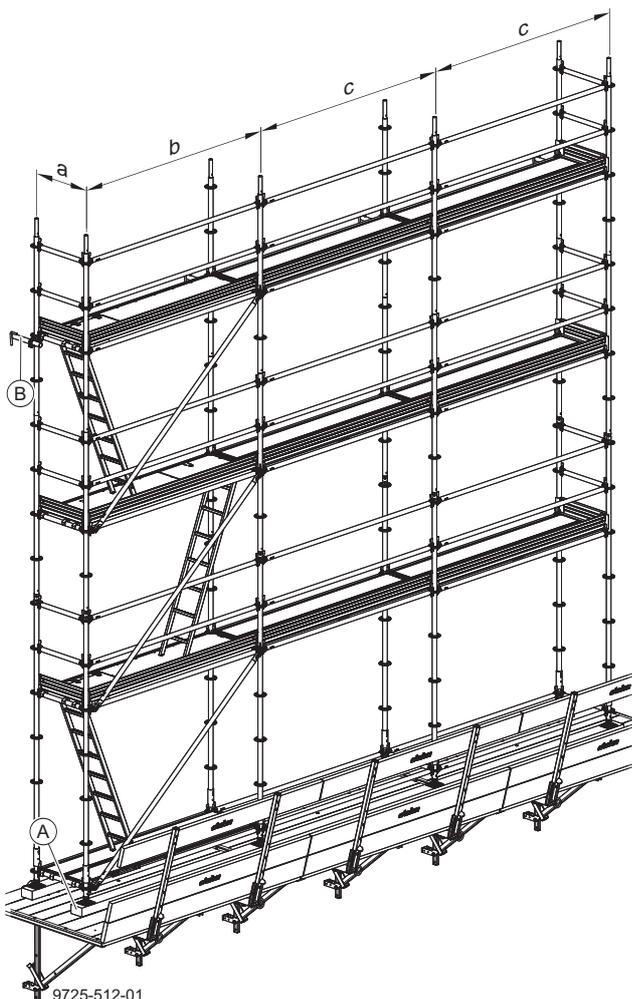
- max. Standhöhe 10,50 m / 5 Gerüstlagen
- max. 3 Felder ohne Aufstieg
- bis Lastklasse 5



WARNUNG

Kippgefahr des Gerüsts!

- Erforderliche Verankerung des Gerüsts lt. nationalen Vorschriften bzw. Anwenderinformation "Ringlock" beachten!
- Erforderliche Verankerungen fortlaufend während des Aufbaues des Gerüsts montieren.



- a ... Systembreite: 0,73 - 1,57 m
 b ... Einzelfeld*) / Aufstiegsfeld: 2,57 m bzw. 3,07 m
 c ... Erweiterungsfeld: 1,57 - 3,07 m

*) als Einzelfeld nur bis Höhe 8,40 m

A Unterlage zur Lastverteilung (siehe Kapitel [Lastverteilung](#))

B Verankerung

Lastverteilung



HINWEIS

Zur Lastverteilung müssen auf der Faltbühne K geeignete Unterlagen (z.B. Holzbohlen, Mehrzweckriegel) verwendet werden!

Die nachstehende Tabelle zeigt mögliche Unterlagen in Abhängigkeit von Gerüstbreite, Lastklasse und Anzahl der Gerüstlagen.

Unterlagen zur Lastverteilung¹⁾

	Lastklasse (EN 12811)	Gerüstbreite max. [cm]	Anzahl der Gerüstlagen	Unterlagsholz				
				12 x10 cm (B x H)	16 x10 cm (B x H)	14 x12 cm (B x H)	16 x14 cm (B x H)	Mehrzweckriegel WS10 Top50
Bewehrungsgerüst	3	73,0	2	√ ²⁾	√	√	√	√
		73,0	3	√	√	√	√	√
Fassadengerüst	3	104,0 - 157,0	3	—	√	√	√	√
		73,0 - 157,0	5	—	√	√	√	√
	5	73,0	3	—	√	√	√	√
		104,0		—	√	—	√	√
		109,0		—	√	—	√	√
	5	140,0	5	—	—	—	√	√
		157,0		—	—	—	√	√
		73,0		—	√	—	√	√
		104,0 - 140,0		—	—	—	√	√
		157,0		—	—	—	—	√

- 1) bei Feldlänge 3,07 m
 2) nur ohne Treppenzugang

Schutzgerüst

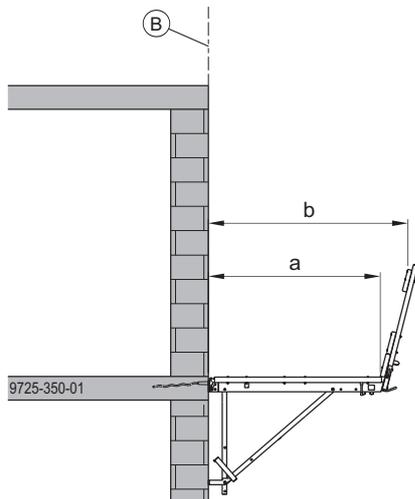
- Schutzgerüste müssen mindestens der Lastklasse 2 entsprechen.
- Aufhängevarianten und Längenausgleiche in gleicher Weise wie bei Arbeitsgerüst ohne Schalung berücksichtigen.
- Die Faltbühne K ist als Fanggerüst für eine max. Absturzhöhe von 3,00 m geprüft. Nationale Vorschriften für erlaubte Absturzhöhen beachten!



HINWEIS

Für die sicherheitstechnische An- und Verwendung unserer Produkte sind die in den jeweiligen Staaten und Ländern geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften für Arbeitsschutz und sonstige Sicherheitsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung zu beachten. Je nach geltenden Vorschriften sind Schutzgeländer als erste Maßnahme vorzusehen.

Fanggerüst

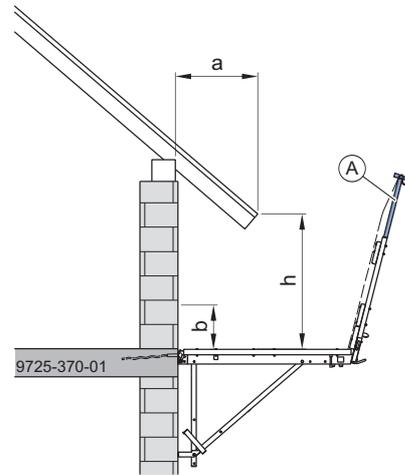


a ... 1,85 m
b ... 2,13 m

B Schutzgeländer

Dachfanggerüst

lt. DIN 4420-1



a ... Traufentiefe
b ... min. 30 cm
h ... max. 1,50 m

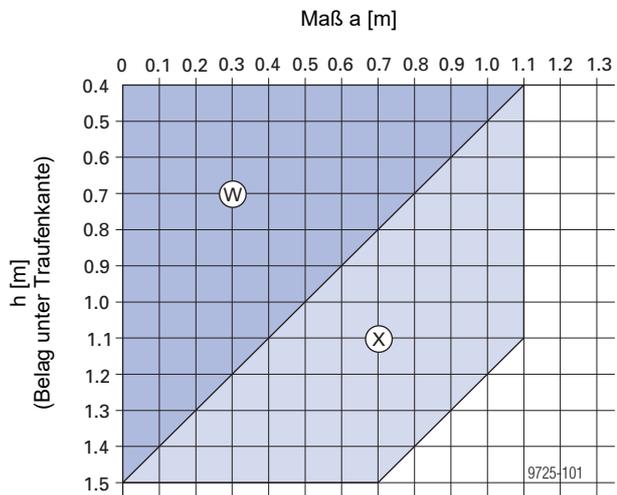
A Geländerverlängerung K



HINWEIS

- Bei Einsatz der Geländerverlängerung K - Längenausgleich max. 1,00 m
- Mindestaushubmaß b ... 30 cm beachten!

Einsatzbereiche



W Faltbühne standardmäßig

X mit Geländerverlängerung K

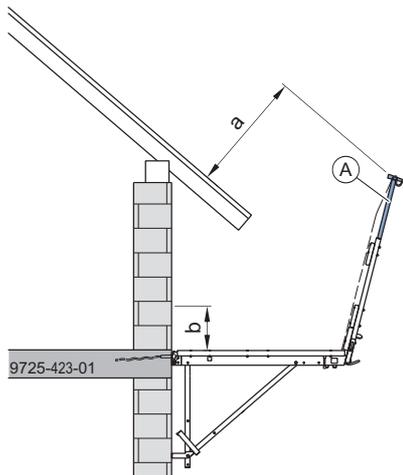
Bemessungsbeispiel

zur Ermittlung des max. Maßes h (Belag unter Traufenkante).

Vorgabe: Trauftiefe a = 0,80 m

Ergebnisse (Möglichkeiten):

- Faltbühne standardmäßig lt. Bereich **(W)**
h = max. 0,70 m oder
- Faltbühne mit Geländerverlängerung K lt. Bereich **(X)**
h = max. 1,40 m

lt. ÖNORM B 4007

a ... min. 60 cm
b ... min. 30 cm

A Geländerverlängerung K

**HINWEIS**

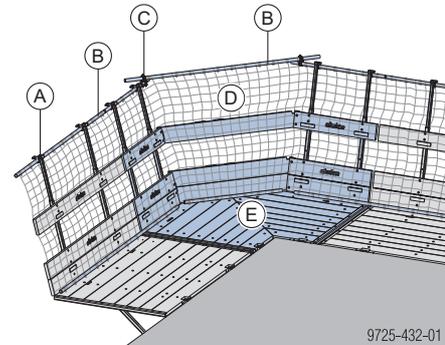
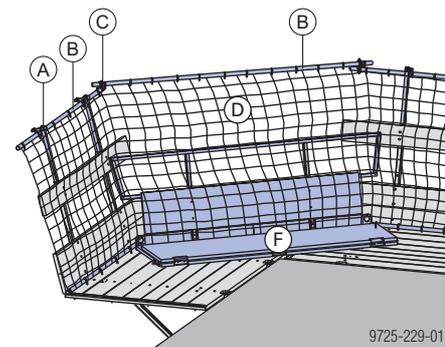
- Bei Einsatz der Geländerverlängerung K - Längenausgleich max. 1,00 m
- Mindestaushubmaß b ... 30 cm beachten!

Geländerverlängerung K

Bei der Verwendung der Faltbühne K als Dachfanggerüst, erweitert die **Geländerverlängerung K** den Einsatzbereich (siehe Diagramm im Kapitel [Dachfanggerüst](#)).

**HINWEIS**

Bei Einsatz der Geländerverlängerung K - Längenausgleich max. 1,00 m

Faltbühne K Außenecke**Ausgleichsbühne 3,00m**

A Geländerverlängerung K

B Gerüstrohr 48,3mm

C Drehkupplung 48mm

D Auffangnetz

E Doka-Faltbühne K Außenecke

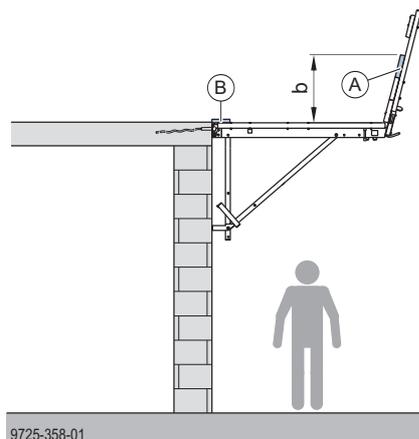
F Ausgleichsbühne 3,00m

Montage

- ▶ Geländerverlängerung K bis zum Anschlag in die Geländerholme der Faltbühnen K und Faltbühne K Außenecke einschieben.
- ▶ Gerüstrohre in Schnellverschlüsse der Geländerverlängerungen einlegen. Mit Keil fixieren.
- ▶ Gerüstrohre im Eckbereich mit Drehkupplungen 48mm verbinden.
- ▶ Auffangnetze befestigen.

Schutzdach

Die Bauteile der Faltbühne K entsprechen den Anforderungen der EN 12811-4 für die Herstellung von Schutzdächern.



b .. Bordwandhöhe

A zusätzliches Geländerbrett

B Abdeckung der Öffnung

	Bordwandhöhe b
lt. DIN 4420-1	60,0 cm zusätzliches Geländerbrett erforderlich
lt. ÖNORM B 4007	50,0 cm entspricht der serienmäßigen Höhe - deshalb kein zusätzliches Geländerbrett erforderlich

Abdeckung der Öffnung zwischen Belag und Wand sowie zwischen den Bühnen anbringen.

Brettstärken:

- 20/3,5 cm bei Spannweiten bis 1,50 m
- 24/4,5 cm bei Spannweiten bis 2,50 m

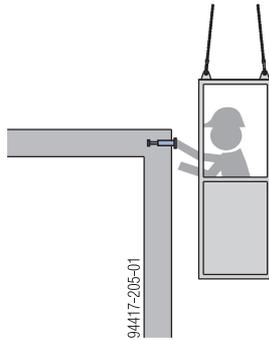
Verankerung am Bauwerk

Übersicht der Aufhängevarianten



HINWEIS

- Die Montage und Demontage der Aufhängung ist von einem sicheren Arbeitsplatz wie z.B. Hubarbeitsbühne, Krankorb o. ä. durchzuführen!



HINWEIS

- Für die Aufhängestellen der Faltbühne K dürfen ausschließlich geprüfte und zugelassene Doka Originalteile verwendet werden!
- Etwaige am Markt erhältliche Kunststoff-, Stahl- oder Aluhülsen und -winkel sind von Doka in Kombination mit der Faltbühne K nicht geprüft und stellen ein hohes Sicherheitsrisiko dar!

Aufhängung im Beton

Standardaufhängung (ohne Isolierung)

Verlorene Teile		Wiedergewinnbare Teile			
Sperranker 15,0 	Dichtungshülse 15,0/5cm 	Vorlaufkonus 15,0/5cm 	Ankerstab 15,0 Länge ca. 20 cm 	Superplatte 15,0 	Aufhängekonus 15,0/5cm 
oder Wellenanker 15,0 	oder Dichtungshülse S 15,0/5cm 	oder Sperrenvorlauf 15,0/5cm 	oder Nagelblech 15,0 		

Weitere Verankerungsmöglichkeiten

Variante mit Gesimsanker

Verlorene Teile		Wiedergewinnbare Teile
Gesimsanker 15,0 	Nagelkonus 15,0 	Einschraubkonus 15,0 

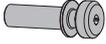
Aufhängung bei Isolierung bis 11 cm

Verlorene Teile		Wiedergewinnbare Teile	
Wellenanker 15,0  oder Sperranker 15,0 	Dichtungshülse 15,0 für Isolierung bis 11cm 	Aufhängekonus 15,0 für Isolierung bis 11cm  ev. zusätzlich Vorlaufscheibe Rd28 	Konusschraube Rd28 

Nachträgliche Aufhängestellen

Durchbohren der Wand für die Aufhängestelle

mit Bund-Aufhängekonus 15,0

Wiedergewinnbare Teile		
Superplatte 15,0 	Ankerstab 15,0 	Bund-Aufhängekonus 15,0 

mit Aufhängekonus 15,0 5cm

Verlorene Teile	Wiedergewinnbare Teile		
Dichtungshülse 15,0 5cm 	Superplatte 15,0 	Ankerstab 15,0 	Aufhängekonus 15,0 5cm 

mit Felsanker-Spreizeinheit 15,0 + Bund-Aufhängekonus 15,0

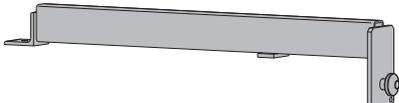
Verlorene Teile	Wiedergewinnbare Teile		
Felsanker-Spreizeinheit 15,0 	Ankerstab 15,0 	Felsanker Einbaurohr 	Bund-Aufhängekonus 15,0 

Befestigung auf der Betondecke

ohne Isolierung bzw. bei Isolierung bis 10 cm

Wiedergewinnbares Teil
Aufhängeblech AK 

bei Isolierung bzw. Vormauerwerk von 10 bis 30 cm

Wiedergewinnbares Teil
Aufhängeprofil AK 

Randabstände

Bemessung der Aufhängestelle

Die erforderliche **Würfeldruckfestigkeit** des Betons und Fertigmörtels zum Zeitpunkt der Belastung ist projektabhängig **vom Tragwerksplaner festzulegen** und ist von folgenden Faktoren abhängig:

- tatsächlich auftretende Last
- Wandstärke
- Bewehrung bzw. Zusatzbewehrung
- Randabstand

Die Einleitung der Kräfte, die Weiterleitung dieser in das Bauwerk sowie die Stabilität der Gesamtkonstruktion ist durch den Tragwerksplaner zu prüfen.

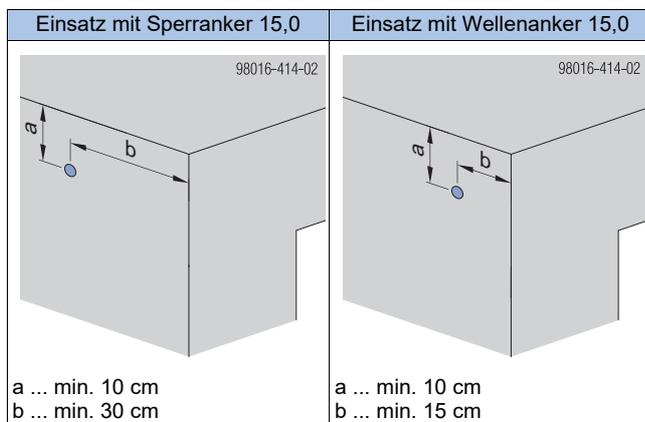
Die erforderliche Würfeldruckfestigkeit $f_{ck, cube, current}$ muss jedoch mind. 10 N/mm² betragen.



HINWEIS

- Folgende Randabstände sind unbedingt einzuhalten!
- Die tatsächlichen Lasten sind projektspezifisch zu ermitteln.

Einsatz in der Wand oder in einer Decke mit darunterliegender Wand

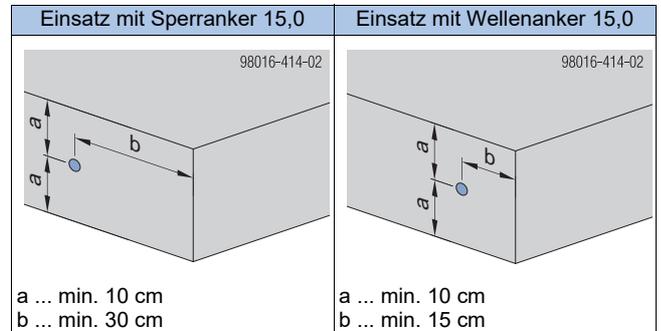


Einsatz in der Decke (ohne Wand)



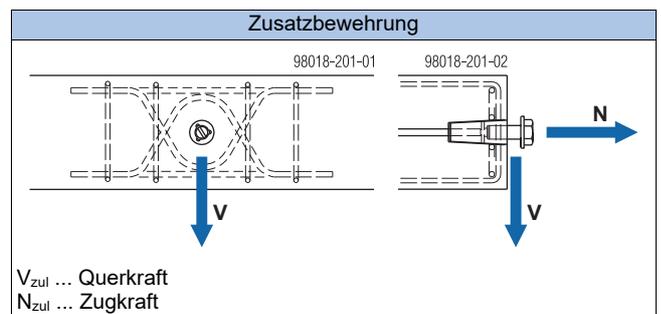
GEFAHR

➤ Zusatzbewehrung für Zug- und Querkraft unbedingt einbauen, wenn unterhalb der Decke keine Wand ist.



HINWEIS

Zusatzbewehrungen sind immer mit dem Tragwerksplaner abzustimmen!

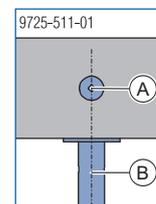


Für weitere Informationen kontaktieren Sie Ihren Doka-Techniker!



HINWEIS

Deckenstützen direkt unter der Aufhängestelle reduzieren die globale und lokale Belastung der Decke. Deren Position muss über den gesamten Bauablauf sichergestellt sein.

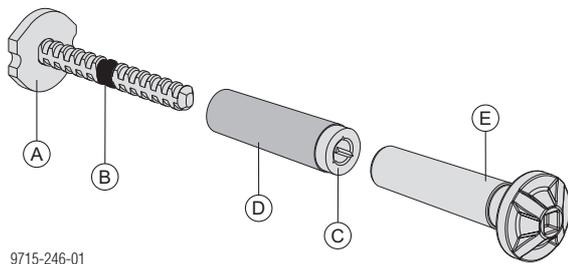


A Aufhängestelle Faltbühne K

B Deckenstütze

Aufhängung im Beton

Standardaufhängung (ohne Isolierung)



9715-246-01

- A** Sperranker 15,0 (verlorenes Ankerteil)
- B** Markierung
- C** Vorlaufkonus 15,0 5cm
- D** Dichtungshülse 15,0 5cm (verlorenes Ankerteil)
- E** Aufhängekonus 15,0 5cm

▪ Sperranker

- Verlorenes Ankerteil zur einseitigen Verankerung des Aufhängekonus und somit der Klettereinheit im Beton.

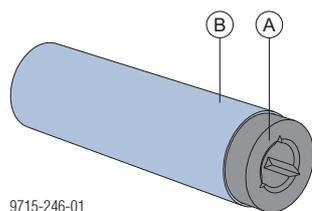
▪ Vorlaufkonus

- Platzhalter an der Vorlaufstelle für den Aufhängekonus.
- Als Vorlaufkonus kann der Vorlaufkonus 15,0 5cm oder der Sperrenvorlauf 15,0 5cm verwendet werden.

▪ Aufhängekonus

- Zur sicheren Aufhängung der Faltbühne K oder Klettereinheit.

Vorlaufkonus 15,0 5cm



9715-246-01

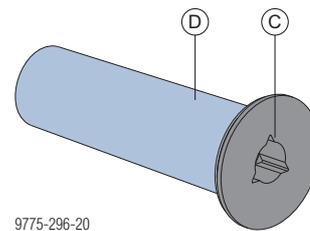
- A** Vorlaufkonus 15,0 5cm
- B** Dichtungshülse 15,0 5cm (orange)



HINWEIS

Vorlaufkonen 15,0 5cm werden mit Dichtungshülsen 15,0 5cm ausgeliefert. Bei **jedem weiteren Einsatz** sind **neue Dichtungshülsen** zu verwenden.

Sperrenvorlauf 15,0 5cm



9775-296-20

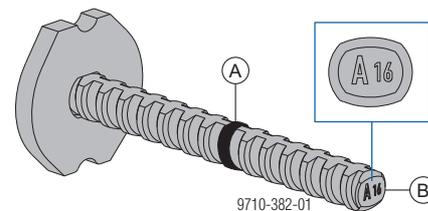
- C** Sperrenvorlauf 15,0 5cm
- D** Dichtungshülse S 15,0 5cm (orange)



HINWEIS

Sperrenvorläufe 15,0 5cm werden mit Dichtungshülsen S 15,0 5cm ausgeliefert. Bei **jedem weiteren Einsatz** sind **neue Dichtungshülsen** zu verwenden.

Sperrankertypen



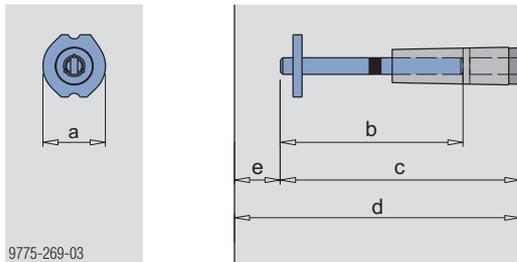
9710-382-01

- A** Markierung für Einschraubtiefe
- B** Code für Sperrankertyp



Der Sperranker ist an der Stirnseite mit einem Code versehen.

- Der Code ist eine Kombination aus Buchstabe und Zahl und beschreibt eindeutig die Merkmale des Sperrankers.
 - Buchstabe: Ankerstabgröße und Größe der Sperrankerplatte.
 - Zahl: Länge des Sperrankers in cm
- einfache Identifizierung der Sperrankertypen vor und auch nach dem Betonieren

Sperranker 15,0 A16 und A21

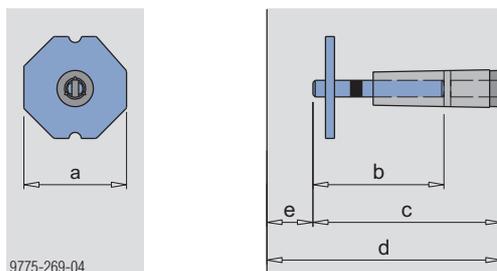
9775-269-03

A	Sperranker 15,0
16	a ... Größe der Sperrankerplatte: 55 mm
	b ... Ankerstablänge: 16,0 cm

c ... Einbaulänge: 21,0 cm
 d ... Mindestwandstärke: 23,0 cm (bei Betondeckung 2 cm)
 d ... Mindestwandstärke: 24,0 cm (bei Betondeckung 3 cm)
 e ... Betondeckung

A	Sperranker 15,0
21	a ... Größe der Sperrankerplatte: 55 mm
	b ... Ankerstablänge: 21,0 cm

c ... Einbaulänge: 26,0 cm
 d ... Mindestwandstärke: 28,0 cm (bei Betondeckung 2 cm)
 d ... Mindestwandstärke: 29,0 cm (bei Betondeckung 3 cm)
 e ... Betondeckung

Sperranker 15,0 B11

9775-269-04

B	Sperranker 15,0
11	a ... Größe der Sperrankerplatte: 90 mm
	b ... Ankerstablänge: 11,5 cm

c ... Einbaulänge: 16,5 cm
 d ... Mindestwandstärke: 19 cm (bei Betondeckung 2 cm)
 d ... Mindestwandstärke: 20 cm (bei Betondeckung 3 cm)
 e ... Betondeckung

**WARNUNG**

Der kurze **Sperranker 15,0 B11** besitzt eine deutlich geringere Tragfähigkeit als der Sperranker 15,0 A16.

- Der kurze Sperranker darf daher nur bei Systemen mit geringen Zuglasten an der Verankerungsstelle verwendet werden, z.B. Klettersysteme im Schacht.
- Ist aufgrund der Geometrie nur der Einbau des kurzen Sperrankers möglich, so ist bei größeren Zuglasten ein gesonderter statischer Nachweis mit Zusatzbewehrung erforderlich.
- Der Sperranker 15,0 B11 ist nur für Wandstärken < 24 cm zulässig. Für Wandstärken ≥ 24 cm muss mindestens der Sperranker 15,0 A16 verwendet werden.

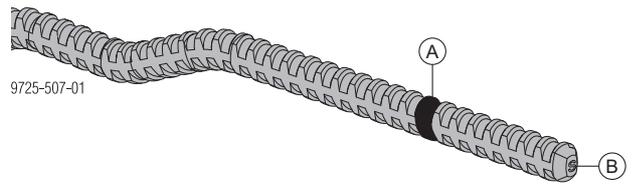
**WARNUNG**

Der **Sperranker 15,0 B11** kann sich beim Einbringen von dünnflüssigen Betonen unbeabsichtigt aus dem Vorlaufkonus herausdrehen.

- Der Sperranker 15,0 B11 zusätzlich gegen Verdrehen sichern.

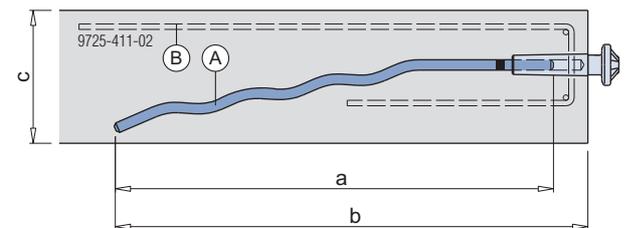
Wellenanker

Für eine Vorlauf- und Aufhängestelle in der Decke kann anstelle des Sperrankers auch der **Wellenanker** verwendet werden.



A Markierung für Einschraubtiefe

B Stirnseitige Codierung "S" (=Wellenanker 15,0)



a ... 64,0 cm
 b ... 69,0 cm
 c ... min. 20,0 cm

A Wellenanker 15,0

B Längsbewehrung und Steckbügel min. \varnothing 8 mm, Abstand max. 15 cm

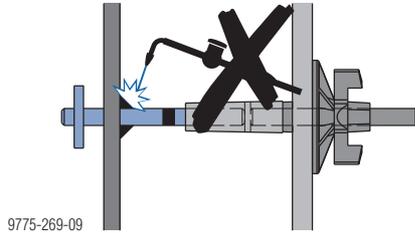
Herstellen der Vorlaufstelle



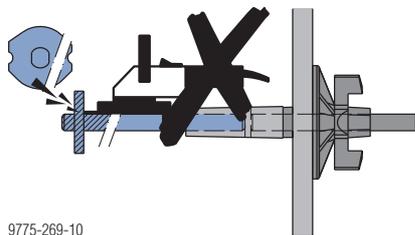
WARNUNG

Empfindliche Anker-, Aufhänge- und Verbindungsteile!

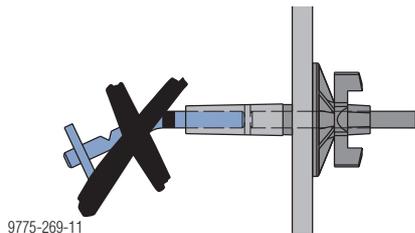
- ▶ Diese Bauteile nicht schweißen oder erhitzen.
- ▶ Beschädigte, durch Korrosion oder Verschleiß geschwächte Bauteile aussondern.



9775-269-09



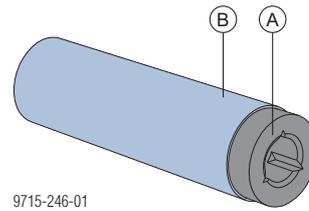
9775-269-10



9775-269-11

Vorbereiten der Vorlaufstelle

- ▶ Dichtungshülse vollständig auf Vorlaufkonus aufschieben.



9715-246-01

A Vorlaufkonus 15,0 5cm

B Dichtungshülse 15,0 5cm (orange)

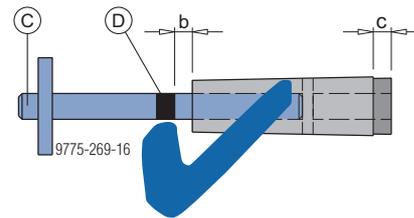
Hinweis:

Sperranker erst eindrehen, nachdem die Dichtungshülse vollständig am Vorlaufkonus aufgeschoben ist.



WARNUNG

- ▶ Sperranker immer bis zum Anschlag in den Vorlaufkonus eindrehen. Eine zu geringe Einschraublänge kann beim weiteren Einsatz zu reduzierter Tragfähigkeit, zum Versagen der Aufhängestelle und in Folge zu Personen- und Sachschäden führen.



9775-269-16

b ... 10 mm

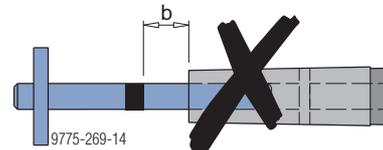
c ... 10 mm

C Sperranker 15,0 (verlorenes Ankerteil)

D Markierung



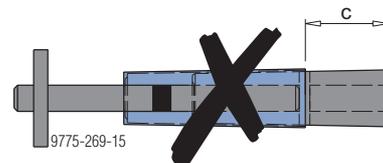
- Bauteile immer bis zum Anschlag eindrehen. Im eingebauten Zustand ist noch 10 mm Gewinde bis zur Markierung am Sperr- bzw. Wellenanker sichtbar.



9775-269-14

b ... > 10 mm nicht zulässig

- Dichtungshülse muss vollständig auf Vorlaufkonus aufgeschoben sein.



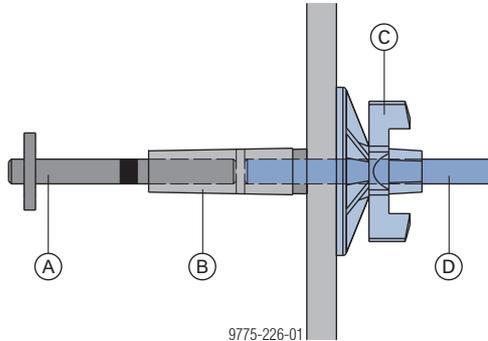
9775-269-15

c ... > 10 mm nicht zulässig

Vorlaufstelle mit Vorlaufkonus 15,0 5cm (mit Durchbohren der Schalhaut)

Montage:

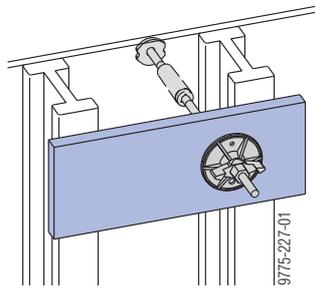
- ▶ Bohrung $\varnothing=18$ mm in Schalhaut bohren (Position lt. Ausführungs- bzw. Montageplan).
- ▶ Ankerstab 15,0mm (Länge ca. 20 cm) durch Bohrung der Schalhaut stecken, in Vorlaufkonus eindrehen und mit Superplatte 15,0 festziehen.



- A Sperranker 15,0
- B Vorlaufkonus 15,0 5cm + Dichtungshülse 15,0 5cm
- C Superplatte 15,0
- D Ankerstab 15,0mm

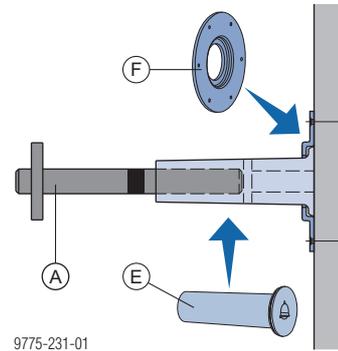


Liegt die Position der Vorlaufstelle dicht an einem Doka-Träger, so kann durch ein aufgenageltes Brett ausreichender Platz zur Auflage der Superplatte geschaffen werden.



Vorlaufstelle mit Sperrvorlauf 15,0 5cm (ohne Durchbohren der Schalhaut)

Nur für Sondereinsätze, wenn ein Durchbohren der Schalhaut nicht möglich ist (wenn z.B. Doka-Träger oder Profile von Rahmenelementen direkt hinter der Position der Vorlaufstelle liegen).



- A Sperranker 15,0
- E Sperrvorlauf 15,0 5cm + Dichtungshülse S 15,0 5cm
- F Nagelblech 15,0



HINWEIS

Mehrmaliger Einsatz des Nagelbleches 15,0 an der gleichen Position ist nicht erlaubt, da die Fixierung in den bestehenden Nagellöchern keine stabile Einbaulage gewährleistet.

Montage:

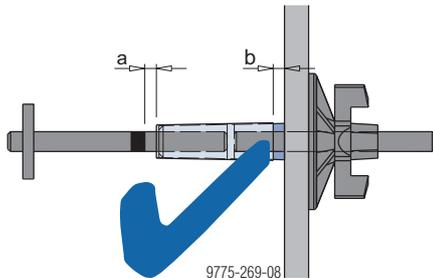
- ▶ Sperrvorlauf mit Nagelblech 15,0 an der Schalhaut festnageln (Position lt. Projektplan).

Überprüfen der Vorlaufstelle

- Vor dem Betonieren Vorlauf- und Aufhängestellen nochmals kontrollieren.



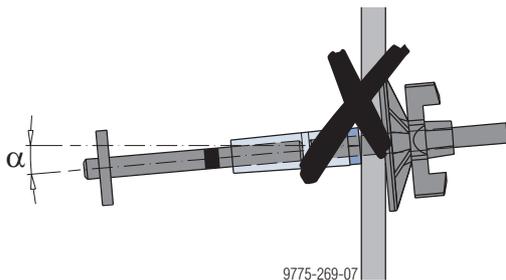
- Dichtungshülse muss vollständig auf Vorlaufkonus aufgeschoben sein.
- Bauteile immer bis zum Anschlag eindrehen. Im eingebauten Zustand ist noch 10 mm Gewinde bis zur Markierung am Sperr- bzw. Wellenanker sichtbar.
- Toleranz für Positionierung der Vorlauf- bzw. Aufhängestelle ± 10 mm in horizontaler und vertikaler Richtung.



a ... 10 mm
b ... 10 mm



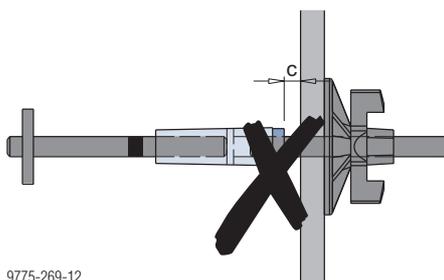
- Die Achse des Vorlaufkonus muss im rechten Winkel zur Betonoberfläche stehen - maximale Winkelabweichung 2° .



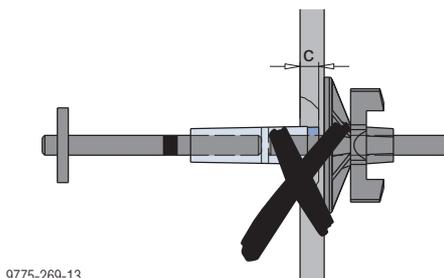
α ... max. 2°



- Der Vorlaufkonus muss bündig zur Betonoberfläche eingebaut sein.



9775-269-12



9775-269-13

c ... > 0 mm nicht zulässig

Betonieren



Position der Ankerstellen an der Schalungsoberkante markieren, damit diese beim Betonieren leichter zu erkennen sind.

- Berührung der Sperranker mit dem Rüttler vermeiden.
- Beton nicht direkt über den Sperrankern einbringen. Diese Maßnahmen verhindern ein Lösen beim Betonieren und Rütteln.

Ausschalen

Verbindungsstücke der Vorlaufstelle zur Schalung je nach Befestigungsvariante vor bzw. nach dem Ausschalen demontieren.

Vorlaufstelle mit Vorlaufkonus 15,0 5cm:

- Superplatte 15,0 vor dem Ausschalen demontieren.
- Ankerstab 15,0 herausdrehen.

Herstellen der Aufhängestelle

Bemessung der Aufhängestelle

Die erforderliche **Würfeldruckfestigkeit** des Betons zum Zeitpunkt der Belastung ist projektabhängig **vom Tragwerksplaner festzulegen** und ist von folgenden Faktoren abhängig:

- tatsächlich auftretende Last
- Länge des Sperrankers bzw. Wellenankers
- Bewehrung bzw. Zusatzbewehrung
- Randabstand

Die Einleitung der Kräfte, die Weiterleitung dieser in das Bauwerk sowie die Stabilität der Gesamtstruktur ist durch den Tragwerksplaner zu prüfen.

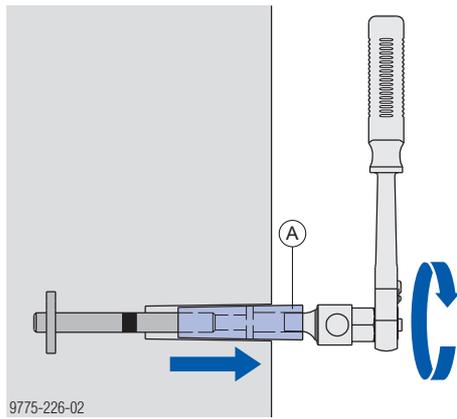
Die erforderliche Würfeldruckfestigkeit $f_{ck,cube,current}$ muss jedoch mind. 10 N/mm^2 betragen.



Bemessungshilfe "Tragfähigkeit von Verankerungen im Beton" beachten bzw. fragen Sie Ihren Doka-Techniker!

Einhängen der Arbeitsbühne

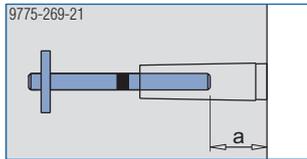
- ▶ Vorlaufkonus mit Umschaltknarre 1/2" und Vorlaufschlüssel 15,0 DK herausdrehen.



A Vorlaufkonus 15,0 5cm

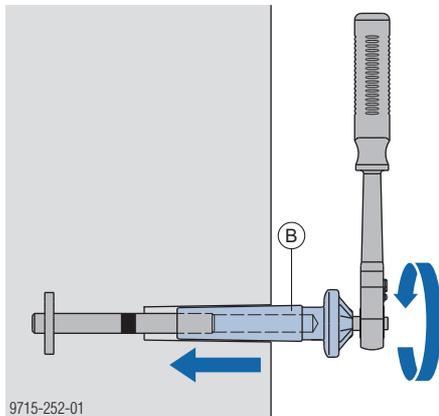
Überprüfen der Vorlaufstelle

- ▶ Code am Sperranker prüfen.
- ▶ Einbautiefe des Sperrankers prüfen.



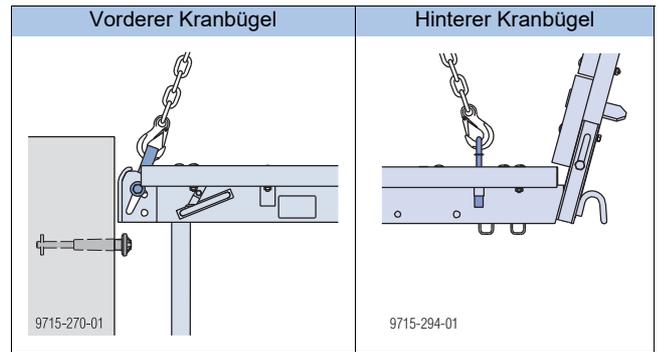
a ... Einbautiefe: 50 mm

- ▶ Aufhängekonus 15,0 bis zum Anschlag eindrehen und mit Umschaltknarre 1/2" festziehen.



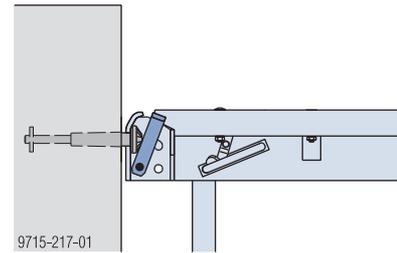
B Aufhängekonus 15,0 5cm

- ▶ Arbeitsbühne mit dem Kran in die vorbereitete Aufhängestelle einhängen.



Dabei werden die vorderen Kranbügel angehoben und öffnen die Aushebesicherung.

- ▶ Nach dem Einhängen der Arbeitsbühne am Aufhängekonus ist das Vierergehänge entlastet.



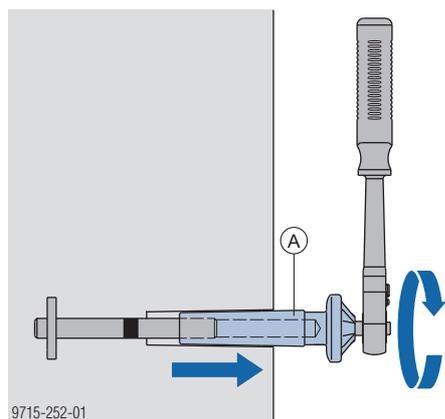
Die Kranbügel fallen nach unten in die Ausgangsstellung und sichern dabei die Bühne automatisch gegen Ausheben.



Gesicherte Stellung = Kranbügel eben mit Belag.

Demontage der Aufhängestelle

- Aufhängekonus mit Umschaltknarre 1/2" herausdrehen.



A Aufhängekonus 15,0 5cm

Verschließen der Aufhängestelle

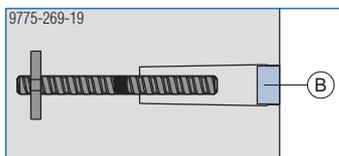
Flächenbündige Abspachtelung

Aus Gründen des Rostschutzes kann das Verschließen der Aufhängestellen gefordert werden.

- Freiraum der Aufhängestelle mit Mörtel verfüllen und verspachteln.

Faserbetonstopfen

- Dichtungshülse entfernen.
- Faserbetonstopfen in das Loch der Aufhängestelle einkleben.

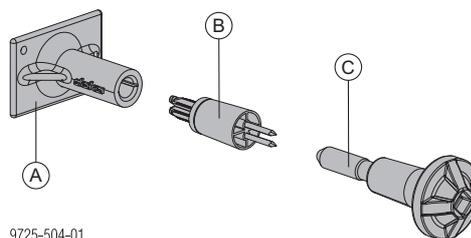


B Faserbetonstopfen 30,7mm

Das Einkleben erfolgt mit handelsüblichem Betonkleber.

Weitere Verankerungsmöglichkeiten

Aufhängung im Beton bei reduzierten Lastanforderungen



A Gesimsanker 15,0 (verlorenes Ankerteil)

B Nagelkonus 15,0 (verlorenes Ankerteil)

C Einschraubkonus 15,0



WARNUNG

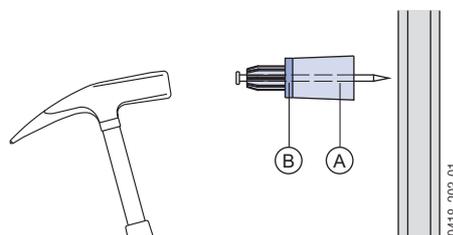
- Der Gesimsanker 15,0 darf nur bis **Lastklasse 4** verwendet werden. Das Abstellen von **Schalungen** oder **schweren Lasten** ist **verboten!**



Bauaufsichtliche Zulassung (Z-21.6-1982) beachten!

Gesimsanker einbauen

- Nagelkonus auf Schalhaut nageln (Position lt. Ausführungs- bzw. Montageplan).



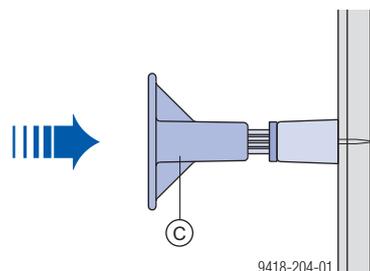
A Nagelkonus 15,0

B Dichtring



Auf Sitz des Dichtringes achten!

- Gesimsanker auf Nagelkonus aufschieben.



C Gesimsanker 15,0

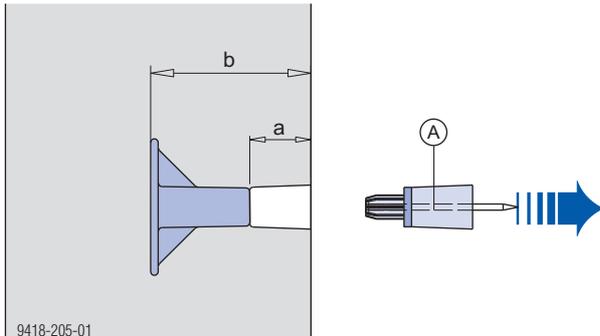
- Gesimsanker mit Rödeldraht an der Bewehrung festbinden. Dies verhindert ein Lösen beim Betonieren und Rütteln.

**HINWEIS**

Falls statisch erforderlich - Zusatzbewehrung einbauen.

Nach dem Ausschalen

- ▶ Nagelkonus von der Ankerstelle entfernen.

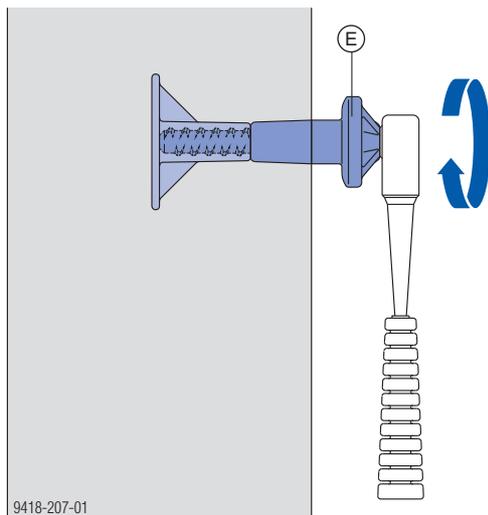


9418-205-01

a ... Betondeckung 4,0 cm
b ... Einbautiefe 11,5 cm

A Nagelkonus 15,0

- ▶ Einschraubkonus mit Umschaltknarre 1/2" bis zum Anschlag einschrauben.



9418-207-01

E Einschraubkonus 15,0

Wiederverwendbarkeit der Aufhängestelle - dauerhafter Korrosionsschutz

Bei der Verwendung eines unverzinkten "Standard" - Gesimsankers 15,0 kann durch nachträgliches Einschrauben eines Zinkstöpsels 15,0 ein dauerhafter Korrosionsschutz der Aufhängestelle durch elektrochemischen Effekt erreicht werden.

Anwendungsgebiet:

insbesondere Brückenbau:

- Pfeiler
- Tragwerke

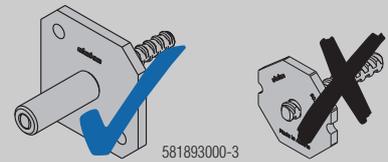
Für jene Aufhängestellen, an denen Jahre später eine Sanierbarkeit des Bauwerkes gegeben sein soll.

Dünne Wände

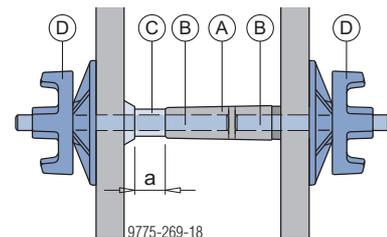
Wandstärken von 15 bis 16 cm werden mit dem **Wandanker 15,0 15cm** ausgeführt.

**Verwechslungsgefahr!**

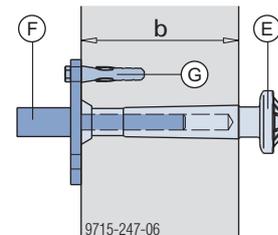
▶ Keinesfalls Sperranker 15,0 für diese Anwendung verwenden.



581893000-3

Vorlaufstelle

9775-269-18

Aufhängestelle

9715-247-06

a ... Länge Kunststoffrohr 3-4 cm
b ... 15 - 16 cm

A Vorlaufkonus 15,0 5cm + Dichtungshülse 15,0 5cm

B Ankerstab 15,0mm

C Universal-Konus 22mm + Kunststoffrohr 22mm

D Superplatte 15,0

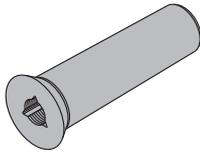
E Aufhängekonus 15,0 5cm

F Wandanker 15,0 15cm

G Sechskantholzschraube 10x50 + Dübel Ø12

Aufhängung für Sichtbeton

Der Sichtbetonvorlauf 15,0 5cm eignet sich besonders für Sichtbetonprojekte, bei denen ein einheitliches Lochbild der Anker- bzw. Aufhängestellen erforderlich ist.



HINWEIS

Die Verwendung des Sichtbetonvorlauf bleibt beschränkt auf Aufhängestellen, die bis 80 cm unter der Betonoberkante angeordnet sind. Der Grund liegt in der reduzierten Tragfähigkeit wegen der geringeren Einschraubtiefe des schalhautseitigen Ankerstabes.

Verankerungssituation

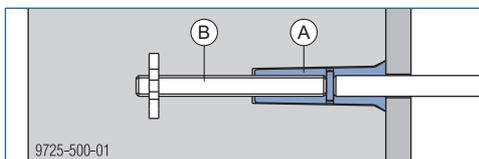
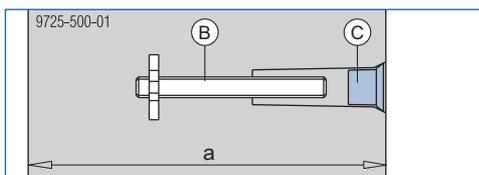


Abbildung im Beton

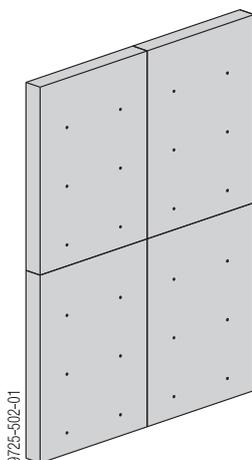


a ... 26 cm (bei beidseitiger Betondeckung von 5 cm)

- A** Sichtbetonvorlauf 15,0 5cm
- B** Sperranker beidseitig 15,0
- C** Sichtbetonstopfen 41mm

Für Projekte, bei denen diese Aufhängung verwendet wird muss ein Doka-Techniker kontaktiert werden.

Optisches Ergebnis:



Einheitliches, regelmäßiges Lochbild der Anker- bzw. Aufhängestellen.

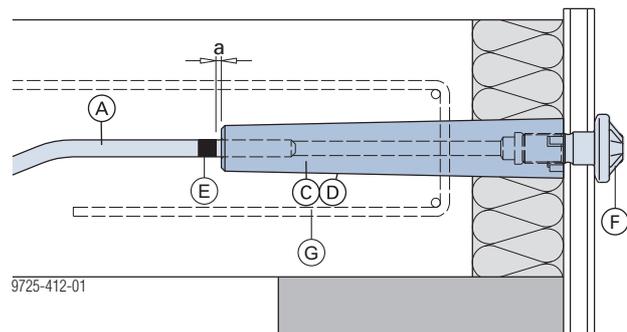
Aufhängung bei Isolierung bis 11 cm

Erforderliches Werkzeug:

- Umschaltknarre 1/2"
- Umschaltknarre 3/4"
- Universal-Konusschlüssel 15,0/20,0

Vorlaufstelle (mit Durchbohren der Schalhaut)

- ▶ Bohrung $\varnothing=30$ mm in Schalhaut bohren (Position lt. Projektplan).
- ▶ Sperr- oder Wellenanker in Aufhängekonus 15,0 für Isolierung bis 11cm eindrehen.
- ▶ Konusschraube RD 28 durch Bohrung der Schalhaut stecken, in Konus eindrehen und festziehen.



a ... 0,5 cm

- A** Sperranker 15,0 oder Wellenanker 15,0
- C** Aufhängekonus 15,0 für Isolierung bis 11cm
- D** Dichtungshülse 15,0 für Isolierung bis 11cm
- E** Markierung
- F** Konusschraube RD 28
- G** Längsbewehrung und Steckbügel min. \varnothing 8 mm, Abstand max. 15 cm



0,5 cm Abstand zwischen Markierung und Konus.

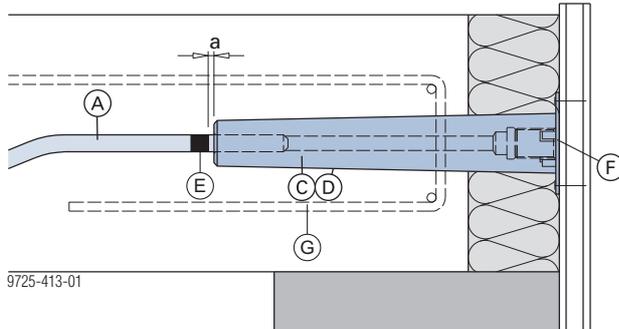
Hinweis:

Aufhängekonen 15,0 für Isolierung bis 11cm werden mit Dichtungshülsen (D) ausgeliefert. Bei **jedem weiteren Einsatz** sind **neue Dichtungshülsen zu verwenden!**

Vorlaufstelle (ohne Durchbohren der Schalhaut)

Z.B. wenn Doka-Träger oder Profile von Rahmenelementen direkt hinter der Position der Vorlaufstelle liegen.

- ▶ Vorlaufscheibe RD 28 an der Schalhaut festnageln (Position lt. Projektplan).
- ▶ Aufhängekonus 15,0 für Isolierung bis 11 cm auf Vorlaufscheibe RD 28 aufschrauben.
- ▶ Sperr- oder Wellenanker in Sperrenvorlauf bis zum Anschlag eindrehen.



a ... 0,5 cm

- A** Sperranker 15,0 oder Wellenanker 15,0
- C** Aufhängekonus 15,0 für Isolierung bis 11 cm
- D** Dichtungshülse 15,0 für Isolierung bis 11 cm
- E** Markierung
- F** Vorlaufscheibe RD 28
- G** Längsbewehrung und Steckbügel min. \varnothing 8 mm, Abstand max. 15 cm



0,5 cm Abstand zwischen Markierung und Konus.

Hinweis:

Aufhängekonen 15,0 für Isolierung bis 11 cm werden mit Dichtungshülsen (**D**) ausgeliefert. Bei **jedem weiteren Einsatz** sind **neue Dichtungshülsen zu verwenden!**

Vor dem Betonieren

- ▶ Vorlauf- und Aufhängestellen nochmals kontrollieren.

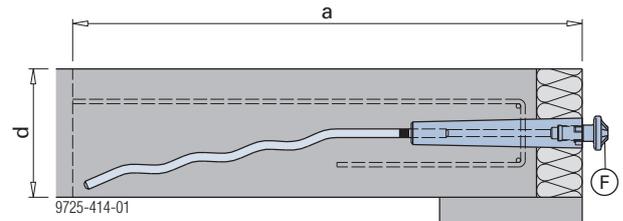
Aufhängestelle



- ▶ **Warnung** vor zu geringer Einschraublänge der Aufhängekonen. Die dadurch reduzierte Tragfähigkeit kann zum Versagen der Aufhängestelle - in Folge zu Personen- und Sachschäden führen.

- ▶ Bauteile immer bis zum Anschlag eindrehen.

- ▶ Vorlaufscheibe RD 28 mit Umschaltknarre 1/2" herausdrehen.
Bei sorgfältiger Montage und gewaltfreiem Ausbau ist die Vorlaufscheibe RD 28 mehrmals verwendbar.
- ▶ Konusschraube Rd28 bis zum Anschlag eindrehen und mit Umschaltknarre 1/2" festziehen.



F Konusschraube RD 28

	Wellenanker 15,0	Sperranker 15,0 A16	Sperranker 15,0 A21
a ... Einbautiefe	92,5 cm	44,6 cm	49,6 cm
d ... Deckenstärke	min. 20,0 cm	min. 26,4 cm	min. 26,4 cm

Nachträgliche Aufhängestellen

Durchbohren der Wand für die Aufhängestelle

z.B.: Wenn der Einbau der Vorlaufstelle vergessen wurde.

Bemessung der Aufhängestelle

Die erforderliche **Würfeldruckfestigkeit** des Betons und Fertigmörtels zum Zeitpunkt der Belastung ist projektabhängig **vom Tragwerksplaner festzulegen** und ist von folgenden Faktoren abhängig:

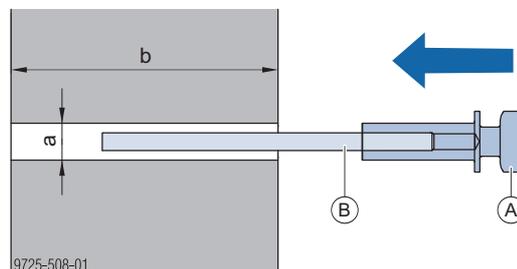
- tatsächlich auftretende Last
- Wandstärke
- Bewehrung bzw. Zusatzbewehrung
- Randabstand

Die Einleitung der Kräfte, die Weiterleitung dieser in das Bauwerk sowie die Stabilität der Gesamtkonstruktion ist durch den Tragwerksplaner zu prüfen.

Die erforderliche Würfeldruckfestigkeit $f_{ck,cube,current}$ muss jedoch mind. 10 N/mm^2 betragen.

Einsatz mit Bund-Aufhängekonus 15,0

- ▶ Bohrloch $\varnothing 36 \text{ mm}$ herstellen.
- ▶ Ankerstab in Bund-Aufhängekonus bis zum Anschlag eindrehen.



a ... 36 mm
b ... min. 150mm

A Bund-Aufhängekonus 15,0

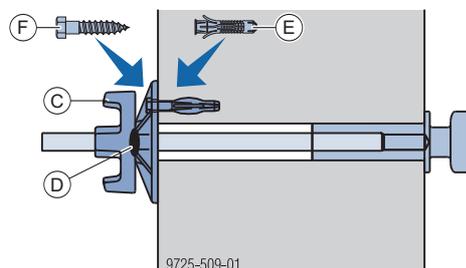
B Ankerstab 15,0mm

- ▶ Einheit bündig einschieben.



HINWEIS

- ▶ Schweißnaht zur Verbindung von Mutter und Platte auf Superplatte anbringen. Erst danach darf die Superplatte auf den Ankerstab aufgedreht werden.
- ▶ Auf der Rückseite der Betonwand die verschweißte Superplatte aufschrauben und mit Schraube und Dübel gegen Aufdrehen sichern.



C Superplatte 15,0

D Schweißnaht

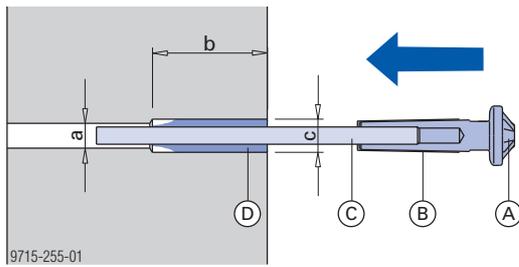
E Dübel $\varnothing 12$

F Sechskantholzschraube 10x50

Einsatz mit Aufhängekonus 15,0 5cm

- ▶ Bohrloch $\varnothing 35 \text{ mm}$ mit 115 mm Tiefe herstellen.
- ▶ Bohrloch $\varnothing 25 \text{ mm}$ herstellen.
- ▶ Dichtungshülse vollständig auf Aufhängekonus aufschieben.
- ▶ Ankerstab in Aufhängekonus bis zum Anschlag eindrehen und in Bohrung ansetzen.

- ▶ Fertigmörtel (bauseits) mit Spachtel in Bohrloch einbringen.



a ... 25 mm
b ... 115 mm
c ... 35 mm

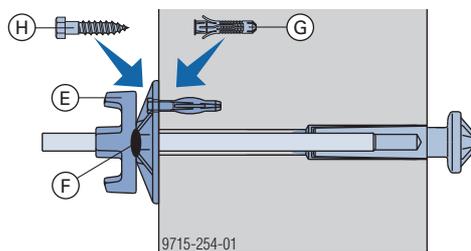
- A** Aufhängekonus 15,0 5cm
- B** Dichtungshülse 15,0 5cm
- C** Ankerstab 15,0mm
- D** Fertigmörtel

- ▶ Einheit bündig einschieben.
Ausretenden Fertigmörtel mit Spachtel entfernen.

**HINWEIS**

- ▶ Schweißnaht zur Verbindung von Mutter und Platte auf Superplatte anbringen. Erst danach darf die Superplatte auf den Ankerstab aufgedreht werden.

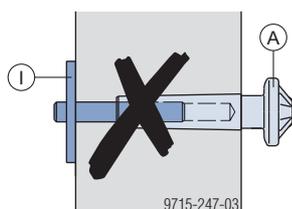
- ▶ Auf der Rückseite der Betonwand die verschweißte Superplatte aufschrauben und mit Schraube und Dübel gegen Aufdrehen sichern.



- E** Superplatte 15,0
- F** Schweißnaht
- G** Dübel Ø12
- H** Sechskantholzschraube 10x50

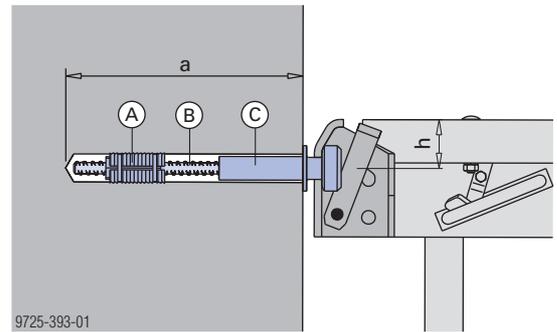
**WARNUNG**

- ▶ Keinesfalls Sperranker freiliegend verwenden!



- A** Aufhängekonus
- I** Sperranker

Einseitige Verankerung mit Felsanker-Spreizeinheit 15,0 + Bund-Aufhängekonus 15,0



a ... Bohrlochtiefe min. 250 mm
h ... 6,5 cm

- A** Felsanker-Spreizeinheit 15,0 (verlorenes Ankerteil)
- B** Ankerstab 15,0
- C** Bund-Aufhängekonus 15,0



Vor dem Einsatz unbedingt Einbauanleitungen für "Felsanker-Spreizeinheit 15,0" und "Bund-Aufhängekonus 15,0" beachten!

Zusätzliche Teile zur Herstellung der Aufhängestelle:

- Vorspanngerät B, bestehend aus
 - 1 Stk. Hohlkolbenzylinder
 - 1 Stk. Hydraulikhandpumpe
 - 1 Stk. Druckbock
 - 1 Stk. Transportkoffer
 - Felsanker-Einbaurohr
 - Ankerstabschlüssel 15,0/20,0
 - Superplatte 15,0
 - Gesteinsbohrer Ø 37 oder 38 mm
- oder
- Vorspanngerät 300kN, bestehend aus
 - 1 Stk. Hohlkolbenzylinder RH302
 - 1 Stk. Hydraulikhandpumpe
 - 1 Stk. Druckbock C
 - 1 Stk. Transportkoffer
 - 1 Stk. Felsanker-Einbaurohr
 - Ankerstabschlüssel 15,0/20,0
 - Superplatte 15,0
 - Gesteinsbohrer Ø 37 oder 38 mm

**HINWEIS**

Das Vorspanngerät B und das Vorspanngerät 300kN ist nicht kombinierbar!

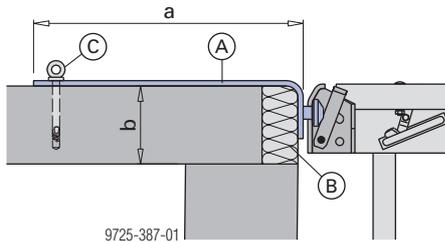
Abnahmeprüfung

- ▶ Jede Ankerstelle ist einer Abnahmeprüfung zu unterziehen.

Befestigung auf der Betondecke

ohne Isolierung bzw. bei Isolierung bis 10 cm

mit Aufhängeblech AK



a ... 60,0 cm
b ... min. 18,0 cm

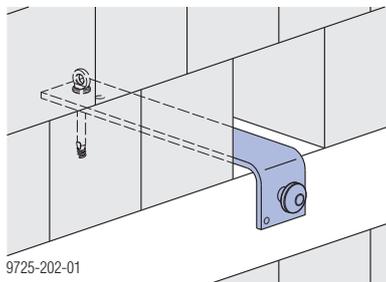
- A Aufhängeblech AK
- B Isolierung max. 10 cm
- C Doka-Expressanker 16x125mm

! WARNUNG
 Das Aufhängeblech darf nur bei **Lastklasse 2** verwendet werden.
 Das Abstellen von **Schalungen** oder **schweren Lasten** ist **verboten!**

Mindesttragfähigkeit für Dübelverbindungen (diese Kräfte treten gleichzeitig auf):
 Zugkraft: $\geq 5,0$ kN
 Querkraft: $\geq 9,2$ kN
 z.B.: Doka-Expressanker 16x125mm
 Mindestwert der charakteristischen Würfeldruckfestigkeit ($f_{ck,cube}$):
 25 N/mm² (Beton C20/25)

i Anwenderinformation "Doka-Expressanker 16x125mm" beachten!

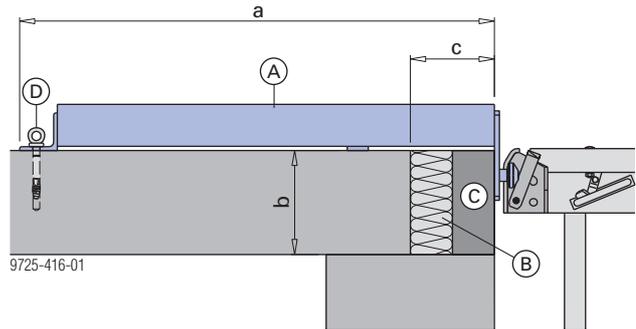
💡 Einbauvorschlag bei Ziegelmauerwerk:
 Ziegel im Bereich der Aufhängung auslassen.
 Die Demontage kann in diesem Fall von innen erfolgen.



! ⚠️ Vor dem Lösen der Expressanker oder Dübel sicherstellen, dass die Bühnen bereits von den Aufhängestellen entfernt sind!

bei Isolierung bzw. Vormauerwerk von 10 bis 30 cm

mit Aufhängeprofil AK



a ... 113,0 cm
b ... min. 18,0 cm
c ... max. 30,0 cm

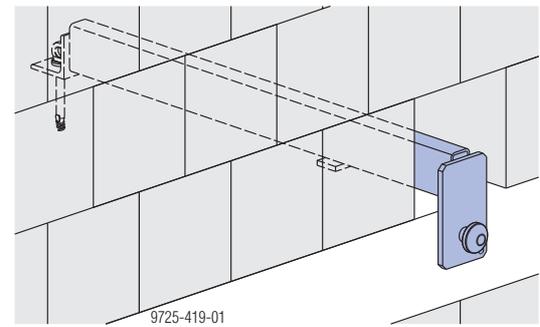
- A Aufhängeprofil AK
- B Isolierung
- C Vormauerung
- D Doka-Expressanker 16x125mm

! WARNUNG
 Das Aufhängeprofil darf nur bei **Lastklasse 2** verwendet werden.
 Das Abstellen von **Schalungen** oder **schweren Lasten** ist **verboten!**

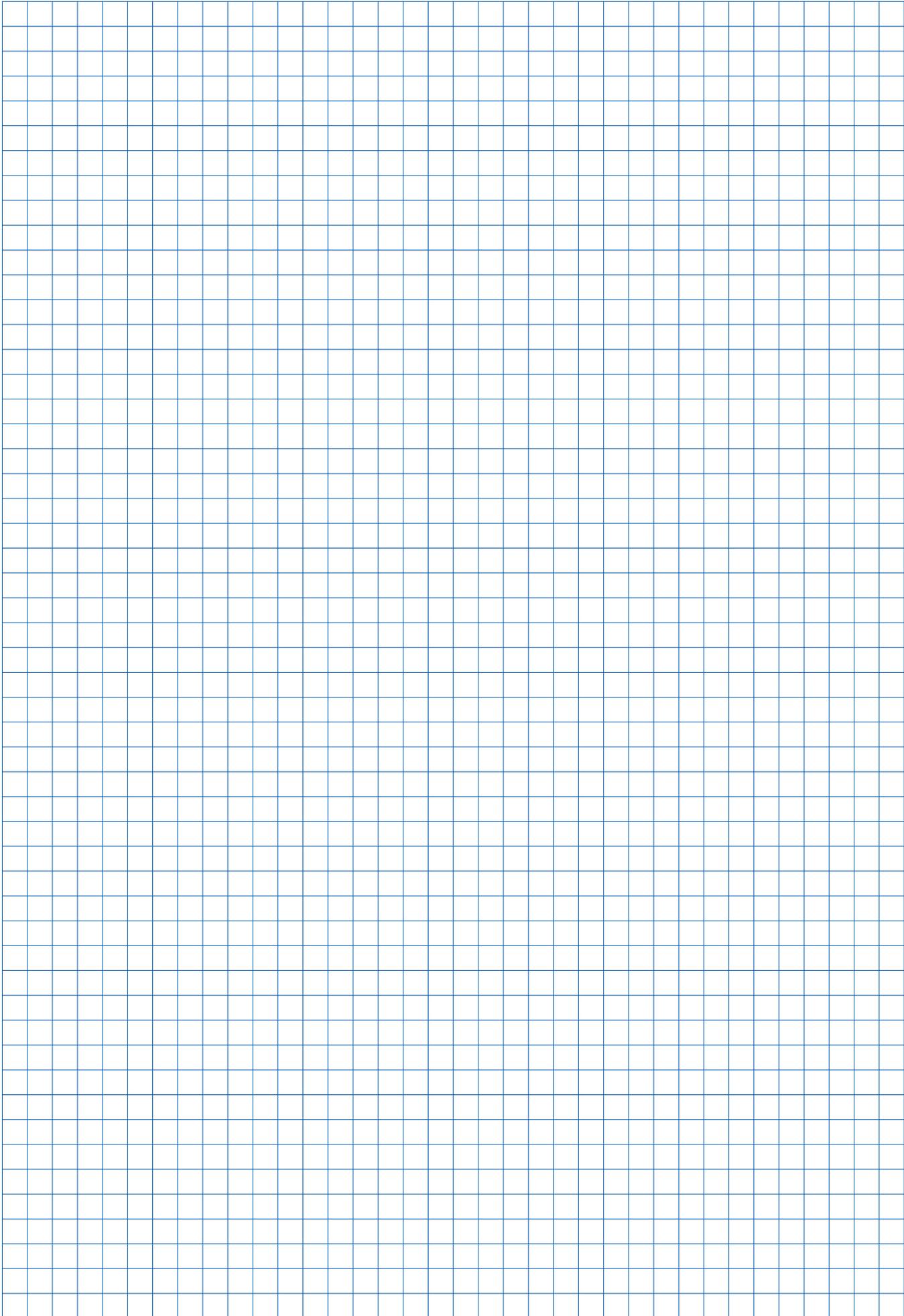
Mindesttragfähigkeit für Dübelverbindungen (diese Kräfte treten gleichzeitig auf):
 Zugkraft: $\geq 5,0$ kN
 Querkraft: $\geq 9,2$ kN
 z.B.: Doka-Expressanker 16x125mm
 Mindestwert der charakteristischen Würfeldruckfestigkeit ($f_{ck,cube}$):
 25 N/mm² (Beton C20/25)

i Anwenderinformation "Doka-Expressanker 16x125mm" beachten!

💡 Einbauvorschlag bei Ziegelmauerwerk:
 Ziegel im Bereich der Aufhängung auslassen.
 Die Demontage kann in diesem Fall von innen erfolgen.



! ⚠️ Vor dem Lösen der Expressanker oder Dübel sicherstellen, dass die Bühnen bereits von den Aufhängestellen entfernt sind!



Montage

Aufbauvorgang

Doka-Faltbühne K

- ▶ Gestapelte Bühnen mit Kran oder Stapler vom Transportfahrzeug abheben und auf ebene, befestigte Geländefläche ablegen.

Animation:

<https://player.vimeo.com/video/301157967>

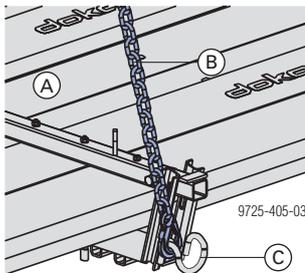
Vereinzeln der Bühnen

- ▶ Vierergehänge an den vorderen Krananschlagpunkten und hinten an den zusätzlichen Kranbügeln anschlagen.



HINWEIS

Nur Einzelbühnen auf diese Weise anhängen.

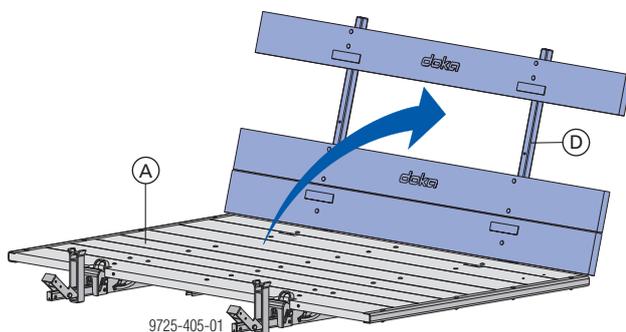


- A Doka-Faltbühne K
- B Doka-Vierstrangkette 3,20m
- C Kranbügel

Geländer aufstellen

- ▶ Rückengeländer aufklappen. Bei Erreichen des Anschlages anheben und einrasten lassen.

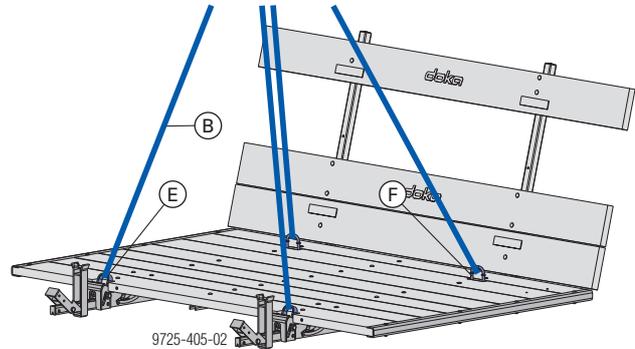
Faltbühne K



- A Doka-Faltbühne K
- D Rückengeländer

Kran anschlagen

- ▶ Kranbügel aus Versenkung herausziehen, Vierergehänge anschlagen (z.B. Doka-Vierstrangkette 3,20m) und Faltbühne K anheben.



- B Doka-Vierstrangkette 3,20m
- E Kranbügel (vorne)
- F Kranbügel (hinten)

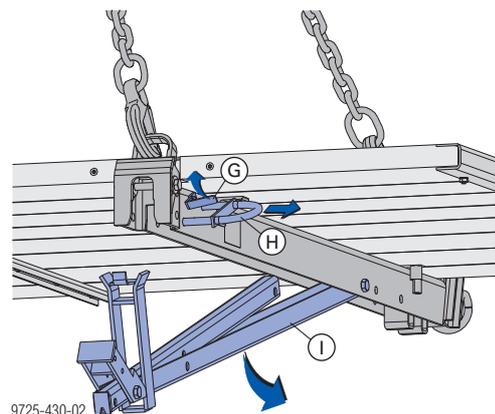
Druckstab ausklappen



WARNUNG

Druckstab schwingt nach dem Entriegeln nach unten!

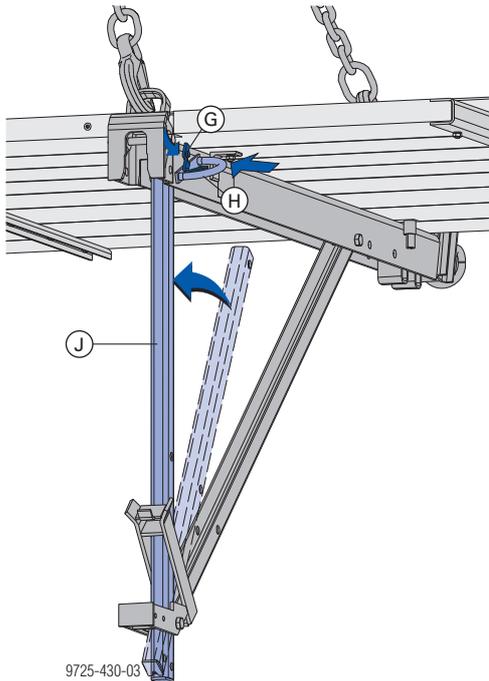
- ▶ Druckstab mit der Hand festhalten.
- ▶ Erst danach den roten Sicherungsbügel anheben und Absteckbügel bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ **Druckstab mit der Hand langsam absenken.**



- G Sicherungsbügel (rot)
- H Absteckbügel
- I Druckstab

Vertikalstab abstecken

- ▶ Vertikalstab hochklappen und durch Einschieben des Absteckbügels fixieren.
- ▶ Absteckbügel mit dem roten Sicherungsbügel gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.



G Sicherungsbügel (rot)

H Absteckbügel

J Vertikalstab

Die Faltbühne K ist einsatzbereit.

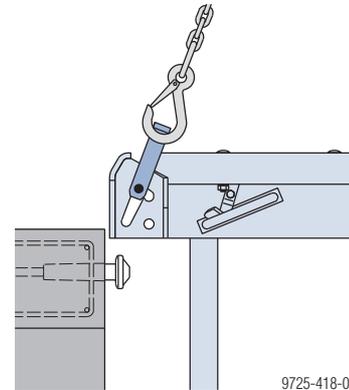
Faltbühne K aufhängen



HINWEIS

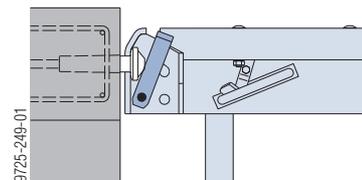
- Lose Teile von Bühnen entfernen oder sichern.
- Personentransport ist verboten!

- ▶ Faltbühne K mit Vierergehänge anheben.



Dabei werden die vorderen Kranbügel angehoben und öffnen die Aushebesicherung.

- ▶ Nach dem Einhängen der Faltbühne K am Aufhängekonus ist das Vierergehänge entlastet.



Die Kranbügel fallen nach unten in die Ausgangsstellung und sichern dabei die Bühne automatisch gegen Ausheben.



Gesicherte Stellung = Kranbügel eben mit Belag.

Längen Anpassung



HINWEIS

Bei Montage an exponierten Stellen (z.B. hohes Gebäude mit geschlossener Fassade, wo Bühnen nahe der Gebäude-Oberkante montiert werden und gleichzeitiger Sturmwarnung) sind lose Bohlen und Ausgleichsbühnen gegen Ausheben zu sichern.

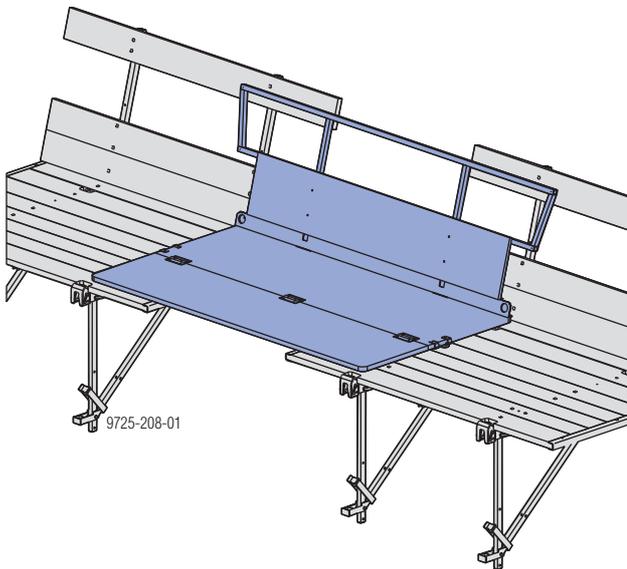
(z.B. Bühnengeländer und Geländer der Ausgleichsbühne mit zwei miteinander verbundenen Gurtschnellverschlüssen 55cm verbinden).

mit Ausgleichsbühne 3,00m

Diese fertige, klappbare Bühne ermöglicht rasche Längenausgleiche bis 2,50 m und Eckausbildungen.

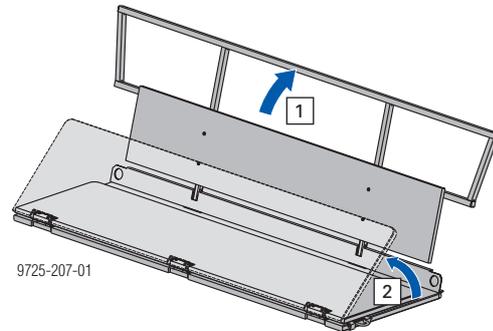
Weitere Merkmale sind:

- Hohe Lebensdauer durch robuste Ausführung und verzinktem Stahlgeländer.

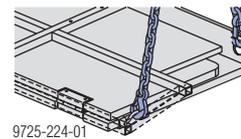


Vorbereiten der Bühne

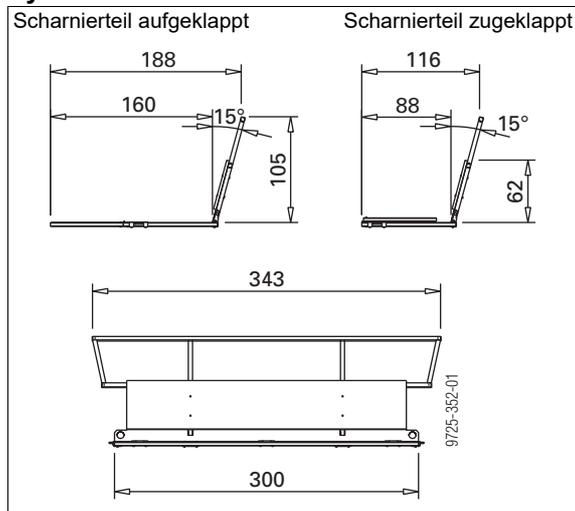
- 1) Geländer hochklappen und unter 15° einrasten lassen.
In dieser Form ist die Ausgleichsbühne **als Eckbelag** einsatzbereit.
- 2) Scharnierteil aufklappen.
In dieser Form als **Ausgleichsbelag** einsatzfertig.



Integrierte Krananschlagpunkte ermöglichen ein sicheres Umsetzen der Ausgleichsbühne mit einem Vierergehänge.



Systemmaße:



Längenanpassung

- Ausgleichsbühne 3,00 m mittig über Ausgleichsbereich setzen.

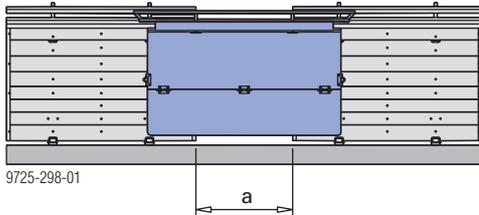


HINWEIS

Max. Längenausgleiche **a** je nach Einsatzfall beachten.

Siehe Kapitel:

- [Arbeitsgerüst mit Schalung](#)
- [Arbeitsgerüst ohne Schalung](#)
- [Schutzgerüst](#)



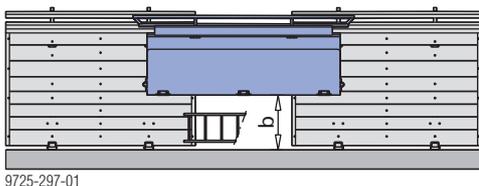
Bühnendurchstieg

- Ausgleichsbühne 3,00 m mittig über Ausgleichsbereich setzen.
Vorderes Scharnierteil zurückgeklappt.



HINWEIS

Max. Längenausgleiche wie bei der Längenanpassung beachten.

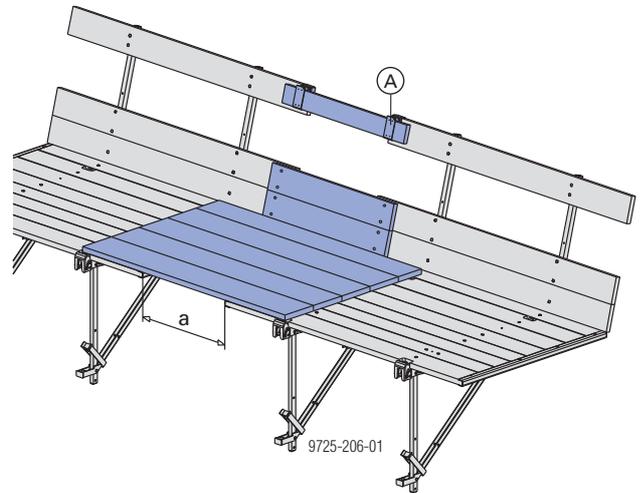


b ... 86 cm

mit Bohlen

Längenausgleich und Eckübergang können auch mit bauseitigen Mitteln hergestellt werden.

Längenanpassung



A Geländerbrett mit Universal-Geländerbügel oder mit je 2 Nägeln 2,8x65 befestigen

Belagsausbildung:

- Bohlen min. 20/5 cm auflegen.
Mindestüberlappung 75 cm!



HINWEIS

Max. Längenausgleiche **a** je nach Einsatzfall beachten.

Siehe Kapitel:

- [Arbeitsgerüst mit Schalung](#)
- [Arbeitsgerüst ohne Schalung](#)
- [Schutzgerüst](#)

Geländerausbildung mit Universal-Geländerbügel:

- Universal-Geländerbügel am Seitenschutz der Faltbühne mit je 2 Nägeln 2,8x65 sichern.
- Geländerbretter min. 15/3 cm in Universal-Geländerbügel einlegen und mit je 2 Nägeln 2,8x65 sichern.
Mindestüberlappung 15 cm!

Geländer direkt vernagelt:

- Geländerbretter min 15/3 cm mit je 2 Nägeln 2,8x65 pro Seite sichern.
Mindestüberlappung 15 cm!

Hinweis:

Die angeführten Bohlen- und Brettstärken sind nach C24 der EN 338 dimensioniert.

Nationale Vorschriften für Belagsbohlen und Geländerbretter beachten.

Außenecken

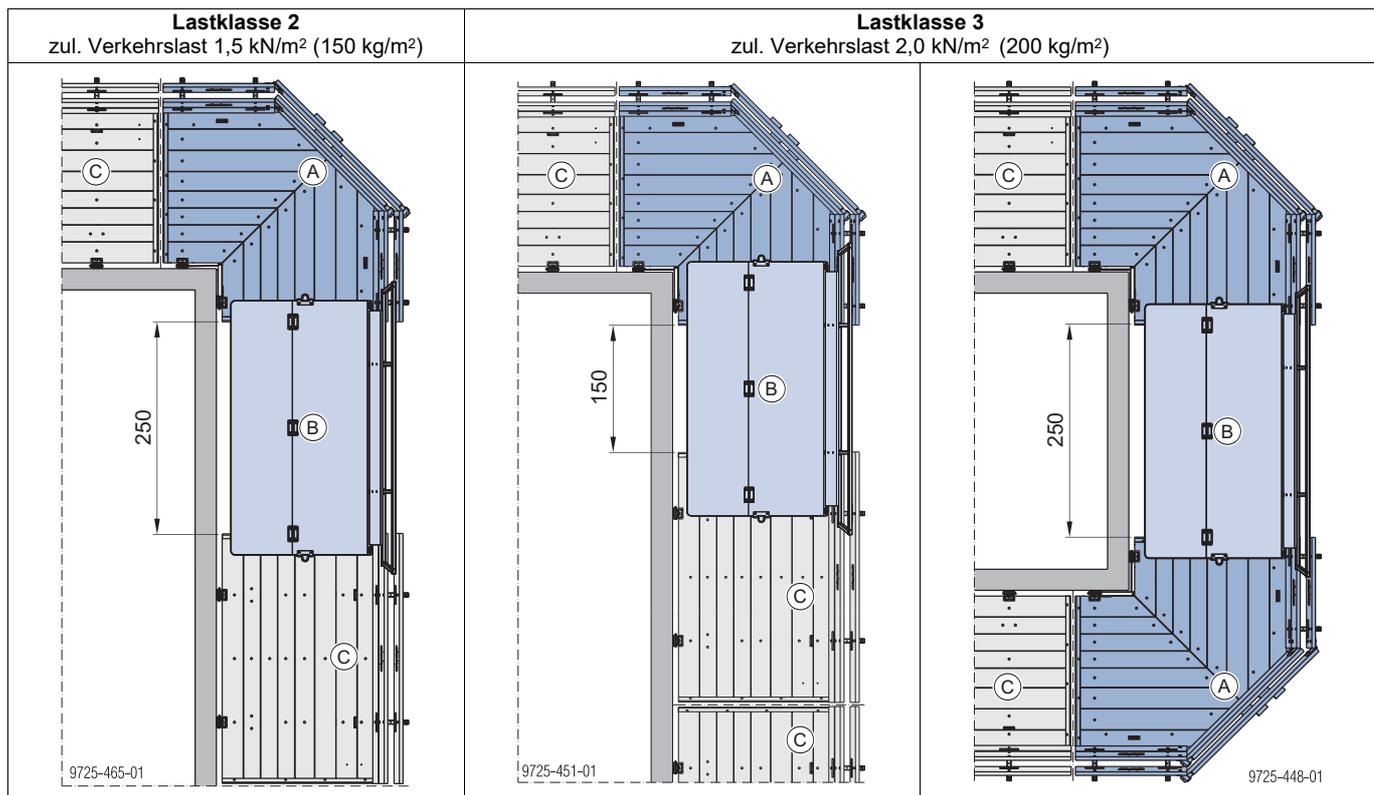
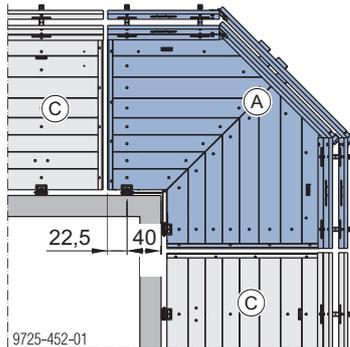
Für die Ausbildung des Eckbereiches stehen verschiedene Möglichkeiten im System zur Auswahl.

Zul. Verkehrslast: 3,0 kN/m² (300 kg/m²)

Lastklasse 4 nach EN 12811-1:2003

Doka-Faltbühne K Außenecke

Die gesamte Einheit wird mit nur einem einzigen Kranhub umgesetzt. Das ergibt eine schnelle Bühnenausbildung auch im Eckbereich.



A Doka-Faltbühne K Außenecke

B Ausgleichsbühne 3,00m

C Doka-Faltbühne K



HINWEIS

Bei Lastklasse 4 sind Längenausgleiche an der Faltbühne K Außenecke verboten.

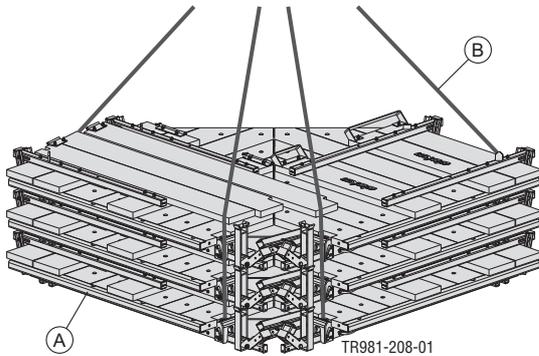
Hinweis:

Beim Einsatz mit Schalung sind die zul. Verkehrslast und der Längenausgleich aus dem Kapitel [Arbeitsgerüst mit Schalung](#) zu verwenden.

- ▶ Gestapelte Bühnen mit Kran oder Stapler vom Transportfahrzeug abheben und auf ebene, befestigte Gelände­fläche ablegen.

Vereinzeln der Bühnen

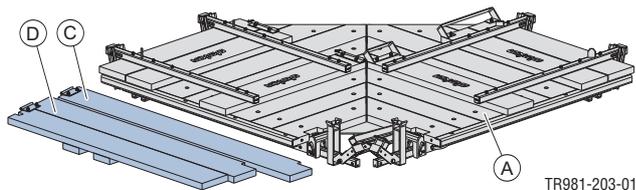
- ▶ Vierergehänge an den vorderen Krananschlagpunkten und hinten an den zusätzlichen Kran­bügeln anschlagen.
Auch gestapelte Bühnen können auf diese Weise angeschlagen werden.



A Doka-Faltbühne K Außenecke

B Doka-Vierstrangkette 3,20m

- ▶ Brust- und Fußwehr seitlich ablegen.



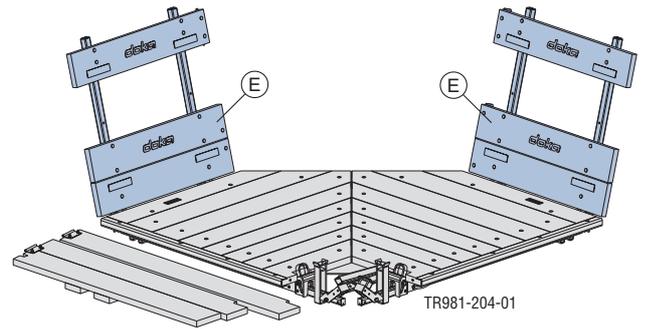
A Doka-Faltbühne K Außenecke

C Brustwehr Außenecke

D Fußwehr Außenecke

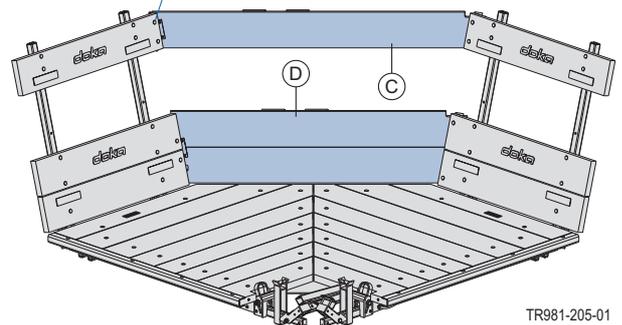
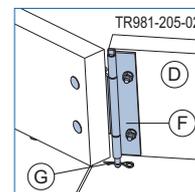
Geländer aufstellen

- ▶ Beide Rückengeländer aufklappen. Bei Erreichen des Anschlages anheben und einrasten lassen.



E Rückengeländer

- ▶ Brust- und Fußwehr in Haltetasche einfädeln.
- ▶ Auf Gegenseite Scharniere mit Scharnierbolzen und Federstecker d2 sichern.



C Brustwehr Außenecke

D Fußwehr Außenecke

F Scharnier

G Scharnierbolzen + Federstecker d2

Kran anschlagen

- ▶ Kranbügel aus Versenkung herausziehen, Vierergehänge anschlagen (z.B. Doka-Vierstrangkette 3,20m) und Faltbühne K Außenecke anheben.

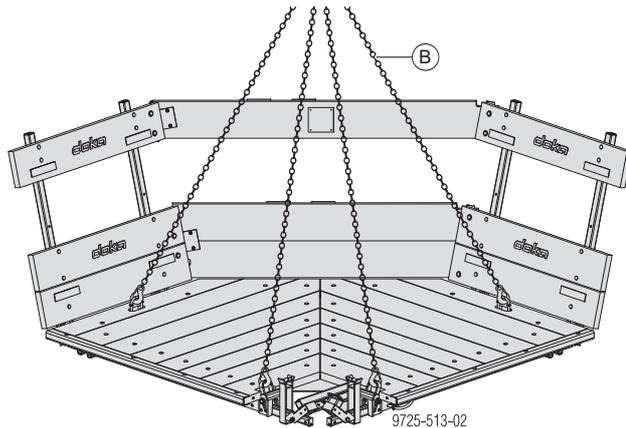


HINWEIS

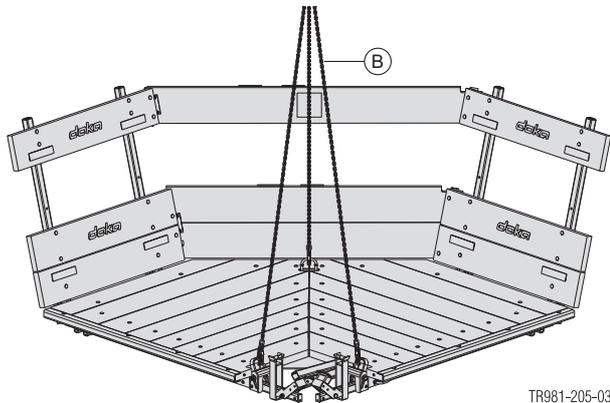
Nur Einzelbühnen auf diese Weise anhängen.

Hinweis:

Faltbühne K Außenecken sind ab Baujahr 2024 zur Erhöhung der Stabilität mit 4 Anschlagpunkten ausgerüstet. Bestehende Faltbühnen K können nachgerüstet werden. Kontaktieren Sie dazu Doka!



Ausführung bis Baujahr 2024:



B Doka-Vierstrangkette 3,20m

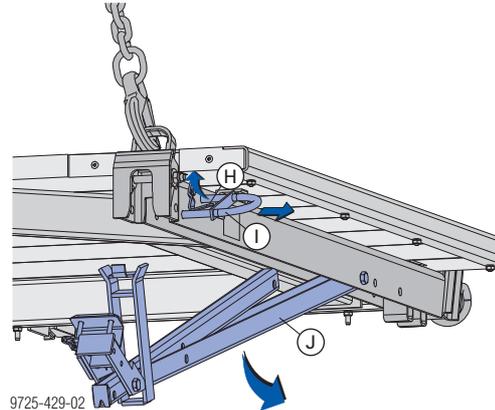
Druckstab ausklappen



WARNUNG

Druckstab schwingt nach dem Entriegeln nach unten!

- ▶ Druckstab mit der Hand festhalten.
- ▶ Erst danach den roten Sicherungsbügel anheben und Absteckbügel bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ **Druckstab mit der Hand langsam absenken.**



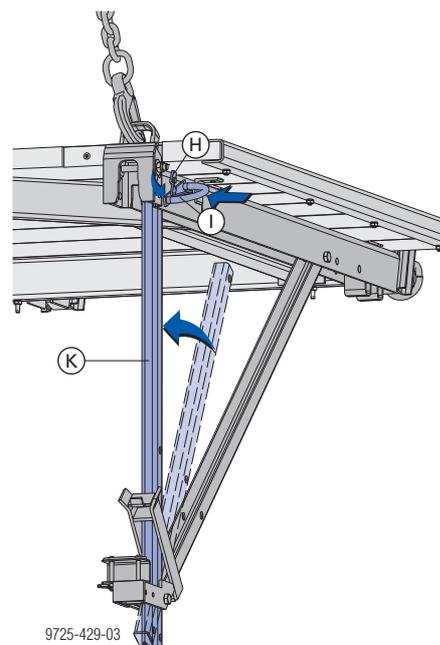
H Sicherungsbügel (rot)

I Absteckbügel

J Druckstab

Vertikalstab abstecken

- ▶ Vertikalstab hochklappen und durch Einschieben des Absteckbügels fixieren.
- ▶ Absteckbügel mit dem roten Sicherungsbügel gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.



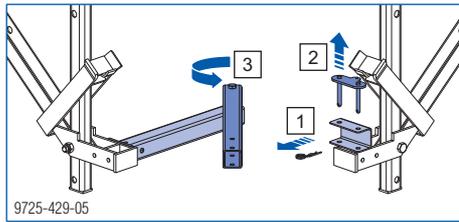
H Sicherungsbügel (rot)

I Absteckbügel

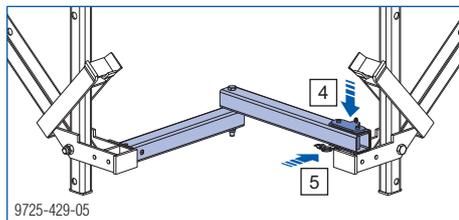
K Vertikalstab

Montage Druckstrebeneinheit

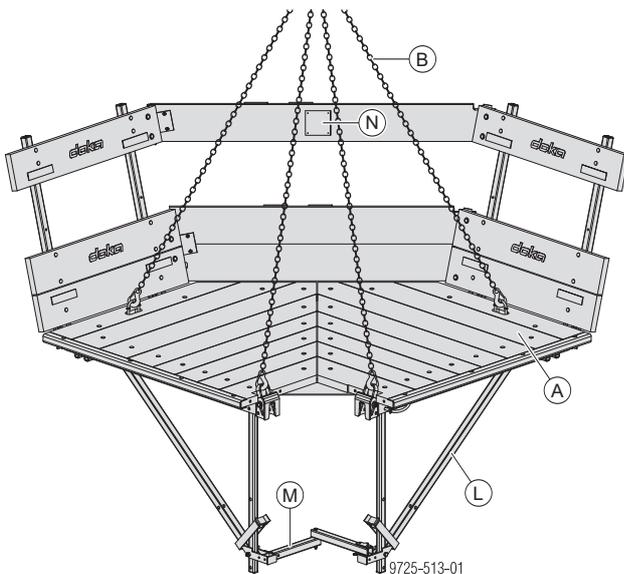
- 1) Federvorstecker d3 abziehen.
- 2) Doppelbolzen D10/85 heraus ziehen.
- 3) Schwenkprofil bis zur Absteckeinheit drehen.



- 4) Doppelbolzen D10/85 in die Absteckeinheit schieben.
- 5) Doppelbolzen D10/85 mit Federvorstecker d3 sichern.



Die Faltbühne K Außenecke ist einsatzbereit.



- A Doka-Faltbühne K Außenecke
- B Doka-Vierstrangkette 3,20m
- L Faltkonsole K
- M Druckstrebeneinheit Außenecke
- N Aufkleber "Bei Transport mitfahren verboten"

Faltbühne K Außenecke aufhängen



HINWEIS

- Lose Teile von Bühnen entfernen oder sichern.
- Personentransport ist verboten!

Handhabung in gleicher Weise wie bei der Faltbühne K.

Ecklösung mit Ausgleichsbühne

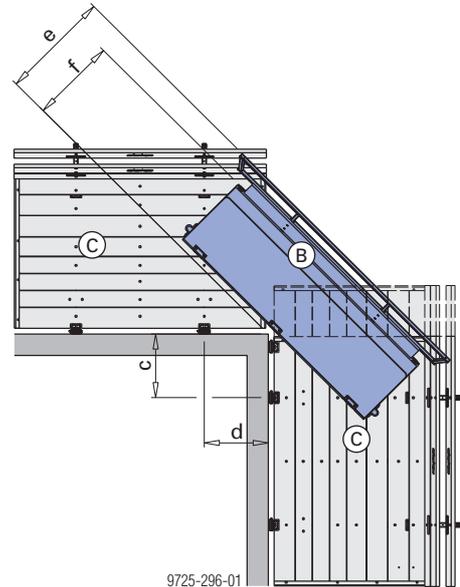
- ▶ Ausgleichsbühne 3,00 m mit gleichmäßigem Überstand auf den beiden am Eck positionierten Faltbühnen auflegen. (Zusätzliche Befestigung nicht erforderlich).

Vorderes Scharnierteil zurückgeklappt.



HINWEIS

Mindestüberlappung 20 cm!



- c ... 15 bis 75 cm
- d ... 75 cm
- e ... min. 130 cm
- f ... min. 90 cm

B Ausgleichsbühne 3,00m

C Doka-Faltbühne K

Innenecken

Doka-Faltbühne K Innenecke

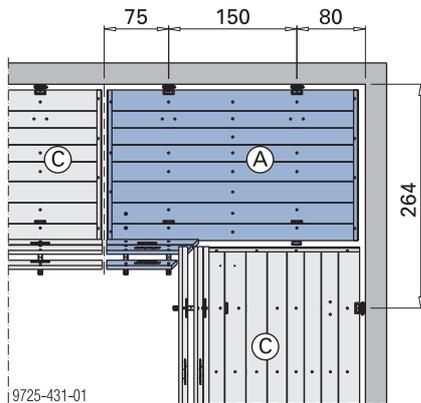
Das spezielle Rückengeländer unterscheidet die Faltbühne K Innenecke von der Faltbühne K 3,00m. Dadurch ist auch im Bereich von Innenecken für die sichere Geländerausbildung gesorgt.

Hinweis:

Die Stirnseite der Faltbühne K Innenecke, an der das Rückengeländer offen ist, muss zur Wand zeigen.

Zul. Verkehrslast: 6,0 kN/m² (600 kg/m²)

Lastklasse 6 nach EN 12811-1:2003



Lastklasse 2 zul. Verkehrslast 1,5 kN/m ² (150 kg/m ²)	Lastklasse 3 zul. Verkehrslast 2,0 kN/m ² (200 kg/m ²)

A Doka-Faltbühne K Innenecke

B Ausgleichsbühne 3,00m

C Doka-Faltbühne K



HINWEIS

Ab Lastklasse 4 sind Längenausgleiche an der Faltbühne K Innenecke verboten.

**WARNUNG**

Kippgefahr beim Abstellen der Schalung auf der **Faltbühne K Innenecke**!

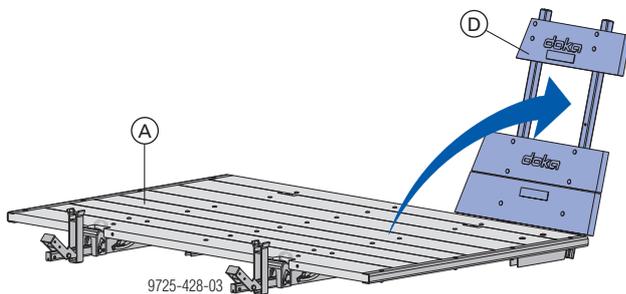
- ▶ Die Aushebesicherung der **Faltbühne K Innenecke** muss aktiv sein!
- ▶ Schalung zuerst an der Längsseite und erst danach an der Stirnseite der **Faltbühne K Innenecke** abstellen.

Beim Ausschalen muss die Schalung an der Stirnseite zuerst weggehoben werden.

Hinweis:

Beim Einsatz mit Schalung sind die zul. Verkehrslast und der Längenausgleich aus dem Kapitel [Arbeitsgerüst mit Schalung](#) zu verwenden.

- ▶ Rückengeländer aufklappen. Bei Erreichen des Anchlages anheben und einrasten lassen.



A Doka-Faltbühne K Innenecke

D Rückengeländer

Der weitere Aufbauvorgang erfolgt in gleicher Weise wie bei der Doka-Faltbühne K.

Faltbühne K Innenecke aufhängen

Handhabung in gleicher Weise wie bei der **Faltbühne K**.

**HINWEIS**

Um Kollisionen mit angrenzenden **Faltbühnen** zu vermeiden, muss immer zuerst die **Faltbühne K Innenecke** aufgehängt werden.

Beim Umsetzen und bei der Demontage wird die **Faltbühne K Innenecke** immer zuletzt weggehoben.

Bühne aus Einzelkonsolen

Ermöglicht die freie Wahl der Konsolenabstände oder Bühnenlängen für die Herstellung von Ausgleichsbühnen (z.B. unter 3,0 m) und Sonderformen im Eckbereich.

Max. Einflussbreite je Konsole 1,50 m



HINWEIS

Bei der Ausbildung von projektspezifischen Bühnen folgende Punkte beachten:

- Konsolen möglichst symmetrisch mit geringen Auskragungen anordnen.
- Auf eine zentrische Lasteinleitung achten.
- Die Standsicherheit der Bühnen ist in jeder Bauphase sicherzustellen!



VORSICHT

Kippgefahr der Bühnen durch **außermittige Lasteinleitung**.

Folgende Punkte beachten, wenn einseitige Auskragungen unvermeidlich sind:

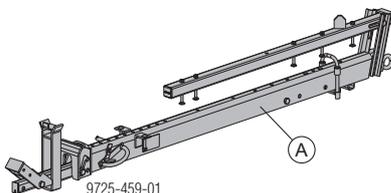
- ▶ Möglichst großen Konsolenabstand im Verhältnis zur Auskragung wählen!
- ▶ Größeren Einfluss der Konsole im auskragenden Bereich beachten!
- ▶ Weitere Maßnahmen um eine Bühne gegen Kippen zu sichern erhalten Sie bei Ihrem Doka-Techniker.

Aushebesicherungen sind zur Aufnahme planmäßiger Kräfte nicht geeignet! Die Aushebesicherung verhindert ausschließlich das unbeabsichtigte Aushängen der Bühne während der Arbeitsphasen.

Montage

Vereinzeln der Konsolen

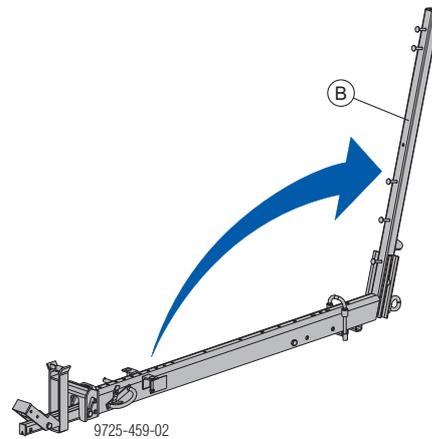
- ▶ Faltkonsolen K vom Transportfahrzeug abheben und auf ebene Geländefläche ablegen.



A Faltkonsole K

Geländer aufstellen

- ▶ Geländer aufklappen. Bei Erreichen des Anschlages anheben und einrasten lassen.

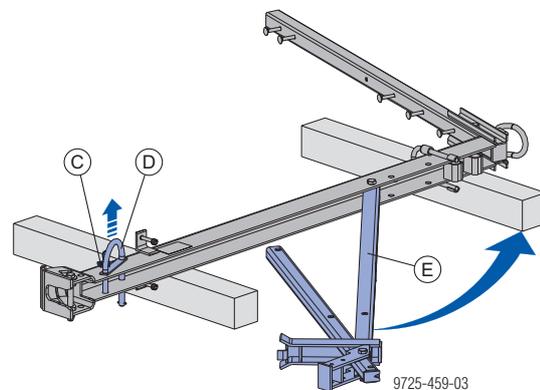


B Geländer

- ▶ Faltkonsole K seitlich auf Unterlagehölzer am Boden ablegen.

Druckstab ausklappen

- ▶ Roten Sicherungshebel anheben und Absteckbügel bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Druckstab ausklappen.



C Roter Sicherungshebel

D Absteckbügel

E Druckstab

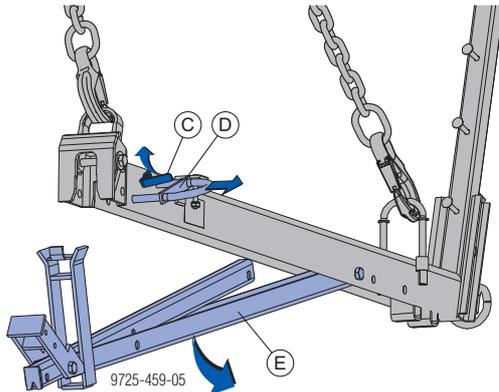
Hinweis:

Falls Konsole am Kran hängend aufgeklappt wird:

**WARNUNG**

Druckstab schwingt nach dem Entriegeln nach unten!

- ▶ Druckstab mit der Hand festhalten.
- ▶ Erst danach den roten Sicherungsbügel anheben und Absteckbügel bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ **Druckstab mit der Hand langsam absenken.**



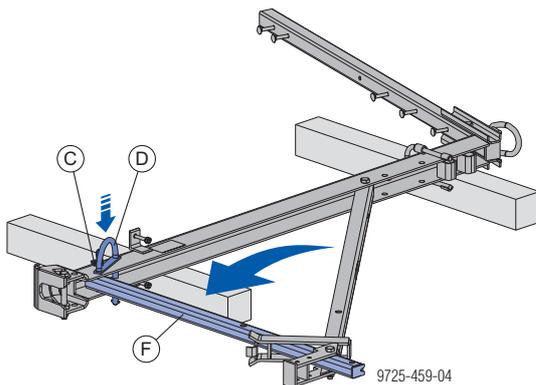
C Sicherungsbügel (rot)

D Absteckbügel

E Druckstab

Vertikalstab abstecken

- ▶ Vertikalstab hochklappen und durch Einschieben des Absteckbügels fixieren.
- ▶ Absteckbügel mit dem roten Sicherungsbügel gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.



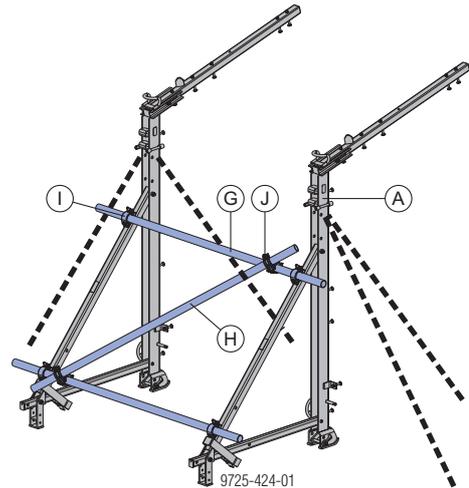
C Roter Sicherungshebel

D Absteckbügel

F Vertikalstab

Verschwertung montieren

- ▶ Richtboden vorbereiten.
- ▶ Abstützung vorbereiten.
- ▶ Faltkonsolen K aufkippen und im ermittelten Achsabstand aufstellen (siehe Ausführungs- bzw. Montageplan).
- ▶ Gegen Umkippen sichern.
- ▶ Länge der Gerüstrohre je nach Achsabstand der Konsolen wählen.
- ▶ Faltkonsolen K mit 4 Anschraubkupplungen und 2 Gerüstrohren horizontal verschwerten.
- ▶ Gerüstrohr mit 2 Drehkupplungen als diagonale Aussteifung zwischen den Konsolen einbauen.



A Faltkonsole K

G Gerüstrohr 48,3mm (Länge = Achsabstand + 20 cm)

H Gerüstrohr 48,3mm (Länge = Achsabstand + 50 cm)

I Anschraubkupplung 48mm 50

J Drehkupplung 48mm

Abstand der Drehkupplung zur Anschraubkupplung max. 160 mm.

Aufbau gilt für Bühneneinheiten mit 2 Konsolen. Bei 3 Konsolen ist die Anzahl der Kupplungen und Gerüstrohre entsprechend anzupassen.

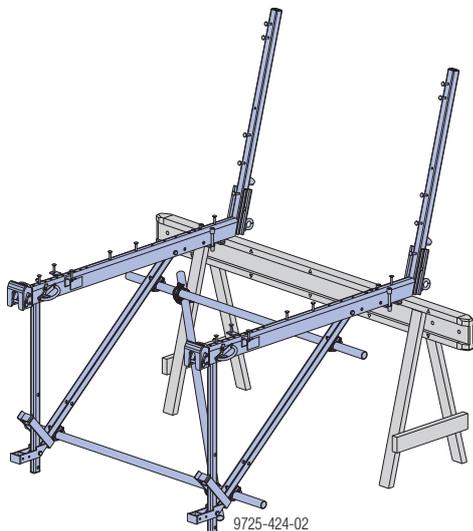
Bühnenbelag montieren

Hinweis:

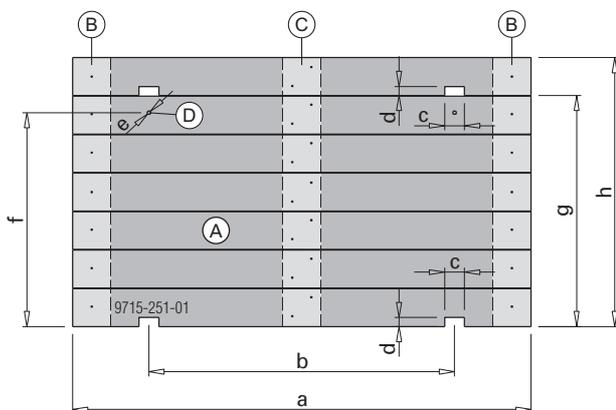
Die angeführten Bohlen- und Brettstärken sind nach C24 der EN 338 dimensioniert.

Nationale Vorschriften für Belagsbohlen und Geländerbretter beachten.

- Verschwertete Faltkonsolen K auf Arbeitsbock auflegen.



- Belagsbohlen auflegen. (Zuschnitt laut Abbildung)

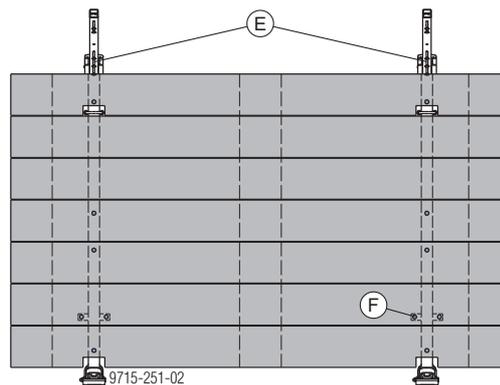


- a ... Bühnenlänge
- b ... Achsabstand
- c ... 13 cm
- d ... 6 cm
- e ... \varnothing 2,4 cm
- f ... 141 cm
- g ... 154 cm
- h ... 177 cm

- A** Belagsbohle 25/5 cm
- B** äußeres Verstärkungsbohle min. 20/5 cm
- C** mittleres Verstärkungsbohle min. 20/5 cm
- D** Bohrung zur Befestigung von Elementstützen

- Äußere Verstärkungsbohle an den Bühnenenden verschrauben (1 Uni-Senkkopfschraube Torx TG 6x90 A2 pro Belagsbohle).
- Mittlere Verstärkungsbohle mittig zwischen den Konsolen verschrauben (2 Uni-Senkkopfschrauben Torx TG 6x90 A2 pro Belagsbohle).

- Belagsbohlen mit den mitgelieferten Torbandschrauben an den Konsolen verschrauben (6 Stk. im Lieferumfang der Faltkonsole K enthalten).



- E** Faltkonsole K
- F** mitgeliefertes Schraubenmaterial



HINWEIS

- Geländeraushebung entsprechend den geltenden Landesvorschriften ausführen.
- Geländerbohlen pro Konsole mit Torbandschrauben M 10x110, Federring A 10 und Sechskantmutter M 10 am Geländerholm befestigen (5 Stk. im Lieferumfang der Faltkonsole K enthalten).



Hinweis:

Im Eckbereich oder bei nicht rechtwinkligen Ecken ist der Bohlenbelag entsprechend anzupassen. Durchstiege laut Ausführungs- bzw. Montageplan montieren.

Umsetzen

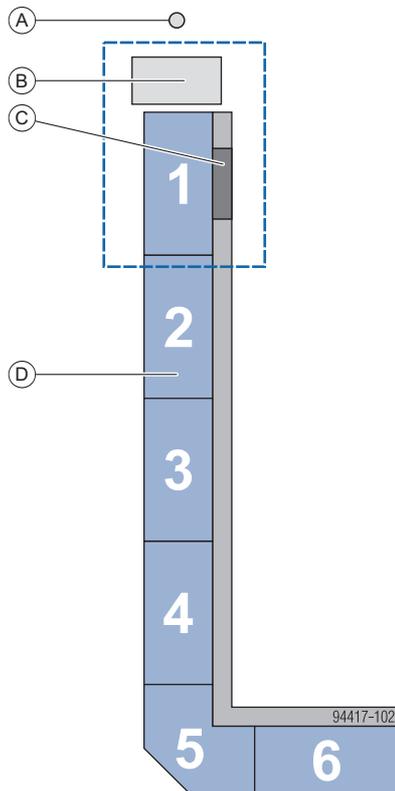
Hinweise zum sicheren Umsetzen der Faltbühne K



HINWEIS

Bereits in der Planungsphase die Reihenfolge beim Umsetzen und Abbauen der Bühnen mit-betrachten, insbesondere die Umsetzsituation bei der letzten Bühne!

- Personentransport ist verboten!
- Beim gesamten Umsetzvorgang Leitseile zur sicheren Führung verwenden.
- Generell ist die letzte Bühne dort, wo auch für den geregelten Arbeitsablauf der Zu- und Abgang vorgesehen ist. Üblicherweise werden die Aufstiege mit Treppentürmen oder Hubarbeitsbühnen ausgeführt.
- Sind in der Fassade Fenster- oder Türöffnungen, so kann der Zugang auch durch diese gewählt werden.



A Start- und Endpunkt

B Treppenturm oder Hubarbeitsbühnen

C Fassadenöffnung

D Faltbühne K



HINWEIS

- Gemäß lokalen Vorschriften oder als Ergebnis einer durch den Aufbauer durchgeführten Gefährdungsbeurteilung kann beim Umsetzen eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz erforderlich werden (z.B. Auffanggurt).



- Durch das Umsetzen einer Bühne entstehen offene Absturzstellen im Gesamtverband. Diese sind mit einem Seitengeländer zu schließen oder es muss eine Abgrenzung mindestens 2,0 m vor der Absturzkante angebracht werden (siehe Kapitel [Stirnseitiger Seitenschutz](#)).



- Die mit dem Umsetzvorgang beauftragten Personen sind für die korrekte Anordnung der Absperrungen verantwortlich.



Der mobile Ankermast FreeFalcon ermöglicht das Herstellen eines sicheren Anschlagpunktes für den Auffanggurt.



Vor dem Verwenden des FreeFalcon besteht Unterweisungspflicht. Betriebsanleitung "FreeFalcon" beachten.

Umsetzgabel K/M plus

Üblicherweise erfolgt das Umsetzen der Bühnen mit entsprechenden Vierergehängen, wie z.B. mit der Doka-Vierstrangkette 3,20 m.

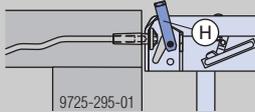
Bei folgenden Einsatzfällen Umsetzgabel verwenden:

- wenn die Bühne zum Anschlagen des Vierergehänges nicht betreten werden kann.
- wenn Bühne beim Einsatz als Dachfanggerüst wegen der vorstehenden Traufe nicht mit Vierergehängen ausgehängt werden kann.



Beim Umsetzen mit Umsetzgabel beachten:

- ▶ Bereits von der vorletzten Bühne aus die Aushebesicherung der letzten Bühne lösen. Der rote Kranbügel (**H**) muss in Parkstellung stehen (Arretierung im kurzen Schlitz).



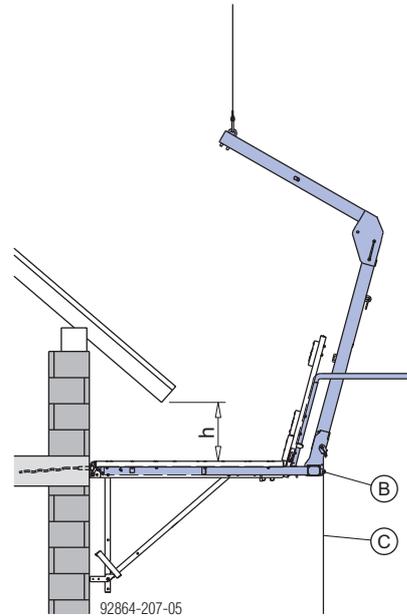
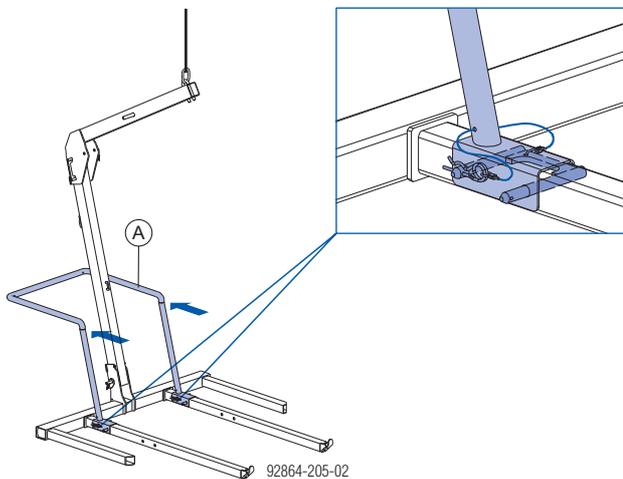
- ▶ Aushebesicherung wiederherstellen. Nach dem Einhängen am Aufhängekonus den Kranbügel wieder in Sicherungsstellung bringen (Arretierung im langen Schlitz - Kranbügel eben mit Belag).



Betriebsanleitung "Umsetzgabel K/M plus" beachten!



Vor Einsatz mit Faltbühne K überprüfen:
Kippeinheit muss sich in der hinteren Abbolzposition befinden und fixiert sein.



h ... min. 13 cm

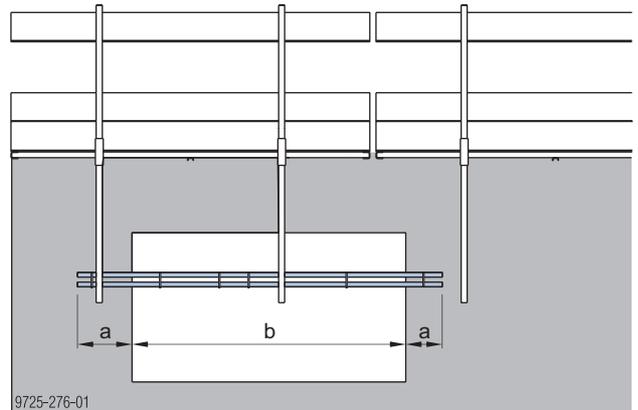
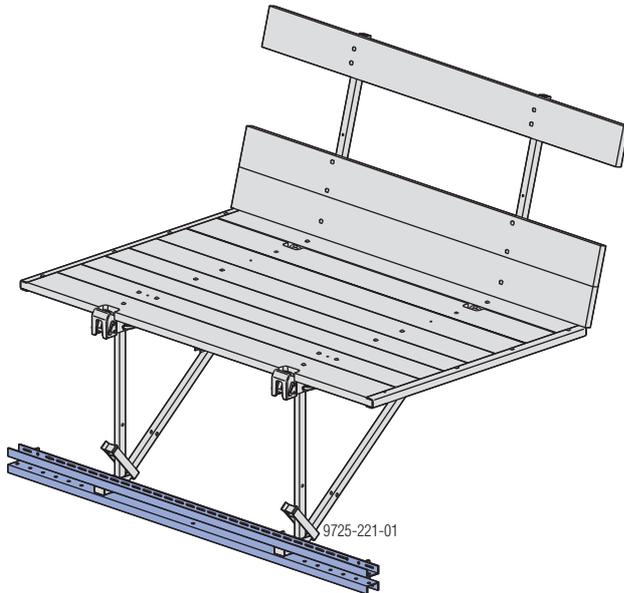
- A** Kippeinheit
- B** Anschlagpunkt für Leitseil
- C** Leitseil (nicht im Lieferumfang enthalten)

Allgemeines

Weitere Einsatzmöglichkeiten

Überbrücken von Wandöffnungen

Zur horizontalen Überbrückung von Öffnungen müssen Mehrzweckriegel WS10 Top50 eingesetzt werden, dieser Überbrückungsträger eignet sich auch als Verteilprofil im Mauerwerksbau.



- a ... min. 0,25m
 b ... 2,20m mit Arbeitsgerüst
 b ... 4,00m mit Schutzgerüst



HINWEIS

Überbrückungsträger gegen Herabfallen sichern!

Überbrückungsträgersicherung	
mit Verbindungsbolzen	mit Schraubenmaterial
<p>9725-274-01</p>	<p>9725-510-01</p>

- A** Mehrzweckriegel WS10 Top50 2,75m oder 3,50m
B Verbindungsbolzen 10cm
C Federvorstecker 5mm
D Sechskantschraube ISO 4014 M20x90 8.8 verzinkt
E Federring DIN 127 A20
F Sechskantmutter ISO 4032 M20 8 verzinkt

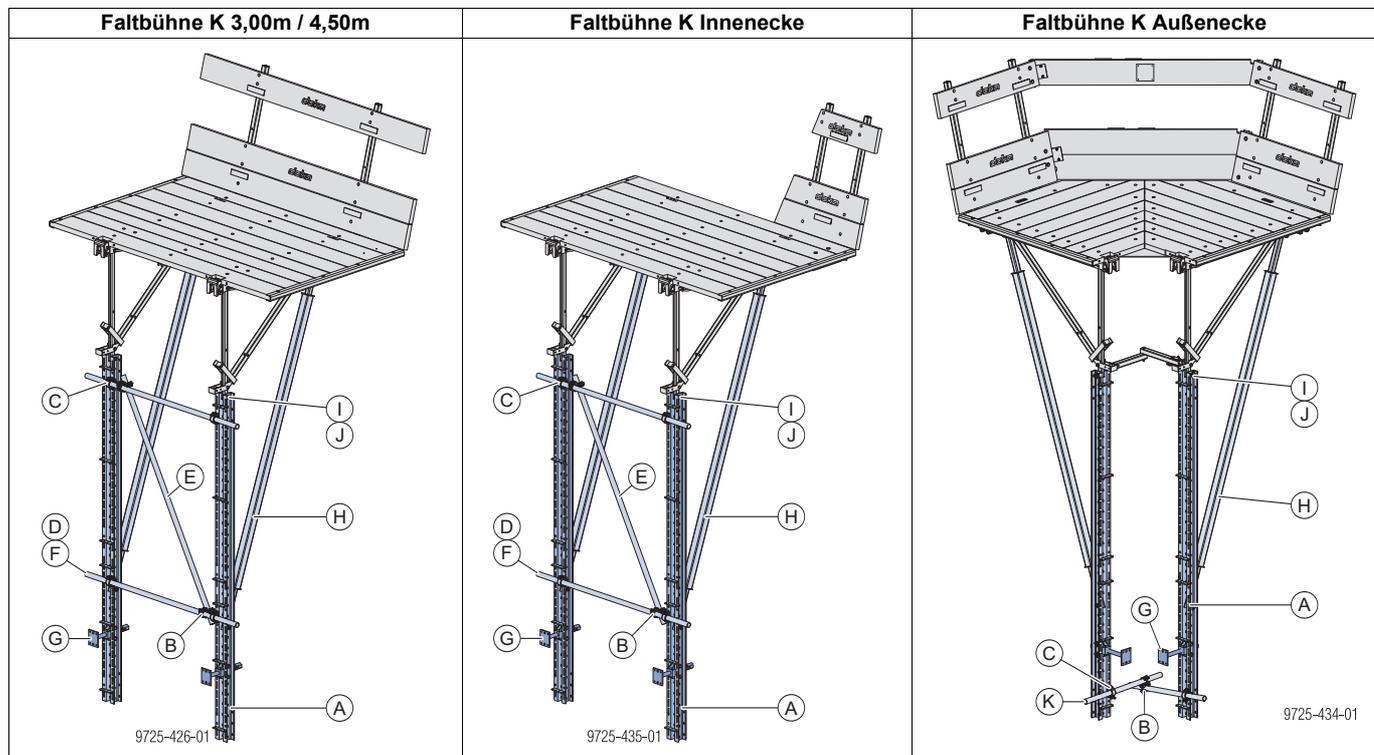
Montage auch bei zusammengeklappter Faltbühne möglich. Der Überbrückungsträger kann auf der zusammengeklappten Faltbühne verbleiben.

Überbrücken von Geschossen

Abstützverlängerungen sind dann erforderlich, wenn der Druckpunkt der Faltbühne nicht an Gebäudeteilen zum Anliegen kommt (z.B. Skelettbauweise, Wandöffnungen).

Belastungsangaben siehe Kapitel:

- [Arbeitsgerüst mit Schalung](#)
- [Arbeitsgerüst ohne Schalung](#)

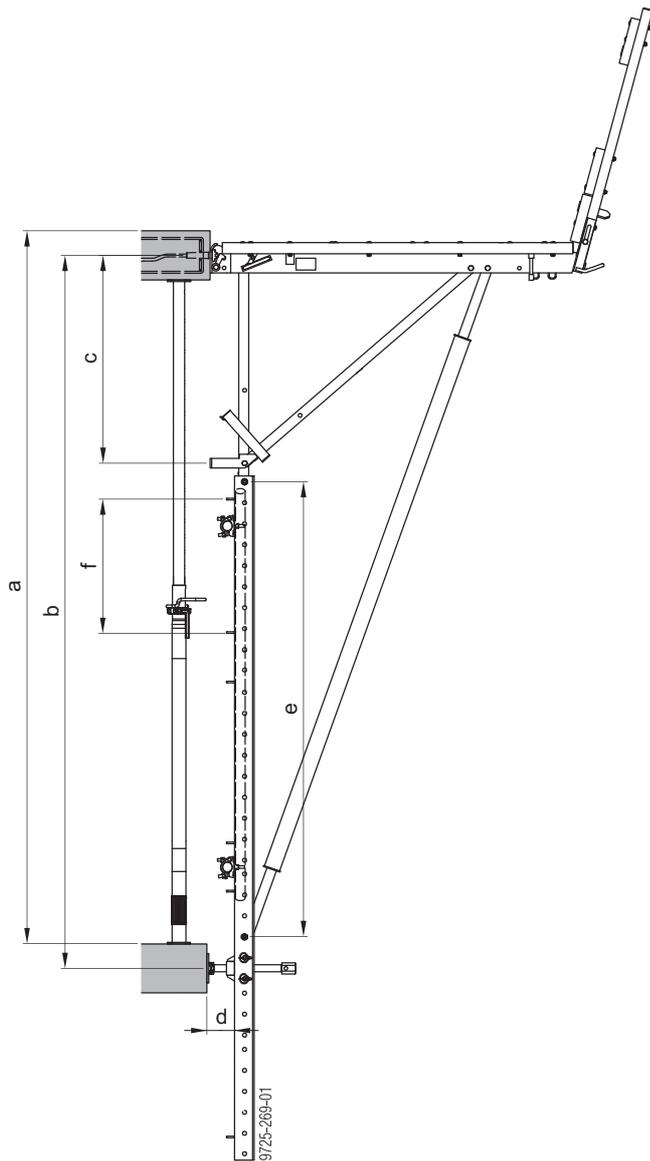


Die Abstützverlängerung besteht aus:

Pos.	Benennung	Stückzahl			
		Faltbühne K 3,00m	Faltbühne K 4,50m	Faltbühne K Innenecke	Faltbühne K Außenecke
A	Mehrweckriegel WS10 Top50 3,50m	2	3	2	2
B	Drehkupplung 48mm	2	4	2	1
C	Anschraubkupplung 48mm 50	4	6	4	2
D	Gerüstrohr 48,3mm 2,00m	2	--	2	--
E	Gerüstrohr 48,3mm 2,50m	1	2	1	--
F	Gerüstrohr 48,3mm 3,50m	--	2	--	--
G	Fassaden-Fertigteilklemme V*	2	3	2	2
H	Stützstab*	2	3	2	2
I	Steckbolzen D16/112 (Art.Nr. 500403330)	2	3	2	2
J	Klappstecker 6x42 (DIN 11023)	2	3	2	2
K	Gerüstrohr 48,3mm 1,00 m	--	--	--	2

* Befestigungsmaterial im Lieferumfang enthalten.

Anwendungsbeispiel



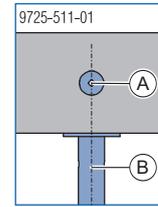
- a ... mögliche Geschosshöhen 212 bis 457 cm
 b₁ ... mit Fassaden-Fertigteilklemme V: 211 - 253 und 367 - 442 cm
 b₂ ... mit Kantholz: 211 - 456 cm
 c ... 107 cm
 d ... 14 cm
 e ... 232 cm
 f ... 92,5 cm

**HINWEIS**

- Die Fassaden-Fertigteilklemme V muss im Bereich "b" montiert werden unabhängig von der Länge der Mehrzweckriegel.
- Einbaurichtung des Mehrzweckriegels beachten!
 - Abstand zwischen den oberen beiden Knotenblechen = 92,5 cm!

**HINWEIS**

Deckenstützen direkt unter der Aufhängestelle reduzieren die globale und lokale Belastung der Decke. Deren Position muss über den gesamten Bauablauf sichergestellt sein.



A Aufhängestelle Falzbühne K

B Deckenstütze

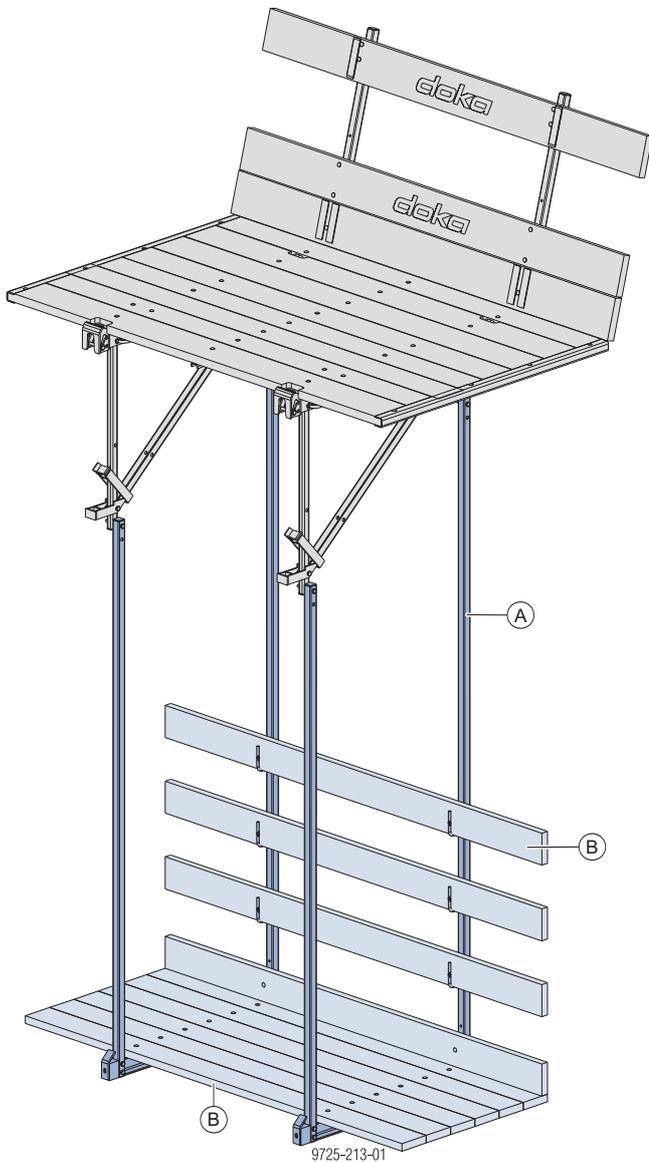
Zweites Arbeitsniveau

Für Betonnachbehandlungen oder Demontearbeiten (z.B. auch Demontage von nicht mehr benötigten Aufhängestellen).



HINWEIS

Der Einsatz Faltbühne K Außenecke mit Hängebühne 120 4,30m ist nicht zulässig!



Benötigtes Material:

Pos.	Benennung	Stückzahl	
		Faltbühne K 3,00m	Faltbühne K 4,50m
A	Hängebühne 120 4,30m	2	3
B	Bohlen und Geländerbretter*	--	--

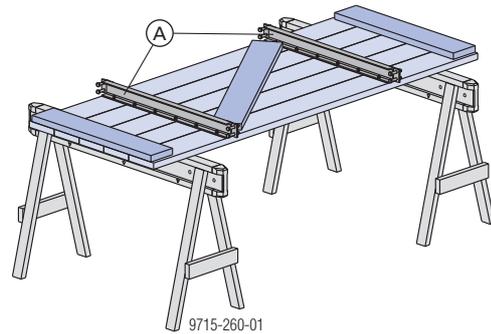
Die Anlieferung erfolgt lose inkl. erforderlichem Befestigungsmaterial (ausgenommen*).

* bauseits

Bühnenbelag vorbereiten

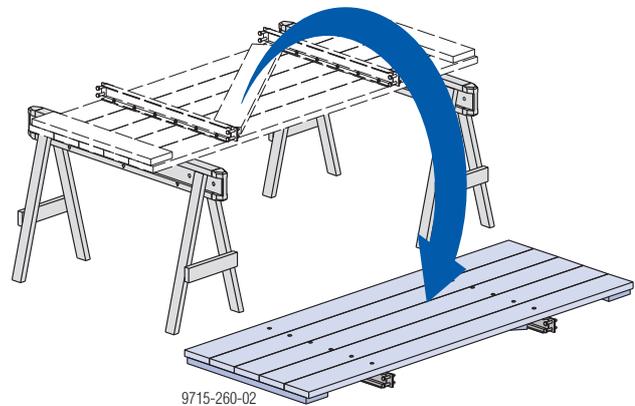
- Belagsbohlen auf Arbeitsböcke auflegen.
- Bühnenprofile im Konsolenabstand auf Belagsbohlen auflegen.

- Bühnenprofile mit Torbandschrauben M 10x70 an den Belagsbohlen befestigen.
- Bretter an den Bühnenenden und diagonal zwischen den Bühnenprofilen anbringen. (2 Nägel pro Belagsbohle)



A Bühnenprofil

- Vormontierten Belag wenden und am Boden ablegen.

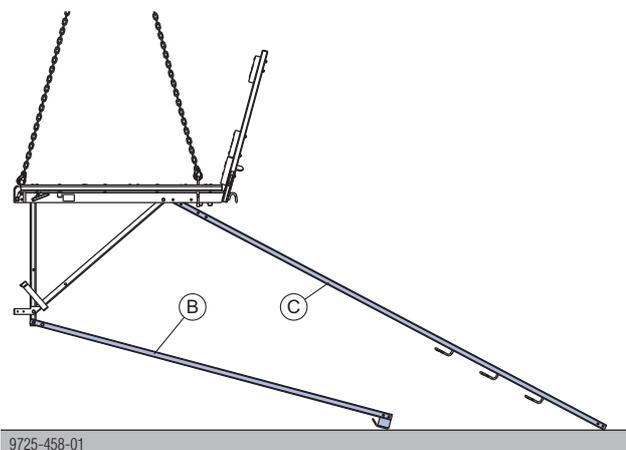


Hinweis:

Im Eckbereich oder bei nicht rechtwinkligen Ecken ist der Bohlenbelag entsprechend anzupassen.

Hängebühne montieren

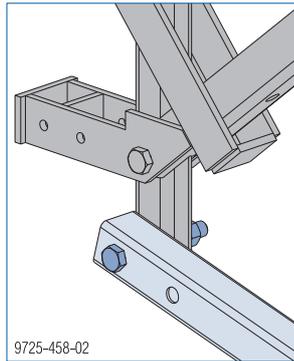
- Faltbühne K mit dem Kran anheben.



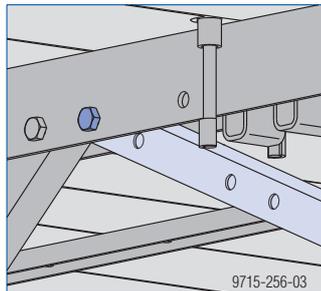
B Hängerohr innen

C Hängerohr außen

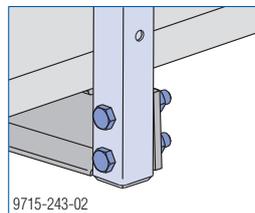
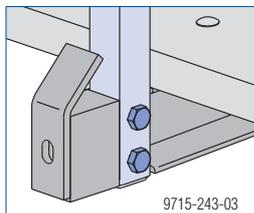
- ▶ Hängerrohr innen mit Sechskantschraube M 16x120 verschrauben.



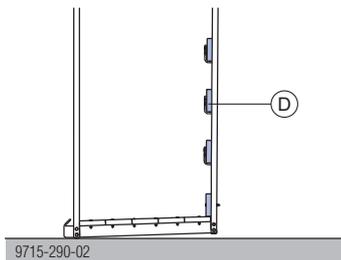
- ▶ Hängerrohr außen mit Sechskantschraube M 16x90 verschrauben.



- ▶ Bühnenprofile des vormontierten Bühnenbelages mit jeweils 4 Sechskantschrauben M16x90 an den Hängerrohren montieren.



- ▶ Geländerbrett min. 15/3 cm als Bordbrett mit Torbandschraube M10x120 befestigen.
- ▶ Geländerbretter min. 15/3 cm in die Geländerbügel einlegen und mit Nägeln 28x65 sichern.



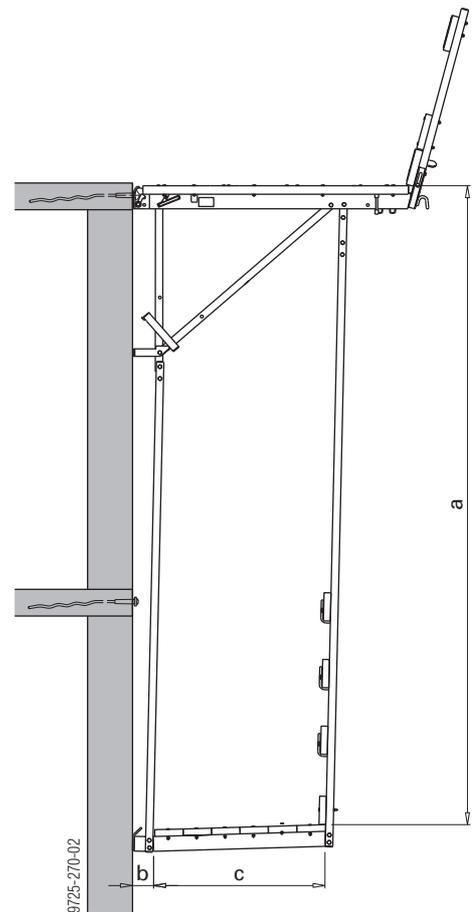
D Geländerbrett min. 15/3 cm

Hinweis:

Die angeführten Bohlen- und Brettstärken sind nach C24 der EN 338 dimensioniert.

Nationale Vorschriften für Belagsbohlen und Geländerbretter beachten.

Anwendungsbeispiel



a ... 434,0 cm
b ... 15,0 cm
c ... 115,0 cm

Demontage

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

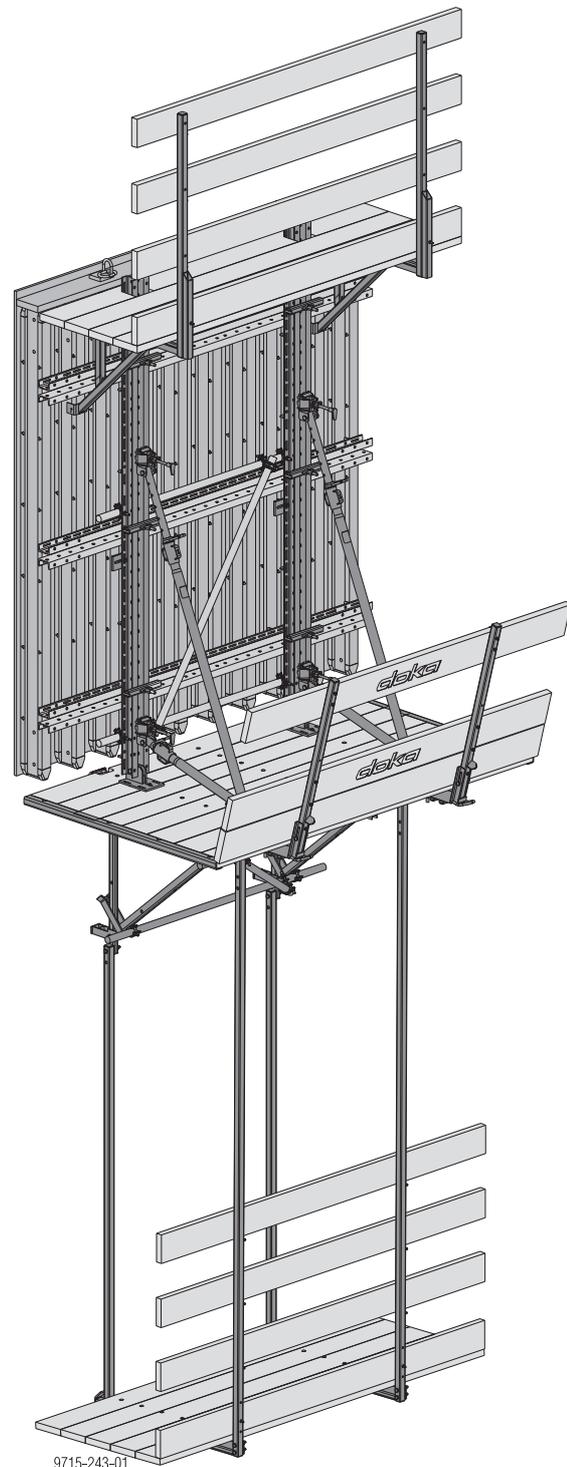
Kletterschalung K

Durch Ergänzen der Faltbühne K mit wenigen **Standardteilen** entsteht eine vollwertige, kippbare Kletterschalung - die **Kletterschalung K**.

- Sie wird dort eingesetzt, wo Schalungen in mehreren Betonierabschnitten nach oben umgesetzt werden und keine Anforderungen nach rückfahrbaren Schalungen bestehen.
- Die Einheit von Schalung und Bühnen wird als Gesamtes in nur einem Kranspiel umgesetzt.
- Ein- und Ausschalen erfolgt ohne Kran, wodurch sich die Kranzeiten auf die Umsetzvorgänge reduzieren.



Anwenderinformation "Kletterschalung K" beachten!



Stirnseitiger Seitenschutz

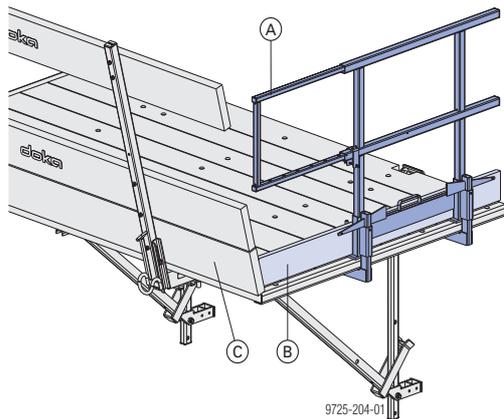
Bei nicht komplett umlaufenden Bühnen ist an den Stirnseiten ein entsprechender Seitenschutz vorzusehen.

Hinweis:

Die angeführten Bohlen- und Brettstärken sind nach C24 der EN 338 dimensioniert.

Nationale Vorschriften für Belagsbohlen und Geländerbretter beachten.

Seitenschutzgeländer T

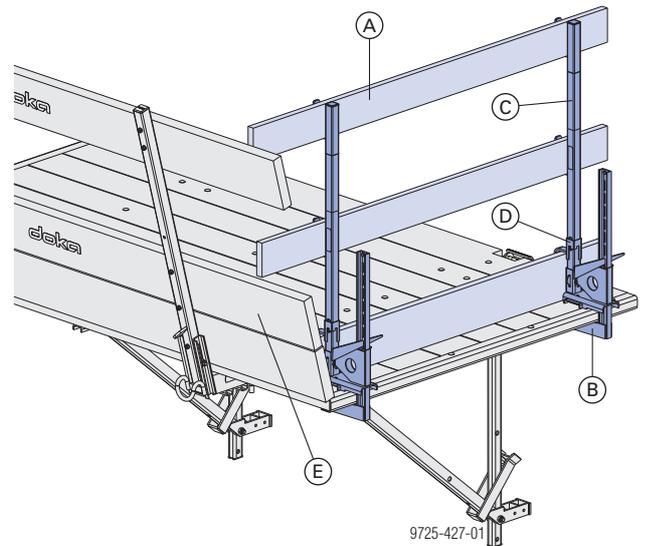


- A Seitenschutzgeländer T mit integriertem Teleskopgeländer
- B Geländerbrett min. 15/3 cm (bauseits)
- C Doka-Faltbühne K

Montage:

- ▶ Klemmteil am Belag der Faltbühne festkeilen (Klemmbereich 4 bis 6 cm).
- ▶ Geländer einsetzen.
- ▶ Teleskopgeländer auf gewünschte Länge ausziehen und sichern.
- ▶ Fußwehr (Geländerbrett) einlegen.

Seitenschutzsystem XP



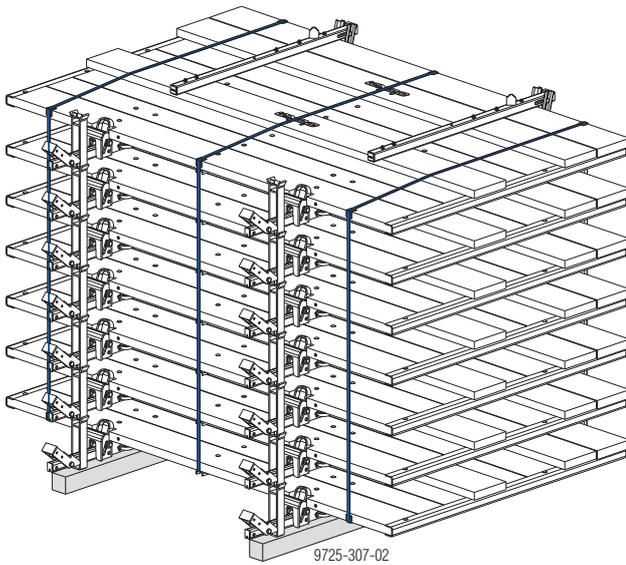
- A Geländerbrett min. 15/3 cm (bauseits)
- B Geländerzwinge XP 40cm
- C Geländersteher XP 1,20m
- D Fußwehrhalter XP 1,20m
- E Doka-Faltbühne K

Montage:

- ▶ Klemmteil der Geländerzwinge am Belag der Faltbühne festkeilen.
- ▶ Fußwehrhalter XP 1,20m von unten auf Geländersteher XP 1,20m schieben, der Fußwehrbügel muss nach unten und in Richtung Bühne zeigen.
- ▶ Geländersteher XP 1,20m aufstecken, bis Sicherung einrastet ("Easy-Click-Funktion").
- ▶ Geländerbretter auf Geländerbügel stellen und mit Nägeln (Ø 5 mm) sichern.

Transportieren, Stapeln und Lagern

Die Faltbühnen K sind vormontiert und lassen sich im zusammengeklappten Zustand einfach transportieren und lagern - kein Verrutschen möglich.



Die optimale Packungsdichte ergibt geringes Transportvolumen und gute Ausnutzung der LKW-Ladefläche:

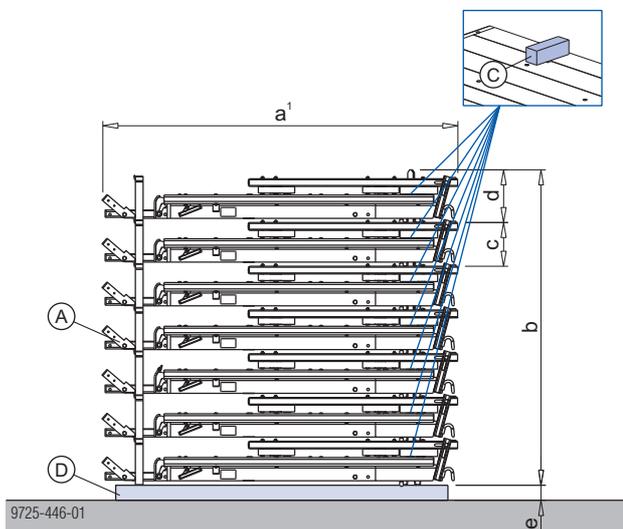
- 84 lfm Doka-Faltbühnen K pro LKW-Sattelzug
Das entspricht:
 - 28 Faltbühnen K 3,00m
- 94,5 lfm Doka-Faltbühnen K pro LKW-Hängerzug
Das entspricht:
 - 21 Faltbühnen K 3,00m +
 - 7 Faltbühnen K 4,50m

Stapel mit 7 Faltbühnen K bzw. 7 Faltbühne K Innenecken

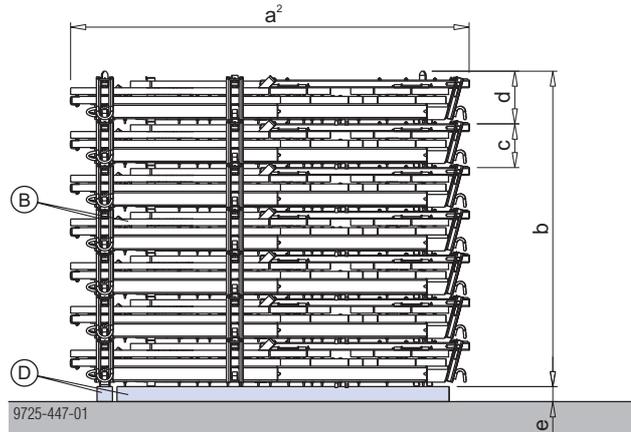


HINWEIS

Bei der Faltbühne K Innenecke muss ein Kantholz 10x10x30 cm gegen Schiefelage im Stapel eingelegt werden.



Stapel mit 7 Faltbühne K Außenecken



- a¹ ... 234,0 cm
- a² ... 262,0 cm
- b ... 210,0 cm
- c ... 29,0 cm
- d ... 35,0 cm
- e ... 10,0 cm

- A** Doka-Faltbühne K bzw. Doka-Faltbühne K Innenecke
- B** Doka-Faltbühne K Außenecke
- C** Kantholz 10x10x30 cm
- D** Unterlagsholz 10 cm hoch

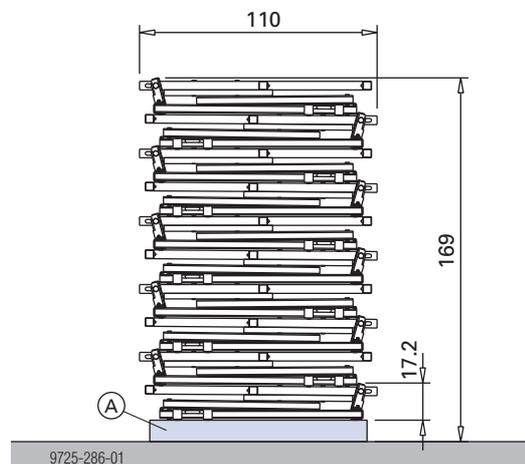
Stapel mit 10 Ausgleichsbühnen 3,00m

Die vormontierten Ausgleichsbühnen lassen sich im zusammengeklappten Zustand einfach transportieren und lagern.

Die Lager- und Transportkapazitäten werden optimal ausgenutzt durch hohe Packungsdichte und ideale Abmessungen.

Hinweis:

Bühnenstapel nur auf ebene, befestigte Geländefläche ablegen.

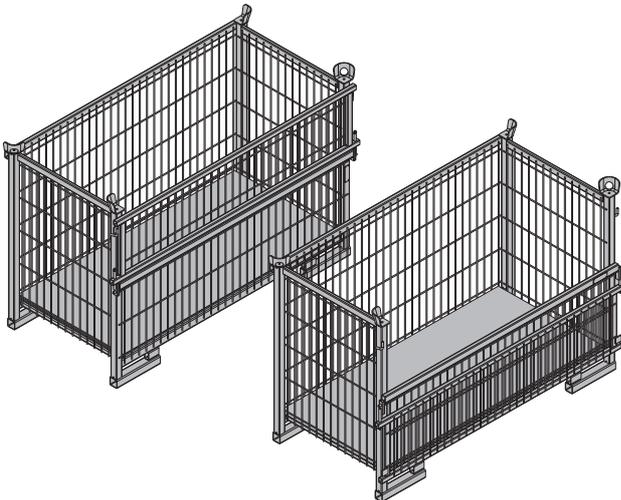


- A** Unterlagsholz 10 cm hoch

Nutzen Sie die Vorteile von Doka-Mehrweggebinden auf der Baustelle.

Mehrweggebinde wie Container, Stapelpaletten und Gitterboxen bringen Ordnung auf der Baustelle, verringern Suchzeiten und vereinfachen das Lagern und Transportieren von Systemkomponenten, Kleinteilen und Zubehör.

Doka-Gitterbox 1,70x0,80m



Lager- und Transportmittel für Kleinteile.
Zum leichten Be- und Entladen kann auf einer Seite der Doka-Gitterbox die Seitenwand geöffnet werden.

Zul. Tragfähigkeit: 700 kg (1540 lbs)

Zul. Auflast: 3150 kg (6950 lbs)

Doka-Gitterbox 1,70x0,80m als Lagermittel

Max. Anzahl Gebinde übereinander

Im Freien (auf der Baustelle) Bodenneigung bis 3%	In der Halle Bodenneigung bis 1%
2	5
keine leeren Mehrweggebinde übereinander erlaubt!	



HINWEIS

Beim Stapeln von Mehrweggebinden mit sehr unterschiedlichen Lasten müssen diese nach oben hin abnehmen!

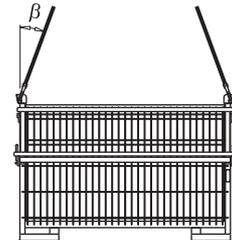
Doka-Gitterbox 1,70x0,80m als Transportmittel

Umsetzen mit dem Kran



HINWEIS

- Mehrweggebinde nur einzeln umsetzen.
- Nur mit geschlossener Seitenwand umsetzen!
- Geeignetes Gehänge verwenden:
 - z.B. Doka-Vierstrangkette 3,20m
 - Zul. Tragfähigkeit des Gehänges beachten.
- Neigungswinkel β max. 30°!



9234-203-01

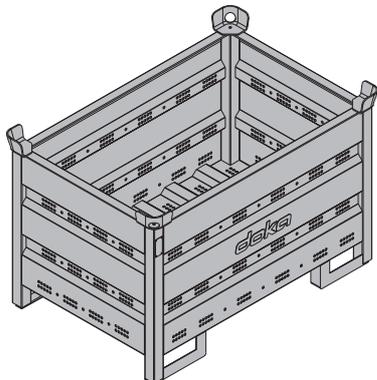
Umsetzen mit dem Stapler oder Palettenhubwagen

Das Gebinde kann von der Längs- und Stirnseite aus erfasst werden.

Doka-Mehrwegcontainer

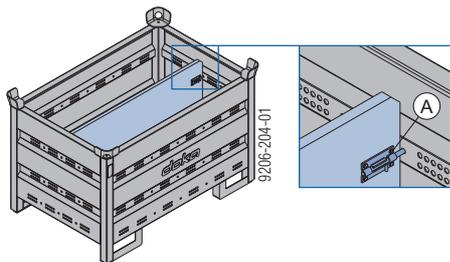
Lager- und Transportmittel für Kleinteile.

Doka-Mehrwegcontainer 1,20x0,80m



Zul. Tragfähigkeit: 1500 kg (3300 lbs)
Zul. Auflast: 7850 kg (17300 lbs)

Der Inhalt des Doka-Mehrwegcontainers 1,20x0,80m kann mit den **Mehrwegcontainer Unterteilungen 1,20m oder 0,80m** getrennt werden.



A Riegel zum Fixieren der Unterteilung

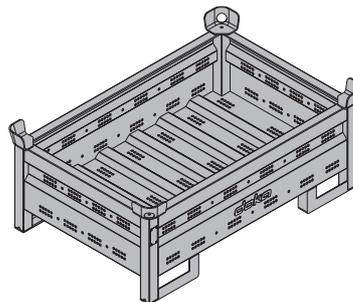
Mögliche Unterteilungen

Mehrwegcontainer Unterteilung	in Längsrichtung	in Querrichtung
1,20m	max. 3 Stk.	-
0,80m	-	max. 3 Stk.

9206-204-02

9206-204-03

Doka-Mehrwegcontainer 1,20x0,80x0,41m



Zul. Tragfähigkeit: 750 kg (1650 lbs)
Zul. Auflast: 7200 kg (15870 lbs)

Doka-Mehrwegcontainer als Lagermittel

Max. Anzahl Gebinde übereinander

Im Freien (auf der Baustelle)		In der Halle	
Bodenneigung bis 3%		Bodenneigung bis 1%	
Doka-Mehrwegcontainer 1,20x0,80m		Doka-Mehrwegcontainer 1,20x0,80m	
3	5	6	10
keine leeren Mehrweggebinde übereinander erlaubt!			



HINWEIS

Beim Stapeln von Mehrweggebinden mit sehr unterschiedlichen Lasten müssen diese nach oben hin abnehmen!

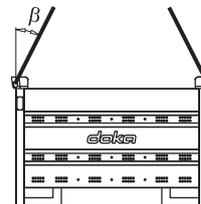
Doka-Mehrwegcontainer als Transportmittel

Umsetzen mit dem Kran



HINWEIS

- Mehrweggebinde nur einzeln umsetzen.
- Geeignetes Gehänge verwenden:
 - z.B. Doka-Vierstrangkette 3,20m
 - Zul. Tragfähigkeit des Gehänges beachten.
- Neigungswinkel β max. 30°!



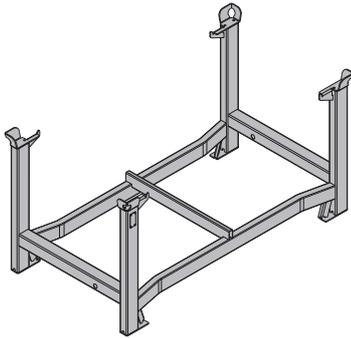
9206-202-01

Umsetzen mit dem Stapler oder Palettenhubwagen

Das Gebinde kann von der Längs- und Stirnseite aus erfasst werden.

Doka-Stapelpalette 1,55x0,85m und 1,20x0,80m

Lager- und Transportmittel für Langgüter.



Zul. Tragfähigkeit: 1100 kg (2420 lbs)
 Zul. Auflast: 5900 kg (13000 lbs)

Doka-Stapelpalette als Lagermittel

Max. Anzahl Gebinde übereinander

Im Freien (auf der Baustelle) Bodenneigung bis 3%	In der Halle Bodenneigung bis 1%
2	6
Keine leeren Mehrweggebilde übereinander erlaubt!	



HINWEIS

- Beim Stapeln von Mehrweggebilden mit sehr unterschiedlichen Lasten müssen diese nach oben hin abnehmen!
- **Anwendung mit Anklemm-Radsatz B:**
 - In Parkposition mit Feststellbremse sichern.
 - Im Stapel darf an der untersten Doka-Stapelpalette kein Anklemm-Radsatz montiert sein.

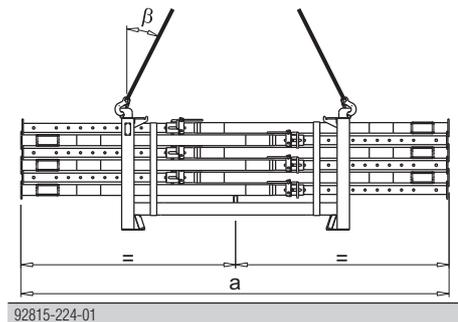
Doka-Stapelpalette als Transportmittel

Umsetzen mit dem Kran



HINWEIS

- Mehrweggebilde nur einzeln umsetzen.
- Geeignetes Gehänge verwenden:
 - z.B. Doka-Vierstrangkette 3,20m
 - Zul. Tragfähigkeit des Gehänges beachten.
- Zentrisch beladen.
- Ladung rutsch- und kippsicher mit der Stapelpalette verbinden (z.B. mit Umreifungsband oder Zurrurt).
- Neigungswinkel β max. 30°!



	a
Doka-Stapelpalette 1,55x0,85m	max. 4,5 m
Doka-Stapelpalette 1,20x0,80m	max. 3,0 m

Umsetzen mit dem Stapler oder Palettenhubwagen

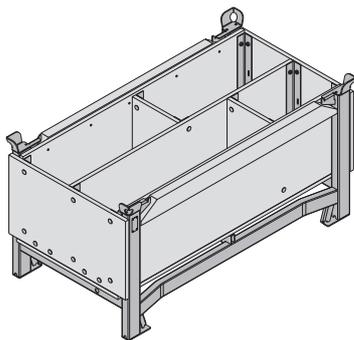


HINWEIS

- Zentrisch beladen.
- Ladung rutsch- und kippsicher mit der Stapelpalette verbinden (z.B. mit Umreifungsband oder Zurrurt).

Doka-Kleinteilebox

Lager- und Transportmittel für Kleinteile.



Zul. Tragfähigkeit: 1000 kg (2200 lbs)

Zul. Auflast: 5530 kg (12190 lbs)

Doka-Kleinteilebox als Lagermittel

Max. Anzahl Gebinde übereinander

Im Freien (auf der Baustelle) Bodenneigung bis 3%	In der Halle Bodenneigung bis 1%
3	6
Keine leeren Mehrweggebinde übereinander erlaubt!	



HINWEIS

- Beim Stapeln von Mehrweggebinden mit sehr unterschiedlichen Lasten müssen diese nach oben hin abnehmen!
- Anwendung mit Anklemm-Radsatz B:**
 - In Parkposition mit Feststellbremse sichern.
 - Im Stapel darf an der untersten Doka-Stapelpalette kein Anklemm-Radsatz montiert sein.

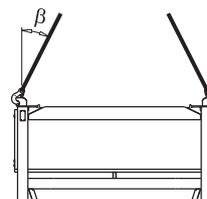
Doka-Kleinteilebox als Transportmittel

Umsetzen mit dem Kran



HINWEIS

- Mehrweggebinde nur einzeln umsetzen.
- Geeignetes Gehänge verwenden:
 - z.B. Doka-Vierstrangkette 3,20m
 - Zul. Tragfähigkeit des Gehänges beachten.
- Beim Umsetzen mit angebautem Anklemm-Radsatz B zusätzlich die Anweisungen in der Anwenderinformation "Anklemm-Radsatz B" beachten!
- Neigungswinkel β max. 30°!



92816-206-01

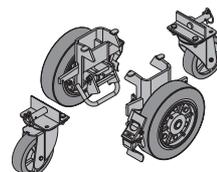
Umsetzen mit dem Stapler oder Palettenhubwagen

Das Gebinde kann von der Längs- und Stirnseite aus erfasst werden.

Anklemm-Radsatz B

Mit dem Anklemm-Radsatz B wird das Mehrweggebinde zu einem schnellen und wendigen Transportmittel.

Geeignet für Durchfahrtsöffnungen ab 90 cm.



Der Anklemm-Radsatz B kann an folgenden Mehrweggebinden montiert werden:

- Doka-Kleinteilebox
- Doka-Stapelpaletten
- Paletten Schutzgitter Z

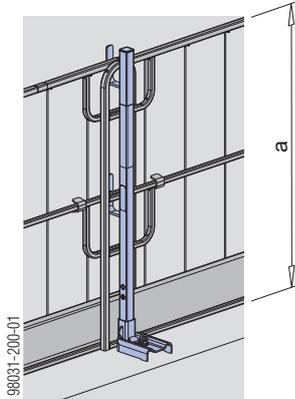


Anwenderinformation "Anklemm-Radsatz B" beachten!

Absturzsicherung am Bauwerk

Xsafe Seitenschutz XP

- Befestigung mit Schraubschuh, Geländerzwinge, Geländerschuh oder Treppenkonsole XP
- Abschränkung mit Schutzgitter XP, Geländerbrettern oder Gerüstrohren



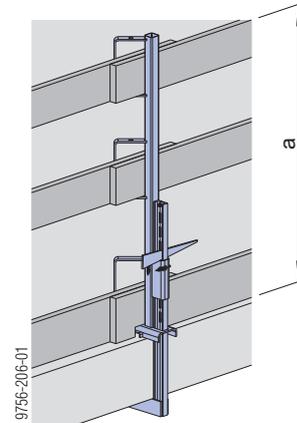
a ... > 1,00 m



Anwenderinformation
"Xsafe Seitenschutz XP" beachten!

Schutzgeländerzwinge S

- Befestigung mit integrierter Zwinge
- Abschränkung mit Geländerbrettern oder Gerüstrohren



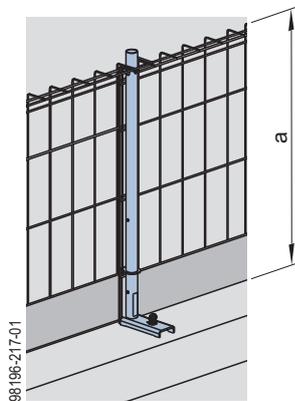
a ... > 1,00 m



Anwenderinformation
"Schutzgeländerzwinge S" beachten!

Xsafe Seitenschutz Z

- Befestigung mit integriertem Schraubschuh
- Abschränkung mit Schutzgitter Z.



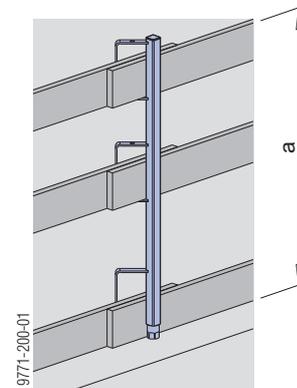
a ... > 1,17 m



Anwenderinformation "Xsafe Seitenschutz Z"
beachten!

Schutzgeländer 1,10m

- Befestigung in Schraubhülse 20,0 oder Stechhülse 24mm
- Abschränkung mit Geländerbrettern oder Gerüstrohren



a ... > 1,00 m



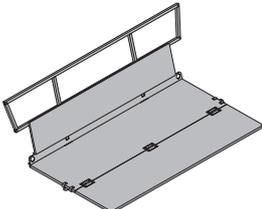
Anwenderinformation
"Schutzgeländer 1,10m" beachten!

	[kg]	Art.-Nr.
Doka-Faltbühne K 3,00m	291,5	580442000
Doka-Faltbühne K 4,50m	444,5	580443000
Doka folding platform K		
		
Stahlteile verzinkt Holzteile gelb lasiert Lieferzustand: zusammengeklappt		

	[kg]	Art.-Nr.
Faltkonsole K	52,4	580441000
Folding bracket K		
		
verzinkt Länge: 224 cm Höhe: 245 cm Lieferzustand: zusammengeklappt		

	[kg]	Art.-Nr.
Doka-Faltbühne K Außenecke	442,0	580424000
Doka folding platform K outside corner		
		
Holzteile gelb lasiert Stahlteile verzinkt Breite: 287 cm Höhe: 245 cm Lieferzustand: zusammengeklappt		

	[kg]	Art.-Nr.
Doka-Faltbühne K Innenecke	283,0	580413000
Doka folding platform K inside corner		
		
Holzteile gelb lasiert Stahlteile verzinkt Breite: 294 cm Höhe: 245 cm Lieferzustand: zusammengeklappt		

	[kg]	Art.-Nr.
Ausgleichsbühne 3,00m	153,5	580485000
Closure platform 3.00m		
		
Holzteile gelb lasiert Stahlteile verzinkt Lieferzustand: zusammengeklappt		

	[kg]	Art.-Nr.
Hängebühne 120 4,30m	52,6	580412000
Suspended platform 120 4.30m		
		
verzinkt Lieferzustand: Einzelteile		

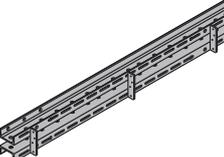
	[kg]	Art.-Nr.
Stützstab	32,9	580416000
Strut		
		
verzinkt Länge: 370 cm		

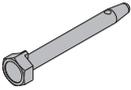
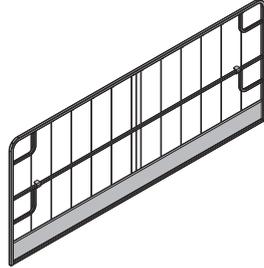
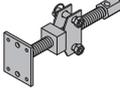
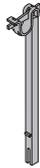
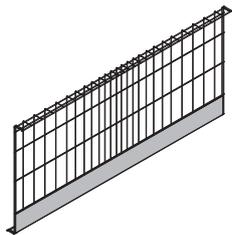
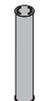
Gerüstrohr 48,3mm 0,50m	1,7	682026000
Gerüstrohr 48,3mm 1,00m	3,6	682014000
Gerüstrohr 48,3mm 1,50m	5,4	682015000
Gerüstrohr 48,3mm 2,00m	7,2	682016000
Gerüstrohr 48,3mm 2,50m	9,0	682017000
Gerüstrohr 48,3mm 3,00m	10,8	682018000
Gerüstrohr 48,3mm 3,50m	12,6	682019000
Gerüstrohr 48,3mm 4,00m	14,4	682021000
Gerüstrohr 48,3mm 4,50m	16,2	682022000
Gerüstrohr 48,3mm 5,00m	18,0	682023000
Gerüstrohr 48,3mm 5,50m	19,8	682024000
Gerüstrohr 48,3mm 6,00m	21,6	682025000
Gerüstrohr 48,3mmm	3,6	682001000
Scaffold tube 48.3mm		

	verzinkt	
---	----------	--

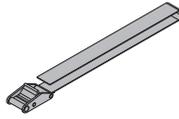
	[kg]	Art.-Nr.
Anschraubkupplung 48mm 50	0,8	682002000
Screw-on coupler 48mm 50		
		
verzinkt Schlüsselweite: 22 mm		

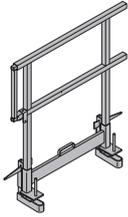
	[kg]	Art.-Nr.
Drehkupplung 48mm	1,5	582560000
Swivel coupler 48mm		
		
verzinkt Schlüsselweite: 22 mm		

	[kg]	Art.-Nr.
Mehrzweckriegel WS10 Top50 3,50m	68,4	580012000
Multi-purpose waling WS10 Top50 3.50m		
		
blau lackiert		

	[kg]	Art.-Nr.		[kg]	Art.-Nr.
Steckbolzen D16/112 Pin D16/112  verzinkt Länge: 16 cm	0,29	500403330	Schutzgitter XP 2,70x1,20m Schutzgitter XP 2,50x1,20m Schutzgitter XP 2,00x1,20m Protective grating XP  verzinkt	22,2 20,5 17,4 12,0	586450000 586451000 586452000 586453000
Kommerzklappstecker 6x42 St verz. Linch pin 6x42 St galv.  verzinkt	0,03	020401	Geländersteher Z 1,20m Handrail post Z 1.20m  verzinkt	5,0	586640000
Fassaden-Fertigteilklemme V Facade precast member clamp V  verzinkt Länge: 70 cm Höhe: 41 cm Schlüsselweite: 50 mm	8,1	580694000	Geländerverlängerung K Handrail extension K  verzinkt Höhe: 87 cm	4,9	580447000
Geländerverlängerung K Handrail extension K  verzinkt Höhe: 87 cm	4,9	580447000	Schutzgitter Z 2,50x1,20m Schutzgitter Z 1,25x1,20m Protective barrier Z  blau pulverbeschichtet	13,3 7,3	586642000 586643000
Geländersteher XP 1,20m Handrail post XP 1.20m  verzinkt Höhe: 118 cm	4,1	586460000	Schutzgeländerzwinge S Handrail clamp S  verzinkt Höhe: 123 - 171 cm	11,5	580470000
Fußwehrhalter XP 1,20m Toeboard holder XP 1.20m  verzinkt Höhe: 21 cm	0,64	586461000	Schutzgeländer 1,10m Handrail post 1.10m  verzinkt Höhe: 134 cm	5,5	584384000
Geländerzwinge XP 40cm Railing clamp XP 40cm  verzinkt Höhe: 73 cm	7,7	586456000	Steckhülse 24mm Attachable sleeve 24mm  PVC PE grau Länge: 16,5 cm Durchmesser: 2,7 cm	0,03	584385000

	[kg]	Art.-Nr.
Schraubhülse 20,0 Screw sleeve 20.0  PP gelb Länge: 20 cm Durchmesser: 3,1 cm	0,03	584386000

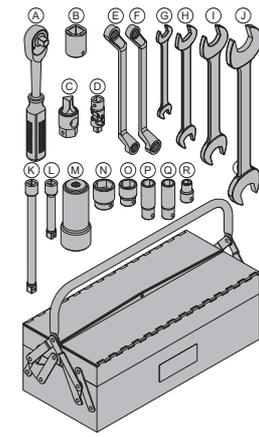
	[kg]	Art.-Nr.
Gurtschnellverschluss 55cm Quick-locking strap 55cm  gelb	0,07	580787000

	[kg]	Art.-Nr.
Seitenschutzgeländer T Side handrail clamping unit T  verzinkt Länge: 115 - 175 cm Höhe: 112 cm	29,1	580488000

	[kg]	Art.-Nr.
Universal-Werkzeugbox 15,0 Universal tool box 15.0 Im Lieferumfang enthalten: (A) Umschaltknarre 1/2" verzinkt (B) Vierkantnuss 22 (C) Vorlaufschlüssel 15,0 DK verzinkt Länge: 8 cm Schlüsselweite: 30 mm (D) Kardangelenk 1/2" (E) Ringschlüssel 16/18 (F) Ringschlüssel 17/19 (G) Gabelschlüssel 13/17 (H) Gabelschlüssel 22/24 (I) Gabelschlüssel 30/32 (J) Gabelschlüssel 36/41 (K) Verlängerung 22cm 1/2" (L) Verlängerung 11cm 1/2" (M) Steckschlüssel 41 (N) Stecknuss 30 1/2" (O) Stecknuss 24 1/2" (P) Stecknuss 19 1/2" L (Q) Stecknuss 18 1/2" L (R) Stecknuss 13 1/2"	8,4	580392000
	0,73	580580000
	0,31	580589000
	0,3	580579000
	0,16	580583000
	0,23	580644000
	0,27	580590000
	0,08	580577000
	0,22	580587000
	0,8	580897000
	1,0	580586000
	0,31	580582000
	0,2	580581000
	0,99	580585000
	0,2	580575000
	0,12	580584000
	0,16	580598000
	0,15	580642000
	0,06	580576000

	[kg]	Art.-Nr.
Universal-Geländerbügel Universal railing shackle  verzinkt Höhe: 20 cm	3,0	580478000

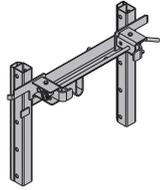
	[kg]	Art.-Nr.
Doka-Vierstrangkette 3,20m Doka 4-part chain 3.20m  Betriebsanleitung beachten! CE	15,0	588620000



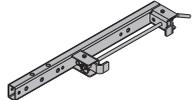
	[kg]	Art.-Nr.
Umsetzgabel K/M plus Transport fork K/M plus  verzinkt Länge: 305 cm Breite: 204 cm	226,0	583025000

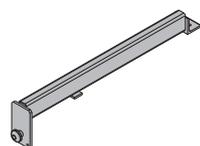
Aufstiegssystem XS

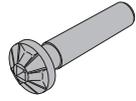
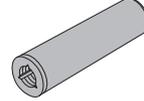
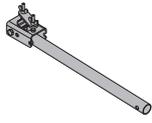
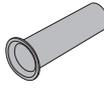
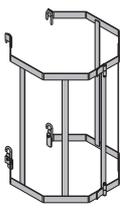
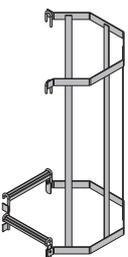
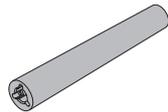
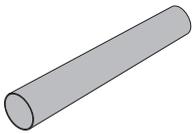
	[kg]	Art.-Nr.
Sternschraube Star screw  verzinkt Länge: 17 cm Schlüsselweite: 24 mm	0,75	580425000

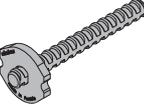
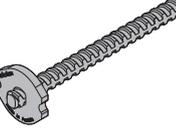
	[kg]	Art.-Nr.
Anschluss XS Wandschalung Connector XS wall formwork  verzinkt Breite: 89 cm Höhe: 63 cm	20,8	588662000

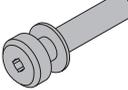
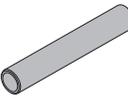
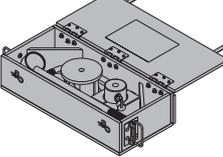
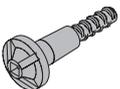
	[kg]	Art.-Nr.
Aufhängeblech AK Suspension plate AK  verzinkt Länge: 65 cm	8,3	580494000

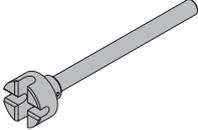
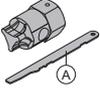
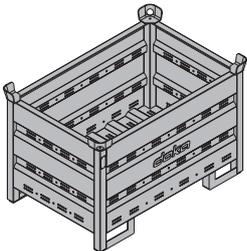
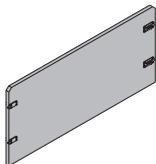
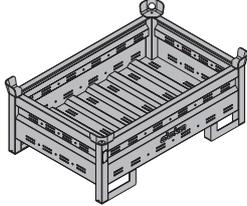
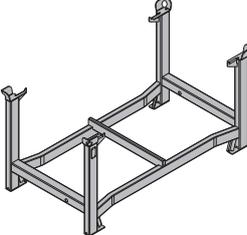
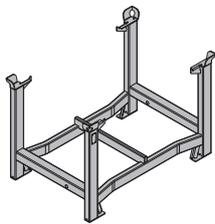
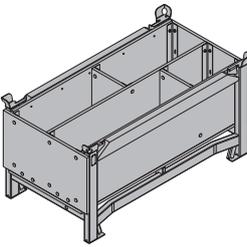
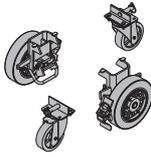
	[kg]	Art.-Nr.
Anschluss XS DM/SL-1 Connector XS DM/SL-1  verzinkt Länge: 100 cm	11,7	588672000

	[kg]	Art.-Nr.
Aufhängeprofil AK Suspension profile AK  verzinkt Länge: 109 cm	14,8	580595000

	[kg]	Art.-Nr.		[kg]	Art.-Nr.
System-Leiter XS 4,40m System ladder XS 4.40m  verzinkt	33,2	588640000	Ankersystem 15,0		
			Aufhängekonus 15,0 5cm Suspension cone 15.0 5cm  verzinkt Länge: 16 cm Durchmesser: 6 cm	0,88	581971000
			Vorlaufkonus 15,0 5cm Positioning cone 15.0 5cm  verzinkt Länge: 11 cm Durchmesser: 3 cm	0,43	581969000
			Sperrenvorlauf 15,0 5cm Cantilever positioning cone 15.0 5cm  Länge: 11 cm Durchmesser: 5 cm	0,45	581699000
Leiternverlängerung XS 2,30m Ladder extension XS 2.30m  verzinkt	19,1	588641000	Sichtbetonvorlauf 15,0 5cm Fair-faced concrete positioning cone 15.0 5cm  verzinkt Länge: 11 cm Durchmesser: 4,3 cm		
			Dichtungshülse 15,0 5cm Sealing sleeve 15.0 5cm  orange Länge: 10 cm Durchmesser: 3 cm	0,008	581990000
Sicherungsschranke XS Securing barrier XS  verzinkt Länge: 80 cm	4,9	588669000	Dichtungshülse S 15,0 5cm Sealing sleeve S 15.0 5cm  orange Länge: 11 cm Durchmesser: 4,7 cm		
Rückenschutz XS 1,00m Rückenschutz XS 0,25m Ladder cage XS  verzinkt	16,5	588643000	Sichtbetonstopfen 41mm Kunststoff Fair-faced concrete plug  grau		
	10,5	588670000	Nagelblech 15,0 Fixing plate 15.0  verzinkt Durchmesser: 10 cm		
Rückenschutz-Ausstieg XS Ladder cage exit XS  verzinkt Höhe: 132 cm	17,0	588666000	Aufhängekonus 15,0 für Isolierung bis 11cm Suspension cone 15.0 f. insulation up to 11cm  verzinkt Länge: 30 cm Durchmesser: 5 cm		
			Dichtungshülse 15,0 für Isolierung bis 11cm Sealing sleeve 15.0 f. insulation up to 11cm  naturweiß Länge: 30 cm Durchmesser: 6 cm		

	[kg]	Art.-Nr.
Vorlaufscheibe Rd28 Positioning disc Rd28 	0,25	580497000
verzinkt Durchmesser: 9 cm		
Konusschraube Rd28 Cone screw Rd28 	0,65	580496000
verzinkt Länge: 9 cm Durchmesser: 6 cm		
Ankerstab 15,0mm verzinkt 0,50m	0,72	581821000
Ankerstab 15,0mm verzinkt 0,75m	1,1	581822000
Ankerstab 15,0mm verzinkt 1,00m	1,4	581823000
Ankerstab 15,0mm verzinkt 1,25m	1,8	581826000
Ankerstab 15,0mm verzinkt 1,50m	2,2	581827000
Ankerstab 15,0mm verzinkt 1,75m	2,5	581828000
Ankerstab 15,0mm verzinkt 2,00m	2,9	581829000
Ankerstab 15,0mm verzinkt 2,50m	3,6	581852000
Ankerstab 15,0mm verzinktm	1,4	581824000
Ankerstab 15,0mm unbehandelt 0,50m	0,73	581870000
Ankerstab 15,0mm unbehandelt 0,75m	1,1	581871000
Ankerstab 15,0mm unbehandelt 1,00m	1,4	581874000
Ankerstab 15,0mm unbehandelt 1,25m	1,8	581886000
Ankerstab 15,0mm unbehandelt 1,50m	2,1	581876000
Ankerstab 15,0mm unbehandelt 1,75m	2,5	581887000
Ankerstab 15,0mm unbehandelt 2,00m	2,9	581875000
Ankerstab 15,0mm unbehandelt 2,50m	3,6	581877000
Ankerstab 15,0mm unbehandelt 3,00m	4,3	581878000
Ankerstab 15,0mm unbehandelt 3,50m	5,0	581888000
Ankerstab 15,0mm unbehandelt 4,00m	5,7	581879000
Ankerstab 15,0mm unbehandelt 5,00m	7,2	581880000
Ankerstab 15,0mm unbehandelt 6,00m	8,6	581881000
Ankerstab 15,0mm unbehandeltm	1,4	581873000
Tie rod 15.0mm 		
		
Superplatte 15,0 Super plate 15.0 	1,1	581966000
verzinkt Höhe: 6 cm Durchmesser: 12 cm Schlüsselweite: 27 mm		
		
Sperranker 15,0 A16 Stop anchor 15.0 A16 	0,38	581997000
unbehandelt		
Sperranker 15,0 A21 Stop anchor 15.0 A21 	0,44	581884000
unbehandelt		
Sperranker 15,0 B11 Stop anchor 15.0 B11 	0,55	581868000
unbehandelt		

	[kg]	Art.-Nr.
Wellenanker 15,0 Pigtail anchor 15.0 	0,92	581984000
unbehandelt Länge: 67 cm		
Bund-Aufhängekonus 15,0 Suspension cone 15.0 with collar 	1,4	580428000
verzinkt Länge: 16 cm Durchmesser: 6 cm		
Felsanker-Spreizeinheit 15,0 Rock anchor spreader unit 15.0 	0,41	581120000
verzinkt Länge: 9 cm Durchmesser: 4 cm		
Felsanker-Einbaurohr Rock anchor installation tube 	0,85	581123000
verzinkt Länge: 50 cm Durchmesser: 3 cm		
Vorspanngerät B Tensioning instrument B 	34,5	580570000
verzinkt		
Einschraubkonus 15,0 Screw-in cone 15.0 	0,74	581895000
verzinkt Länge: 15 cm		
Gesimsanker 15,0 Gesimsanker 15,0 verzinkt Bridge edge beam anchor 15.0 	0,45 0,44	581896000 581890000
Länge: 7 cm		
Nagelkonus 15,0 Nailing cone 15.0 	0,02	581897000
schwarz Länge: 7 cm		
Gesimsankerstopfen 29mm Hole plug 29mm 	0,003	581891000
PE grau Durchmesser: 3 cm		
Zinkstöpsel 15,0 Zinc plug 15.0 	0,2	581889000
verzinkt Länge: 9,9 cm Durchmesser: 2,9 cm		

	[kg]	Art.-Nr.		[kg]	Art.-Nr.
Schutzkappe 15,0/20,0 Protective cap 15.0/20.0  gelb Länge: 6 cm Durchmesser: 6,7 cm	0,03	581858000			
Ankerstabschlüssel 15,0/20,0 Tie-rod wrench 15.0/20.0  verzinkt	1,8	580594000			
Vorlaufschlüssel 15,0 DK Positioning cone spanner 15.0 DK  verzinkt Länge: 8 cm Schlüsselweite: 30 mm	0,3	580579000			
Universal-Konusschlüssel 15,0/20,0 Universal cone spanner 15.0/20.0 Im Lieferumfang enthalten: (A) Safety Ruler SK Länge: 18 cm  verzinkt Schlüsselweite: 50 mm	0,9	581448000			
Mehrweggebinde					
Doka-Gitterbox 1,70x0,80m Doka skeleton transport box 1.70x0.80m  verzinkt Höhe: 113 cm	87,0	583012000			
Doka-Mehrwegcontainer 1,20x0,80m Doka multi-trip transport box 1.20x0.80m  verzinkt Höhe: 78 cm	70,0	583011000			
Mehrwegcontainer Unterteilung 0,80m Mehrwegcontainer Unterteilung 1,20m Multi-trip transport box partition  Stahlteile verzinkt Holzteile gelb lasiert	3,7	583018000			
	5,5	583017000			
Doka-Mehrwegcontainer 1,20x0,80x0,41m Doka multi-trip transport box 1.20x0.80x0.41m verzinkt 	42,5	583009000			
Doka-Stapelpalette 1,55x0,85m Doka stacking pallet 1.55x0.85m  verzinkt Höhe: 77 cm	41,0	586151000			
Doka-Stapelpalette 1,20x0,80m Doka stacking pallet 1.20x0.80m  verzinkt Höhe: 77 cm	38,0	583016000			
Doka-Kleinteilebox Doka accessory box  Holzteile gelb lasiert Stahlteile verzinkt Länge: 154 cm Breite: 83 cm Höhe: 77 cm	106,4	583010000			
Anklemm-Radsatz B Bolt-on castor set B  blau lackiert	33,6	586168000			



Formwork & Scaffolding.
We make it work.



www.doka.com/folding-platform-k